



## Telefonfunktionen und Konfiguration

---

- [Übersicht über Telefonfunktionen und Konfiguration, auf Seite 1](#)
- [Benutzersupport für Cisco IP-Telefon, auf Seite 1](#)
- [Telefonfunktionen, auf Seite 2](#)
- [Funktionstasten und Softkeys, auf Seite 20](#)
- [Telefonfunktion – Konfiguration, auf Seite 22](#)
- [Softkey-Vorlagen konfigurieren, auf Seite 77](#)
- [Vorlagen für Telefontasten, auf Seite 79](#)
- [VPN-Konfiguration, auf Seite 83](#)
- [Zusätzliche Leitungstasten einrichten, auf Seite 84](#)
- [TLS-Fortsetzungs-Timer einrichten, auf Seite 87](#)
- [Intelligent Proximity aktivieren, auf Seite 88](#)
- [Auflösung für Videoübertragung einrichten, auf Seite 88](#)
- [Headset-Verwaltung für ältere Versionen von Cisco Unified Communications Manager, auf Seite 89](#)

## Übersicht über Telefonfunktionen und Konfiguration

Nachdem Sie Cisco IP-Telefone in Ihrem Netzwerk installiert haben, deren Netzwerkeinstellungen konfiguriert und sie dem Cisco Unified Communications Manager hinzugefügt haben, müssen Sie mit der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung die Telefoniefunktionen konfigurieren, (optional) Telefonvorlagen bearbeiten, Dienste einrichten und Benutzer zuweisen.

Über die Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung können Sie weitere Einstellungen für das Cisco IP-Telefon bearbeiten. Mit dieser webbasierten Anwendung können Sie Kriterien für Telefonregistrierung und Anrufschräume festlegen, Unternehmensverzeichnisse und -dienste konfigurieren, Telefontastenvorlagen ändern und weitere Aufgaben ausführen.

Die Anzahl der verfügbaren Leitungstasten ist begrenzt, wenn Sie weitere Funktionen zu den Leitungstasten hinzufügen. Sie können nicht mehr Funktionen als Leitungstasten zu Ihrem Telefon hinzufügen.

## Benutzersupport für Cisco IP-Telefon

Wenn Sie ein Systemadministrator sind, sind Sie wahrscheinlich die primäre Informationsquelle für die Benutzer von Cisco IP-Telefonen in Ihrem Netzwerk bzw. Unternehmen. Es ist wichtig, dass die Benutzer aktuelle und ausführliche Informationen erhalten.

Um einige der Funktionen des Cisco IP-Telefon (einschließlich Optionen für Services und Sprachnachrichtensystem) zu verwenden, benötigen die Benutzer weitere Informationen von Ihnen oder Ihrem Netzwerkteam oder müssen sich an Sie wenden können, um Hilfestellung zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer die Namen und Kontaktinformationen der Personen erhalten, an die sie sich für Hilfe wenden können.

Wir empfehlen, eine Webseite auf Ihrer internen Support-Website zu erstellen, die wichtige Informationen über Cisco IP-Telefone für die Benutzer enthält.

Die Webseite sollte die folgenden Informationen enthalten:

- Benutzerhandbücher für alle Cisco IP-Telefon-Modelle, die Sie unterstützen
- Informationen über den Zugriff auf das Cisco Unified Communications Benutzerportal
- Eine Liste der unterstützten Funktionen
- Benutzerhandbuch oder Kurzanleitung für Ihr Sprachspeichersystem

## Telefonfunktionen

Nachdem Sie Cisco IP-Telefon zu Cisco Unified Communications Manager hinzugefügt haben, können Sie den Telefonen Funktionen hinzufügen. In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Telefonfunktionen aufgelistet, von denen viele mit der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfiguriert werden können.

Weitere Informationen zur Verwendung der meisten dieser Funktionen auf dem Telefon finden Sie im *Benutzerhandbuch für die Cisco IP-Telefon 8800-Serie*. Siehe [Funktionstasten und Softkeys](#), auf Seite 20 für eine Liste der Funktionen, die als programmierbare Tasten sowie zugeordnete Softkeys und Funktionstasten konfiguriert werden können.



### Hinweis

Die Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung stellt mehrere Serviceparameter bereit, die Sie zum Konfigurieren der verschiedenen Telefonfunktionen verwenden können. Weitere Informationen zum Zugriff und Konfigurieren der Serviceparameter finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Um weitere Informationen zu den Funktionen eines Dienstes zu erhalten, wählen Sie im Fenster [Produktspezifische Konfiguration](#) den Namen des Parameters oder die **Hilfe-Schaltfläche mit dem Fragezeichen (?)** aus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Kurzwahlcodes	<p>Ermöglicht dem Benutzer, eine Telefonnummer schnell zu wählen, indem er einen zugewiesenen Indexcode (1-199) auf dem Tastenfeld des Telefons eingibt.</p> <p><b>Hinweis</b> Sie können Kurzwahlcodes bei aufgelegtem oder abgenommenem Hörer verwenden.</p> <p>Index-Codes können von den Benutzern auf dem Selbsthilfe-Portal zugewiesen werden.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	<p>Bietet verschiedene Optionen, um Benachrichtigungen über eingehende Anrufe zu steuern. Die können die Benachrichtigung aktivieren oder deaktivieren. Außerdem können Sie die Anzeige der Anrufer-ID aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Siehe „Aktionshinweis für eingehende Anrufe“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>
Unterstützung der AES 256-Verschlüsselung für Telefone	<p>Verbessert die Sicherheit, da TLS 1.2 und andere Schlüssel unterstützt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Unterstützte Sicherheitsfunktionen</a>.</p>
Mitarbeiterbegrüßung	<p>Ermöglicht einem Mitarbeiter eine aufgezeichnete Begrüßung zu erstellen oder zu aktualisieren, die zu Beginn eines Kundenanrufs abgespielt wird, bevor der Mitarbeiter das Gespräch mit dem Kunden beginnt. Der Mitarbeiter kann nach Bedarf eine oder mehrere Begrüßungen aufzeichnen.</p> <p>Siehe <a href="#">Mitarbeiterbegrüßung aktivieren, auf Seite 55</a>.</p>
Beliebige Anrufübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf auf einer beliebigen Leitung in seiner Anrufübernahmegruppe anzunehmen, unabhängig davon, wie der Anruf an das Telefon geleitet wurde.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anwendungs-Wählregeln	<p>Konvertiert Nummern für gemeinsame genutzte mobile Kontakte in über das Netzwerk wählbare Nummern.</p> <p>Siehe <a href="#">Anwendungswählregeln</a>.</p>
Unterstütztes gezieltes Parken	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf zu parken, indem er eine Taste drückt. Administratoren müssen eine BLF-Taste für das unterstützte direkte Parken von Anrufen konfigurieren. Wenn der Benutzer eine inaktive BLF-Taste für einen aktiven Anruf drückt, wird der Anruf unter der Nummer geparkt, die der Taste für das unterstützte direkte Parken zugewiesen ist.</p> <p>Siehe die Informationen zum unterstützten gezielten Parken in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Signalton für wartende Nachrichten	<p>Ein unterbrochenes Rufzeichen vom Hörer, Headset oder Lautsprecher zeigt an, das ein Benutzer mindestens eine neue Voicemail auf einer Leitung hat.</p> <p><b>Hinweis</b> Das unterbrochene Rufzeichen ist leitungsspezifisch. Er wird nur auf der Leitung mit den wartenden Nachrichten ausgegeben.</p>
Automatische Anrufannahme	<p>Verbindet eingehende Anrufe automatisch nach einem oder zwei Ruftönen.</p> <p>Die automatische Anrufannahme funktioniert mit dem Lautsprecher oder dem Headset. Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Automatische Portsynchronisierung	<p>Synchronisiert Ports auf die geringste Geschwindigkeit zwischen den Ports eines Telefons, um Paketverlust zu vermeiden.</p> <p>Siehe „Automatische Portsynchronisierung“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>
Automatische Übernahme	<p>Ermöglicht einem Benutzer, mit nur einem einzigen Tastendruck Anrufübernahmefunktionen zu nutzen.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Aufschalten	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich in einen Anruf aufzuschalten, indem unter Verwendung der integrierten Konferenzbrücke des Zieltelefons ein Dreiwegen-Konferenzanruf initiiert wird.</p> <p>Siehe „Konferenzanschaltung“ in dieser Tabelle.</p>
Externe Übergabe blockieren	<p>Verhindert, dass Benutzer einen externen Anruf an eine andere externe Nummer übergeben.</p> <p>Siehe die Informationen zum Übergeben externer Anrufe in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Bluetooth-Mehrfachverbindung	<p>Ermöglicht dem Benutzer, mehrere Geräte mit dem Telefon zu koppeln. Auf diese Weise kann der Benutzer ein mobiles Gerät über Bluetooth verbinden und zugleich ein Bluetooth-Headset verwenden.</p> <p>Cisco IP-Telefon 8851NR unterstützt Bluetooth nicht.</p>
Besetztlampenfeld (BLF)	<p>Ermöglicht einem Benutzer, den Anrufstatus einer Verzeichnisnummer zu überwachen, die einer Kurzwahltaste auf dem Telefon zugeordnet ist.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anwesenheit in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Besetztlampenfeld (BLF) mit Annahme	<p>Stellt Erweiterungen für die BLF-Kurzwahl bereit. Ermöglicht Ihnen, eine Verzeichnisnummer (DN) zu konfigurieren, die ein Benutzer für eingehende Anrufe überwachen kann. Wenn auf der Verzeichnisnummer ein Anruf eingeht, informiert das System den überwachenden Benutzer, der den Anruf dann übernehmen kann.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Rückruf	<p>Gibt ein akustisches und visuelles Signal auf dem Telefon aus, wenn ein besetzter oder nicht verfügbarer Teilnehmer verfügbar wird.</p> <p>Weitere Informationen zu Rückrufen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Einschränkungen für die Anrufanzeige	<p>Legt die Informationen fest, die für anrufende oder verbundene Leitungen angezeigt werden, abhängig von den Teilnehmern.</p> <p>Siehe die Informationen zu Routing-Plänen und Anrufanzeigeeinschränkungen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Rufumleitung	<p>Ermöglicht den Benutzern, eingehende Anrufe an eine andere Nummer umzuleiten. Die Optionen für die Anrufweiterleitung umfassen Alle Anrufe weiterleiten, Bei besetzt weiterleiten, Bei keiner Antwort weiterleiten und Bei keinem Netz weiterleiten.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager und in <a href="#">Die Ansicht des Selbstservice-Portals anpassen</a>.</p>
Schleife beim Weiterleiten aller Anrufe	<p>Erkennt und verhindert Schleifen bei „Alle Anrufe umleiten“. Wenn bei „Alle Anrufe umleiten“ eine Schleife erkannt wird, wird die Konfiguration von „Alle Anrufe umleiten“ ignoriert und der Anruf durchgestellt.</p>
Verhinderung von Schleifen bei „Alle Anrufe umleiten“	<p>Erkennt und verhindert Schleifen bei „Alle Anrufe umleiten“. Wenn bei „Alle Anrufe umleiten“ eine Schleife erkannt wird, wird die Konfiguration von „Alle Anrufe umleiten“ ignoriert und der Anruf durchgestellt.</p>
Anzeige für konfigurierbare Anrufweiterleitung	<p>Verhindert, dass ein Benutzer ein Ziel für „Alle Anrufe umleiten“ direkt auf dem Telefon konfiguriert, das eine Schleife bei „Alle Anrufe umleiten“ oder eine Kette bei „Alle Anrufe umleiten“ mit einer größeren Anzahl von Hops erzeugt, als der vorhandene Dienstparameter „Maximale Hop-Anzahl bei der Anrufweiterleitung“ erlaubt.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Weiterleitungsziel überschreiben	<p>Ermöglicht Ihnen, CFA (Call Forward All) zu überschreiben, wenn das CFA-Ziel den CFA-Initiator anruft. Diese Funktion ermöglicht dem CFA-Ziel den CFA-Initiator für wichtige Anrufe zu erreichen. Die Überschreibung funktioniert unabhängig davon, ob die CFA-Zielnummer intern oder extern ist.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Benachrichtigung für Rufumleitung	<p>Ermöglicht Ihnen, die Informationen zu konfigurieren, die der Benutzer sieht, wenn er einen weitergeleiteten Anruf erhält.</p> <p>Siehe <a href="#">Benachrichtigung für Rufumleitung einrichten, auf Seite 56</a>.</p>
Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung	<p>Ermöglicht Ihnen, die Aktivitäten auf der gemeinsam genutzten Leitung im Anrufverlauf anzuzeigen. Diese Funktion führt die folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpasste Anrufe auf der gemeinsam genutzten Leitung werden protokolliert</li> <li>• Alle auf der gemeinsam genutzten Leitung angenommenen und getätigten Anrufe werden protokolliert</li> </ul>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Anruf parken	<p>Ermöglicht den Benutzern, einen Anruf zu parken (vorübergehend zu speichern) und den Anruf auf einem anderen Telefon im Cisco Unified Communications Manager-System heranzuholen.</p> <p>Sie können das Feld <b>Eine Leitung für das Parken von Anrufen dedizieren</b> im Fensterbereich <b>Produktspezifischen Konfigurationslayout</b> konfigurieren, um den Anruf in der ursprünglichen oder einer anderen Leitung zu parken.</p> <p>Wenn das Feld aktiviert ist, verbleibt der geparkte Anruf in der Benutzerleitung und kann mit dem Softkey <b>Fortsetzen</b> den Anruf annehmen. Der Benutzer sieht die Durchwahlnummer für den geparkten Anruf auf dem Telefondisplay.</p> <p>Wenn das Feld deaktiviert ist, wird der geparkte Anruf an die Leitung für geparkte Anrufe übergeben. Die Benutzerleitung kehrt in den Status „frei“ zurück und die Parkkennziffer wird in einem Popup-Fenster angezeigt. Der Benutzer wählt die Durchwahl, um den Anruf anzunehmen.</p> <p>Siehe die Informationen zum Parken von Anrufen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anrufübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf, der auf einem anderen Telefon in seiner Anrufübernahmegruppe eingeht, an sein Telefon umzuleiten.</p> <p>Sie können akustische und visuelle Signale für die primäre Leitung auf dem Telefon konfigurieren. Diese Benachrichtigung teilt dem Benutzer mit, dass ein Anruf in seiner Übernahmegruppe eingeht.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Call Recording	<p>Ermöglicht einem Supervisor einen aktiven Anruf aufzuzeichnen. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf aufgezeichnet wird.</p> <p>Wenn ein Anruf geschützt ist, wird der Sicherheitsstatus des Anrufs auf Cisco IP-Telefons als Schloss-Symbol angezeigt. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und aufgezeichnet wird.</p> <p><b>Hinweis</b> Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten, die Aufzeichnungssitzung wird abgebrochen und die Überwachungssitzung wird angehalten. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss der überwachte Teilnehmer den Anruf fortsetzen.</p> <p>Siehe die Informationen zum Mithören und Aufzeichnen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anklopfen	<p>Zeigt einen Anruf an, der eingeht, während ein anderer Anruf aktiv ist. Auf dem Telefon werden Informationen zum eingehenden Anruf angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Anklopfton	<p>Bietet Benutzern die Möglichkeit, als Anklopfton einen Rufton anstelle des Standardsignaltons zu verwenden.</p> <p>Als Optionen stehen „Klingeln“ und „Einmal klingeln“ zur Verfügung.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anrufer-ID	<p>Die Anrufer-ID, beispielsweise eine Telefonnummer, ein Name oder eine Beschreibung, werden auf dem Telefondisplay angezeigt.</p> <p>Siehe die Informationen zu Routing-Plan, Anrufanzeigeeinschränkungen und Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Blockierung der Anrufer-ID	<p>Ermöglicht einem Benutzer, seine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse für Telefone zu blockieren, auf denen die Anrufer-ID aktiviert ist.</p> <p>Siehe die Informationen zu Routing-Plan und Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Rufnummernnormalisierung	<p>Die Rufnummernnormalisierung zeigt Anrufe mit einer wählbaren Nummer an. Escapecodes werden zur Nummer hinzugefügt, damit der Benutzer den Anrufer einfach erneut anrufen kann. Die wählbare Nummer kann im Anrufverlauf oder im persönlichen Adressbuch gespeichert werden.</p>
CAST für SIP	<p>Stellt eine Kommunikation zwischen Cisco Unified Video Advantage (CUVA) und Cisco IP-Telefon her, um Video auf dem PC zu unterstützen, auch wenn das IP-Telefon über keine Videofunktion verfügt.</p>
Konferenzaufschaltung	<p>Ermöglicht einem Benutzer, sich auf ein nicht-privates Gespräch auf einer gemeinsam genutzten Leitung aufzuschalten. Mit „KAufsch.“ wird ein Benutzer zu einem Anruf hinzugefügt und der Anruf in eine Konferenz konvertiert, sodass der Benutzer und andere Teilnehmer auf die Konferenzfunktionen zugreifen können. Das Konferenzgespräch wird mithilfe der Konferenzbrückenfunktion von Cisco Unified Communications Manager erstellt.</p> <p>Sie müssen sowohl den Softkey als auch die Konferenzbrückenfunktion aktivieren, damit KAufsch. ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>In Firmware-Version 10.2(2) und höher wird über den Softkey „Aufsch.“ auf die Funktion „KAufsch.“ zugegriffen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Aufschalten“ im <a href="#">Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager</a>.</p>
Mobilgerät aufladen	<p>Ermöglicht einem Benutzer, ein Mobilgerät durch Anschließen an den USB-Port des Cisco IP-Telefon aufzuladen.</p> <p>Siehe <i>Benutzerhandbuch für die Cisco IP-Telefon 8800-Serie</i>.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Cisco Anschlussmobilität	<p>Ermöglicht es den Benutzern, auf einem gemeinsam genutzten Cisco IP-Telefon auf ihre Cisco IP-Telefon-Konfiguration wie Leitungsanzeigen, Dienste und Kurzwahleinträge zuzugreifen.</p> <p>Cisco Extension Mobility ist hilfreich, wenn die Benutzer an verschiedenen Standorten des Unternehmens arbeiten oder sich einen Arbeitsplatz mit Kollegen teilen.</p>
Cisco Extension Mobility Cross Cluster (EMCC)	<p>Ermöglicht einem Benutzer, der in einem Cluster konfiguriert ist, sich an einem Cisco IP-Telefon in einem anderen Cluster anzumelden. Die Benutzer in einem Heimcluster melden sich an einem Cisco IP-Telefon in einem Besuchercluster an.</p> <p><b>Hinweis</b> Konfigurieren Sie die Cisco Anschlussmobilität auf Cisco IP-Telefons, bevor Sie EMCC konfigurieren.</p>
Cisco IP Manager Assistant (IPMA)	<p>Bietet Anruf-Routing- sowie andere Anrufverarbeitungsfunktionen, mit denen Manager und Assistenten Telefonanrufe effektiver verarbeiten können.</p> <p>Siehe <a href="#">Einrichten des Cisco IP Manager Assistant, auf Seite 72</a>.</p>
<p>Cisco IP Phone 8800-Tastenerweiterungsmodul</p> <p>Tastenerweiterungsmodul für Cisco IP Phone 8851/8861</p> <p>Cisco IP Phone 8865-Tastenerweiterungsmodul</p>	<p>Bietet zusätzliche Schlüssel durch Hinzufügen eines Erweiterungsmoduls zum Telefon.</p> <p>Weitere Informationen zur Installation von Zubehör finden Sie im <i>Handbuch für Zubehör der Cisco IP-Telefon 7800- und 8800-Serie für Cisco Unified Communications Manager</i>.</p>
Cisco IP Phone 8811Support	Bietet Unterstützung für Cisco IP Phone 8811.
Unterstützung für Cisco IP-Telefon 8851NR	Bietet Unterstützung für Cisco IP-Telefon 8851NR.
Cisco Unified Communications Manager Express (Unified CME) – Versionsaushandlung	<p>Cisco Unified Communication Manager Express verwendet ein spezielles Tag in den Informationen, die an das Telefon gesendet werden, um sich zu identifizieren. Dieses Tag ermöglicht dem Telefon, Services für den Benutzer bereitzustellen, die vom Switch unterstützt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Cisco Unified Communications Manager Express System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch für Cisco Unified Communications Manager Express)</i></li> <li>• <a href="#">Cisco Unified Communications Manager Express-Interaktion</a></li> </ul>
Cisco Unified Video Advantage (CUVA)	<p>Ermöglicht Benutzern, mit einem Cisco IP-Telefon, einem PC und einer Videokamera Videoanrufe zu tätigen.</p> <p><b>Hinweis</b> Konfigurieren Sie den Parameter Videofunktionen im produktspezifischen Konfigurationsbereich in der Telefonkonfiguration.</p> <p>Siehe Dokumentation zu Cisco Unified Video Advantage.</p>
Cisco WebDialer	Ermöglicht dem Benutzer, Anrufe über Web- und Desktop-Anwendungen zu tätigen.



Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Klassischer Klingelton	<p>Unterstützt Ruftöne, die in der Telefonfirmware integriert sind oder von Cisco Unified Communications Manager heruntergeladen wurden. Diese Funktion vereinheitlicht die verfügbaren Ruftöne mit denen anderer Cisco IP-Telefons.</p> <p>Siehe <a href="#">Benutzerdefinierte Ruftöne</a>.</p>
Konferenz	<p>Ermöglicht dem Benutzer, gleichzeitig mit mehreren Teilnehmern zu sprechen, indem er jeden Teilnehmer separat anruft. Die Konferenzfunktionen umfassen Konferenz und MeetMe.</p> <p>Ermöglicht einem Teilnehmer in einer Standardkonferenz (Ad-hoc) andere Teilnehmer hinzuzufügen oder zu entfernen sowie zwei Standardkonferenzen auf einer Leitung zusammenzuführen.</p> <p>Diese Funktionen können Sie mithilfe des Dienstparameters „Ad-hoc-Konferenz erweitern“ aktivieren, der in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung standardmäßig deaktiviert ist.</p> <p><b>Hinweis</b> Informieren Sie unbedingt Ihre Benutzer, wenn diese Funktionen aktiviert sind.</p>
Konfigurierbares Energy Efficient Ethernet (EEE) für PC- und Switch-Port	<p>Bietet eine Methode zur Steuerung von EEE-Funktionen an PC- und Switch-Port, indem EEE aktiviert oder deaktiviert wird. Die Funktion steuert beide Porttypen separat. Der Standardwert ist Aktiviert.</p> <p>Siehe <a href="#">Energy Efficient Ethernet für Switch-Port und PC-Port einrichten, auf Seite 58</a>.</p>
Konfigurierbare Schriftgröße	<p>Ermöglicht Benutzern, durch Ändern der Schriftgröße die maximale Anzahl von Zeichen zu erhöhen oder zu verringern, die das IP-Telefon im Anrufprotokoll oder im Anrufterfenster anzeigt.</p> <p>Eine kleinere Schriftart erhöht die maximale Anzahl von angezeigten Zeichen, und eine größere Schriftart verringert die maximale Anzahl von angezeigten Zeichen.</p>
CTI-Anwendungen	<p>Ein CTI-Routenpunkt (Computer Telephony Integration) kann ein virtuelles Gerät für die anwendungsgesteuerte Umleitung zuordnen, das mehrere Anrufe gleichzeitig empfangen kann.</p>
Alle umleiten	<p>Ermöglicht einem Benutzer, einen eingehenden, verbundenen oder gehaltenen Anruf direkt an ein Sprachnachrichtensystem zu übergeben. Nachdem ein Anruf umgeleitet wurde, ist die Leitung wieder für das Tätigen oder Empfangen neuer Anrufe verfügbar.</p> <p>Siehe die Informationen zum sofortigen Umleiten in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung	<p>Ermöglicht den Benutzern, ihre Anrufe über einen Softkey aufzuzeichnen.</p> <p>Administratoren können Anrufe weiterhin über die CTI-Benutzeroberfläche aufzeichnen.</p> <p>Siehe die Informationen zum Mithören und Aufzeichnen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Gezieltes Parken	<p>Ermöglicht einem Benutzer, einen aktiven Anruf an eine für das gezielte Parken verfügbare Nummer zu übergeben. Eine BLF-Taste für das gezielte Parken zeigt an, ob eine Nummer für das gezielte Parken besetzt ist und ermöglicht den Kurzwahlzugriff auf diese Nummer.</p> <p><b>Hinweis</b> Wenn Sie das gezielte Parken implementieren, konfigurieren Sie keinen Softkey. Dies verhindert, dass die Benutzer die zwei Funktionen für das Parken von Anrufen verwechseln.</p> <p>Siehe die Informationen zum Parken von Anrufen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Symbole für Akkuladestand und Signalstärke anzeigen	<p>Zeigt Akkuladestand und Signalstärke des Mobiltelefons auf dem IP-Telefon an, wenn das Mobiltelefon über Bluetooth mit dem IP-Telefon verbunden ist.</p> <p>Cisco IP-Telefon 8851NR unterstützt Bluetooth nicht.</p>
Eindeutiger Rufton	<p>Benutzer können anpassen, wie sie über eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten informiert werden.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Bitte nicht stören (DND)	<p>Wenn die Ruhefunktion eingeschaltet ist, werden während eines klingelnden Anrufs entweder keine Ruftöne oder weder Ruftöne noch visuelle Hinweise ausgegeben.</p> <p>Wenn aktiviert, wird der Überschriftenbereich des Telefonbildschirms rot, und „Nicht stören“ wird auf dem Telefon angezeigt.</p> <p>Wenn MLPP (Vorrangschaltung) konfiguriert ist und der Benutzer einen Prioritätsanruf erhält, ertönt auf dem Telefon ein spezieller Klingelton.</p> <p>Siehe <a href="#">DND konfigurieren, auf Seite 54</a>.</p>
„Über Leitungen hinweg zusammenführen“ (JAL) bzw. „Direkte Übergabe an eine andere Leitung“ (TAL) aktivieren/deaktivieren	<p>Ermöglicht dem Verwalter, die Funktionen „Über Leitungen hinweg zusammenführen“ (JAL) und „Direkte Übergabe an eine andere Leitung“ (TAL) zu steuern.</p> <p>Siehe „Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>
EnergyWise	<p>Ermöglicht, dass das IP-Telefon zu festgelegten Zeitpunkten aus- und eingeschaltet wird, um Energie zu sparen.</p> <p>Siehe <a href="#">EnergyWise für das Cisco IP-Telefon planen, auf Seite 51</a>.</p>
Erweiterter Leitungsmodus	<p>Aktivieren Sie den erweiterten Leitungsmodus, um die Tasten auf beiden Seiten des Telefondisplays als Leitungstasten zu verwenden.</p> <p>Siehe <a href="#">Zusätzliche Leitungstasten einrichten, auf Seite 84</a></p>
Erweiterte Secure Extension Mobility Cross Cluster (EMCC)	<p>Verbessert die EMCC-Funktion, indem die Netzwerk- und Sicherheitskonfiguration auf dem angemeldeten Telefon beibehalten wird. Die Sicherheitsrichtlinien werden eingehalten, die Netzwerkbandbreite wird aufrechterhalten und Netzwerkfehler im VC (Visiting Cluster) werden vermieden.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Schnellwahldienst	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Schnellwahlcode einzugeben, um einen Anruf zu tätigen. Schnellwahlcodes können Telefonnummern oder Einträgen im persönlichen Adressbuch zugewiesen werden. Siehe „Dienste“ in dieser Tabelle.</p> <p>Siehe <a href="#">Telefontastenvorlage für das persönliche Adressbuch oder die Schnellwahl ändern, auf Seite 82</a>.</p>
Gruppenanruf übernehmen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf anzunehmen, der für eine Verzeichnisnummer in einer anderen Gruppe eingeht.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Steuerung des Headset-Eigenechos	<p>Ermöglicht einem Verwalter, die Eigenecho-Lautstärke eines kabelgebundenen Headsets einzustellen.</p>
Halten zurücksetzen	<p>Begrenzt die Zeitdauer, die ein Anruf gehalten werden kann, bevor er zurück auf das Telefon gestellt wird, von dem aus er gehalten wurde, und benachrichtigt den Benutzer.</p> <p>Zurückgestellte Anrufe unterscheiden sich durch einen einzigen Rufton (oder Signalton) von eingehenden Anrufen. Die Benachrichtigung wird in Intervallen wiederholt, wenn der Anruf nicht fortgesetzt wird.</p> <p>Ein Anruf, der „Halten zurücksetzen“ auslöst, zeigt auch ein animiertes Symbol an. Sie können eine Priorität für den Anruf-Fokus festlegen, um eingehenden oder zurückgestellten Anrufen den Vorrang zu geben.</p>
Halten-Status	<p>Ermöglicht Telefonen mit einer gemeinsam genutzten Leitung, lokale Leitungen und Remote-Leitungen, die einen Anruf halten, zu unterscheiden.</p>
Halten/Fortsetzen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf vom aktiven Status in den gehaltenen Status zu wechseln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist keine Konfiguration erforderlich, außer wenn Sie die Warteschleifenmusik aktivieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Warteschleifenmusik“ in dieser Tabelle.</li> <li>• Siehe „Halten zurücksetzen“ in dieser Tabelle.</li> </ul>
HTTP-Download	<p>Verbessert den Prozess zum Herunterladen von Dateien auf das Telefon, indem HTTP verwendet wird. Wenn der HTTP-Download fehlschlägt, verwendet das Telefon wieder den TFTP-Download.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Sammelanschlussgruppe	<p>Ermöglicht die Lastverteilung für Anrufe an die Hauptverzeichnisnummer. Ein Sammelanschluss umfasst mehrere Verzeichnisnummern, die eingehende Anrufe annehmen können. Wenn die erste Verzeichnisnummer des Sammelanschlusses besetzt ist, sucht das System in einer vorgegebenen Reihenfolge nach der nächsten freien Verzeichnisnummer in der Gruppe und leitet den Anruf an dieses Telefon weiter.</p> <p>Sie können die <b>Anrufer-ID</b> (sofern die Anrufer-ID konfiguriert ist), die <b>Verzeichnisnummer</b> und die <b>Pilotnummer für Sammelanschluss</b> in der Benachrichtigung für eingehende Anrufe für den Sammelanschlussanruf anzeigen lassen. Die Sammelanschlussnummer wird nach der Bezeichnung „Sammelanschluss“ angezeigt.</p> <p>Siehe die Informationen zu Sammelanschlussgruppe und Routing-Plänen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Popup-Timer für eingehenden Anruf	<p>Ermöglicht Ihnen, die Zeitdauer festzulegen, die ein Toast (Benachrichtigung) für einen eingehenden Anruf auf dem Telefondisplay angezeigt wird.</p> <p>Siehe „Toast-Timer für eingehende Anrufe“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>
Intelligent Proximity	<p>Ermöglicht Benutzern, ein Mobilgerät über Bluetooth mit dem Telefon zu koppeln und das Telefon zu verwenden, um mobile Anrufe zu tätigen und zu empfangen.</p> <p>Siehe <a href="#">Intelligent Proximity aktivieren, auf Seite 88</a>.</p> <p>Cisco IP-Telefon 8811, 8841 und 8851NR unterstützen Bluetooth oder Intelligent Proximity nicht.</p>
Intercom	<p>Ermöglicht dem Benutzer unter Verwendung von programmierbaren Telefontasten Intercom-Anrufe zu tätigen und anzunehmen. Die können Intercom-Leistungstasten konfigurieren, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen bestimmten Intercom-Anschluss direkt anzuwählen.</li> <li>• einen Intercom-Anruf zu initiieren und den Benutzer aufzufordern, eine gültige Intercom-Nummer einzugeben.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Wenn der Benutzer sich täglich mit seinem Cisco Anschlussmobilitätsprofil bei demselben Telefon anmeldet, weisen Sie diesem Profil die Telefontastenvorlage zu, die Intercom-Informationen enthält, und weisen Sie das Telefon als Standard-Intercom-Gerät für die Intercom-Leitung zu.</p>
Nur IPv6-Unterstützung	<p>Bietet Unterstützung für die erweiterte IP-Adressierung auf Cisco IP-Telefons. Die Konfiguration von IPv4 und IPv6 wird empfohlen und vollständig unterstützt. Bei einer eigenständigen Konfiguration werden bestimmte Funktionen nicht unterstützt. Nur IPv6-Adresse ist zugewiesen.</p> <p>Siehe <a href="#">Netzwerkeinstellungen konfigurieren</a>.</p>
Jitter-Puffer	<p>Die Jitter-Puffer-Funktion kann Jitter von 10 ms (Millisekunden) bis 1.000 ms für Audiostreams kompensieren.</p> <p>Die Funktion wird in einem Anpassungsmodus ausgeführt und passt die Jitter-Intensität dynamisch an.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Zusammenführen	Ermöglicht Benutzern, durch Zusammenführen zweier Anrufe auf einer Leitung ein Konferenzgespräch zu erstellen und weiterhin verbunden zu bleiben.
Leitungsstatus für Anruflisten	<p>Ermöglicht dem Benutzer, den Leitungsstatus im Anrufverlauf anzuzeigen. Mögliche Leitungsstatuswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offline</li> <li>• Verfügbar</li> <li>• Wird verwendet</li> <li>• Bitte nicht stören</li> </ul> <p>Siehe <a href="#">BLF für Anruflisten aktivieren</a>, auf Seite 57.</p>
Leitungsstatus im Unternehmensverzeichnis	<p>Ermöglicht die Anzeige des Status für einen Kontakt im Unternehmensverzeichnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offline</li> <li>• Verfügbar</li> <li>• Wird verwendet</li> <li>• Bitte nicht stören</li> </ul> <p>Siehe <a href="#">BLF für Anruflisten aktivieren</a>, auf Seite 57.</p>
Leitungsbeschreibung	<p>Legt eine Textbezeichnung anstatt eine Verzeichnisnummer für eine Leitung fest.</p> <p>Siehe <a href="#">Bezeichnung einer Leitung festlegen</a>, auf Seite 66.</p>
Abmelden von einem Sammelanschluss	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich von einem Sammelanschluss abzumelden und eingehende Anrufe auf seinem Telefon vorübergehend zu blockieren. Wenn Sie sich von einem Sammelanschluss abmelden, werden Anrufe, die nicht an den Sammelanschluss gerichtet sind, weiterhin an Ihr Telefon durchgestellt.</p> <p>Siehe die Informationen zu Routing-Plänen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Identifikation böswilliger Anrufer (MCID, Malicious Caller Identification)	Ermöglicht dem Benutzer, den Systemadministrator über verdächtige Anrufe zu benachrichtigen.
MeetMe-Konferenz	Ermöglicht dem Benutzer, eine Meet-Me-Konferenz durchzuführen, in der andere Teilnehmer zu einer geplanten Zeit eine im Voraus festgelegte Rufnummer wählen.
Wartende Nachrichten	<p>Definiert Verzeichnisnummern für die Anzeige von wartenden Nachrichten. Ein direkt verbundenes Sprachnachrichtensystem verwendet die angegebene Verzeichnisnummer, um eine Anzeige für wartende Nachrichten für ein bestimmtes Cisco IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.</p> <p>Siehe die Informationen zu wartenden Nachrichten und Voicemail in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Anzeige für wartende Nachrichten	Ein Licht am Hörer, das anzeigt, dass ein Benutzer mindestens eine neue Voicemail hat. Siehe die Informationen zu wartenden Nachrichten und Voicemail in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.
Minimale Ruftonlautstärke	Legt eine minimale Ruftonlautstärke für ein IP-Telefon fest.
Protokollierung der Anrufe in Abwesenheit	Ermöglicht dem Benutzer, festzulegen, ob verpasste Anrufe im Verzeichnis verpasster Anrufe für eine bestimmte Leitung protokolliert werden. Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.
Mobile Verbindung	Ermöglicht dem Benutzer, geschäftliche Anrufe mit einer einzigen Telefonnummer zu verwalten und aktive Anrufe auf dem Bürotelefon oder einem Remotegerät anzunehmen. Der Benutzer kann die Anrufergruppe basierend auf der Telefonnummer und Tageszeit einschränken. Siehe die Informationen zu Cisco Unified Mobility in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.
Mobil- und Remote Access über Expressway	Ermöglicht Remotebenutzern, sich einfach und sicher mit dem Firmennetzwerk zu verbinden, ohne einen VPN-Clientunnel verwenden zu müssen. Siehe <a href="#">Mobil- und Remote Access über Expressway, auf Seite 60</a>
MVA (Mobile Voice Access)	Erweitert die Funktionen für die mobile Verbindung, indem die Benutzer auf ein IVR-System (Interactive Voice Response) zugreifen können, um einen Anruf auf einem Remotegerät zu initiieren. Siehe die Informationen zu Cisco Unified Mobility in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.
Überwachung und Aufzeichnung	Ermöglicht einem Supervisor einen aktiven Anruf mitzuhören. Der Supervisor kann vom anderen Teilnehmer nicht gehört werden. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf überwacht wird. Wenn ein Anruf geschützt ist, wird der Sicherheitsstatus des Anrufs auf Cisco IP-Telefons als Schloss-Symbol angezeigt. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und überwacht wird. <b>Hinweis</b> Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten, die Aufzeichnungssitzung wird abgebrochen und die Überwachungssitzung wird angehalten. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss der überwachte Teilnehmer den Anruf fortsetzen.
MLPP (Multilevel Precedence and Preemption)	Ermöglicht es dem Benutzer, dringende oder wichtige Anrufe in speziellen Umgebungen, beispielsweise beim Militär oder bei Behörden, zu tätigen und anzunehmen. Siehe <a href="#">MLPP (Multilevel Precedence and Preemption), auf Seite 77</a> .

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Mehrere Anrufe pro Leitung	<p>Jede Leitung kann mehrere Anrufe unterstützen. Standardmäßig unterstützt das Telefon zwei aktive Anrufe pro Leitung und maximal sechs aktive Anrufe pro Leitung. Es kann immer nur ein einziger Anruf verbunden sein. Alle anderen Anrufe werden automatisch gehalten, d. h. in die Warteschleife gestellt.</p> <p>Auf dem System können Sie die maximale Anzahl an Anrufen bzw. Auslösern bei Besetztzeichen bis zu einem Maximalwert von 6/6 konfigurieren. Eine Konfiguration über 6/6 wird offiziell nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Warteschleifenmusik	Gibt Musik wieder, während ein Anruf gehalten wird.
Stummschaltung	Schaltet das Mikrofon des Hörers oder des Headsets stumm.
Kein Alarmname	Macht es dem Benutzer einfacher, übergebene Anruf zu identifizieren, da die Telefonnummer des ursprünglichen Anrufers angezeigt wird. Der Anruf wird als Benachrichtigung gefolgt von der Telefonnummer des Anrufers angezeigt.
Wählen mit aufgelegtem Hörer	Ermöglicht dem Benutzer, eine Nummer zu wählen, ohne den Hörer abzulegen. Der Benutzer kann den Hörer abnehmen oder Wählen drücken.
Andere Gruppenübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf anzunehmen, der auf einem Telefon in einer anderen Gruppe eingeht, die mit der Gruppe des Benutzers verknüpft ist.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Meldung für Anschlussmobilitäts-Benutzer auf dem Telefondisplay	Mit dieser Funktion wird die Benutzeroberfläche des Telefons durch die Bereitstellung benutzerfreundlicher Meldungen für Anschlussmobilitäts-Benutzer optimiert.
Benachrichtigung für Telefonvertrauensliste in Cisco Unified Communications Manager	<p>Ermöglicht dem Telefon, bei Aktualisierung der Vertrauensliste eine Warnung an Cisco Unified Communications Manager zu senden.</p> <p>Siehe <a href="#">Unterstützte Sicherheitsfunktionen</a>.</p>
PLK-Unterstützung für Warteschlangenstatus	Die Funktion „Unterstützung programmierbarer Leitungstasten für Warteschlangenstatistik“ ermöglicht Benutzern, die Anrufwarteschlangenstatistik für Hunt Pilots abzufragen und die Informationen auf dem Telefonbildschirm anzuzeigen.
Pluszeichen wählen	<p>Ermöglicht dem Benutzer das Wählen von E.164-Nummern, denen ein Pluszeichen (+) vorangestellt ist.</p> <p>Um das Pluszeichen zu wählen, muss der Benutzer die Sterntaste (*) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Dies gilt für das Wählen der ersten Ziffer für einen Anruf bei aufgelegtem und abgenommenem Hörer.</p>
Energieaushandlung über LLDP	<p>Ermöglicht dem Telefon, die Energie mit LLDP (Link Level Endpoint Discovery Protocol) und CDP (Cisco Discovery Protocol) auszuhandeln.</p> <p>Siehe „Leistungsaushandlung“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Predictive Dialing	<p>Erleichtert die Durchführung eines Anrufs. In der Anrufliste werden nur die Telefonnummern angezeigt, die der gewählten Nummer ähnlich sind.</p> <p>Predictive Dialing ist verfügbar, wenn der erweiterte Leitungsmodus aktiviert ist. „UI für vereinfachten neuen Anruf“ muss deaktiviert sein, damit Predictive Dialing funktioniert.</p>
Privatfunktion	<p>Verhindert, dass sich Benutzer auf einer gemeinsam genutzten Leitung zum Anruf des anderen Benutzers hinzufügen und dass Informationen zum Anruf des anderen Benutzers auf ihrem Telefondisplay angezeigt werden.</p> <p>Siehe die Informationen zu Aufschaltung und Privatfunktion in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
PLAR (Private Line Automated Ringdown)	<p>Der Cisco Unified Communications Manager-Verwalter kann eine Telefonnummer konfigurieren, die Cisco IP-Telefon wählt, sobald der Hörer abgehoben wird. Dies kann bei Telefonen hilfreich sein, die zum Wählen von Notruf- und „Hotline“-Nummern vorgesehen sind.</p> <p>Der Administrator kann eine Verzögerung von bis zu 15 Sekunden konfigurieren. Dies ermöglicht es dem Benutzer, einen Anruf zu tätigen, bevor das Telefon die standardmäßige Hotline-Nummer anwählt. Der Timer kann über den Parameter <b>Timer Abgehoben bis erste Ziffer</b> unter <b>Geräte &gt; Geräteeinstellungen &gt; SIP-Profil</b> konfiguriert werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager</i>.</p>
Tool für Problembenachrichtigungen	<p>Sendet Telefonprotokolle und Problembenachrichtigungen an den Administrator.</p> <p>Siehe <a href="#">Tool zur Problemmeldung</a>, auf Seite 65.</p>
Programmierbare Funktionstasten	<p>Sie können Leitungstasten Funktionen wie „Anruf“, „Rückruf“ und „Rufumleitung“ zuweisen.</p> <p>Siehe die Informationen zur Telefontastenvorlage in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Tool für Qualitätsberichte (QRT)	<p>Ermöglicht den Benutzern das Senden von Informationen zu Anrufproblemen, indem sie eine Taste drücken. QRT kann für zwei Benutzermodi konfiguriert werden, abhängig von der gewünschten Benutzerinteraktion mit QRT.</p>
Letzte	<p>Ermöglicht Benutzern, die letzten 150 Anrufe und Anrufgruppen anzuzeigen. Sie können die zuletzt gewählten Nummern und Anrufe in Abwesenheit anzeigen sowie Anrufdaten löschen.</p>
Wahlwiederholung	<p>Ermöglicht den Benutzern durch das Drücken einer Taste oder des Wahlwiederholung-Softkeys die zuletzt gewählte Telefonnummer zu wählen.</p>



Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Remote-Port-Konfiguration	<p>Ermöglicht Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für die Ethernet-Telefonports in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteinstellungen.</p> <p><b>Hinweis</b> Wenn die Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.</p> <p>Siehe „Remote-Portkonfiguration“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration</a>, auf Seite 24.</p>
Anrufe an ein Remoteziel an die Büronummer umleiten	<p>Leitet einen Anruf, der auf dem Mobiltelefon des Benutzers eingeht, an die Büronummer um. Wenn ein Anruf am Remoteziel (Mobiltelefon) eingeht, läutet nur das Remoteziel. Das Bürotelefon läutet nicht. Wenn ein Anruf auf dem Mobiltelefon angenommen wird, wird auf dem Bürotelefon die Meldung „Remote genutzt“ angezeigt. Während dieser Anrufe können Benutzer verschiedene Funktionen auf ihrem Mobiltelefon nutzen.</p> <p>Siehe die Informationen zu Cisco Unified Mobility in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Timer für das Entfernen der Aufforderung „Anruf beendet“	<p>Verbessert die Reaktionszeit beim Beenden von Anrufen durch Entfernen der Meldung <code>Anruf beendet</code> vom Telefondisplay.</p>
Ruftoneinstellung	<p>Identifiziert den für eine Leitung verwendeten Ruftontyp, wenn ein anderer Anruf auf einem Telefon aktiv ist.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager und in <a href="#">Benutzerdefinierte Ruftöne</a>.</p>
RTCP-Halten für SIP	<p>Stellt sicher, dass gehaltene Anrufe nicht vom Gateway getrennt werden. Das Gateway überprüft den Status des RTCP-Ports, um zu bestimmen, ob einer Anruf aktiv ist. Wenn der Telefonport offen ist, werden gehaltene Anrufe nicht vom Gateway beendet.</p>
Sichere Konferenz	<p>Ermöglicht Konferenzzanrufe auf sicheren Telefonen über eine geschützte Konferenzbrücke. Wenn mithilfe der Softkeys „Konfer.“, „Zusf.“ oder „Aufsch.“ oder über eine MeetMe-Konferenz neue Teilnehmer hinzugefügt werden, wird das Symbol für einen sicheren Anruf angezeigt, sofern alle Teilnehmer ein sicheres Telefon verwenden.</p> <p>In der Konferenzliste wird die Sicherheitsstufe der Konferenzteilnehmer angezeigt. Initiatoren können nicht sichere Teilnehmer aus der Konferenzliste entfernen. Teilnehmer können andere Teilnehmer hinzufügen oder entfernen, wenn der Parameter Erweiterte Ad-hoc-Konferenz aktiviert festgelegt ist.</p> <p>Siehe die Informationen zu Konferenzbrücke und Sicherheit in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager und unter <a href="#">Unterstützte Sicherheitsfunktionen</a>.</p>
Sicherer EMCC	<p>Verbessert die EMCC-Funktion, da die Sicherheit für einen Benutzer erhöht wird, der sich an einem Remotestandort an seinem Telefon anmeldet.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Services	<p>Ermöglicht Ihnen, in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung im Menü „Konfiguration der Cisco IP-Telefon-Dienste“ die Liste der Telefondienste zu definieren und zu pflegen, die von den Benutzern abonniert werden können.</p> <p>Siehe die Informationen zu Diensten in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Taste „Dienste-URL“	<p>Ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Dienste über eine programmierbare Taste anstatt über das Menü „Dienste“ auf einem Telefon.</p> <p>Siehe die Informationen zu Diensten in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anrufer-ID und Nummer anzeigen	<p>Das Telefon kann die Anrufer-ID und die Nummer von eingehenden Anrufen anzeigen. Die Größe des LCD-Displays des IP-Telefons beschränkt die Länge der angezeigten Anrufer-ID und Anrufernummer.</p> <p>Die Einstellungen Anrufer-ID anzeigen und Anrufernummer sind nur für eingehende Anrufhinweise relevant und ändern die Einstellungen Anruf weiterleiten und Sammelanschluss nicht.</p> <p>Siehe „Anrufer-ID“ in dieser Tabelle.</p>
Vereinfachen der Extension Mobility mit Cisco-Headsets	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich mit seinem Cisco-Headset bei Extension Mobility anzumelden.</p> <p>Wenn sich das Telefon im MRA-Modus befindet, kann sich der Benutzer mit dem Headset am Telefon anmelden.</p> <p>Diese Funktion erfordert Cisco Unified Communications Manager (UCM) Version 11.5(1)SU8, 11.5(1)SU.9, 12.5(1)SU3 oder höher.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager</i>, Version 11.5(1)SU8 oder höher oder Version 12.5(1)SU3 oder höher.</p>
Vereinfachte Tablet-Unterstützung	<p>Ermöglicht einem Android- oder iOS-Tablet-Benutzer, das Tablet über Bluetooth mit dem Telefon zu koppeln und das Telefon dann für den Audio-Teil eines Anrufs auf dem Tablet zu verwenden.</p> <p>Siehe <a href="#">Intelligent Proximity aktivieren, auf Seite 88</a>.</p> <p>Cisco IP-Telefon 8851NR unterstützt Bluetooth nicht.</p>
Kurzwahl	<p>Wählt eine angegebene Nummer, die zuvor gespeichert wurde.</p>
SSH-Zugriff	<p>Ermöglicht Ihnen, die SSH-Zugriffseinstellung in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie den SSH-Server aktivieren, kann das Telefon SSH-Verbindungen akzeptieren. Wenn Sie die SSH-Serverfunktionalität des Telefons deaktivieren, wird der SSH-Zugriff auf das Telefon gesperrt.</p> <p>Siehe „SSH-Zugriff“, <a href="#">Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24</a>.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Tageszeit-Routing	<p>Beschränkt den Zugriff auf Telefoniefunktionen in Abhängigkeit vom Zeitraum.</p> <p>Siehe die Informationen zu Zeitraum und Tageszeit-Routing in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Aktualisierung der Zeitzone	<p>Aktualisiert Cisco IP-Telefon mit Zeitzoneänderungen.</p> <p>Siehe die Informationen zu Datum und Uhrzeit in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Übergabe	<p>Ermöglicht Benutzern, verbundene Anrufe von ihrem Telefon an eine andere Nummer umzuleiten.</p>
Übergabe – direkte Übergabe	<p>Übergabe: Der erste Aufruf von „Übergabe“ initiiert immer einen neuen Anruf mit derselben Verzeichnisnummer, nachdem der aktive Anruf in die Warteschleife gestellt wurde.</p> <p>Mit der Funktion „Aktiven Anruf übergeben“ kann der Benutzer Anrufe direkt übergeben.</p> <p>Einige JTAPI-/TAPI-Anwendungen sind nicht mit der Implementierung der Funktion „Zusammenführen und direkte Übergabe“ auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel. Daher müssen Sie möglicherweise die Richtlinie für Zusammenführen und direkte Übergabe konfigurieren, um das Zusammenführen und die direkte Übergabe auf derselben Leitung oder u. U. über Leitungen hinweg zu deaktivieren.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
TVS	<p>TVS (Trust Verification Services) ermöglicht Telefonen, signierte Konfigurationen und andere Server oder Peers zu authentifizieren, ohne die CTL (Certificate Trust List) zu vergrößern oder das Herunterladen einer aktualisierten CTL-Datei auf das Telefon zu erfordern. TVS ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>TVS-Informationen werden auf dem Telefon im Menü „Sicherheitseinstellungen“ angezeigt.</p>
UCR 2013	<p>Cisco IP-Telefons unterstützen UCR (Unified Capabilities Requirements) 2013 durch Bereitstellung der folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für FIPS (Federal Information Processing Standard) 140-2</li> <li>• Unterstützung für 80-Bit SRTCP-Markierung</li> </ul> <p>Als IP-Telefonverwalter müssen Sie spezifische Parameter in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung einrichten.</p>
Benachrichtigung über nicht konfigurierte Hauptleitung	<p>Informiert den Benutzer, wenn die Hauptleitung nicht konfiguriert wurde. Dem Benutzer wird auf dem Telefondisplay die Meldung <code>Nicht bereitgestellt</code> angezeigt.</p>
Aktualisierungen der Benutzeroberfläche für „Liste“, „Warnung“ und „Visual Voicemail“	<p>Vergrößert das Anwendungsfenster, um gekürzte Zeichenfolgen zu minimieren.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Videomodus	<p>Ermöglicht einem Benutzer, in Abhängigkeit von den im System konfigurierten Modi den Videomodus auszuwählen, der zum Anzeigen einer Videokonferenz verwendet wird.</p> <p>Siehe die Informationen zum Video in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p> <p>Auf Cisco IP-Telefon 8845, 8865 und 8865NR verfügbar.</p>
Videomodus	<p>Ermöglicht Videounterstützung auf dem Telefon. Für Videoanrufe muss der Parameter „Videofunktionen“ im Fenster „Telefonkonfiguration“ von Cisco Unified Communications Manager aktiviert sein. Der Parameter ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Auf Cisco IP-Telefon 8845, 8865 und 8865NR verfügbar.</p>
Video über den PC	<p>Ermöglicht Benutzern, mit ihrem Cisco Unified IP-Telefon, einem PC und einer externen Videokamera Videoanrufe zu tätigen.</p> <p>Darüber hinaus ermöglicht die Funktion Benutzern, mit Cisco Jabber oder Cisco Unified Video Advantage-Produkten Videoanrufe zu tätigen.</p>
Visual Voicemail	<p>Ersetzt die Voicemail-Audio-Aufforderungen durch eine grafische Benutzeroberfläche.</p> <p>Siehe <i>Installation and Configuration Guide for Visual Voicemail</i> (Installations- und Konfigurationshandbuch für Visual Voicemail) unter <a href="http://www.cisco.com/en/US/partner/products/ps9829/prod_installation_guides_list.html#anchor3">http://www.cisco.com/en/US/partner/products/ps9829/prod_installation_guides_list.html#anchor3</a>.</p>
Voicemail-System	<p>Ermöglicht dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen, wenn ein Anruf nicht angenommen wird.</p> <p>Siehe die Informationen zu Voicemail in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager und unter <a href="#">Visual Voicemail einrichten</a>, auf Seite 74.</p>
VPN	<p>Stellt mithilfe von SSL eine VPN-Verbindung (Virtual Private Network, virtuelles privates Netzwerk) auf dem Cisco Unified IP-Telefon her, wenn sich dieses außerhalb eines vertrauenswürdigen Netzwerks befindet oder wenn der Netzwerkdatenverkehr zwischen dem Telefon und Unified Communications Manager nicht vertrauenswürdige Netzwerke durchlaufen muss.</p>
Standardmäßig deaktivierter Webzugriff	<p>Verbessert die Sicherheit, da der Zugriff auf alle Webservices, beispielsweise HTTP, deaktiviert wird. Benutzer können nur auf Webdienste zugreifen, wenn Sie den Webzugriff aktivieren.</p>

#### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Funktionstasten und Softkeys

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Funktionen, die auf Softkeys und Funktionstasten verfügbar sind und die Sie als programmierbare Funktionstasten konfigurieren müssen. Ein Eintrag „Unterstützt“ in der Tabelle zeigt an, dass die Funktion für den entsprechenden Tastentyp oder Softkey unterstützt wird. Nur programmierbare Funktionstasten müssen in der Cisco IP-Telefon-Verwaltung konfiguriert werden.

Für Informationen zu programmierbaren Funktionstasten siehe [Vorlagen für Telefontasten, auf Seite 79](#).

**Table 1: Funktionen und entsprechende Tasten und Softkeys**

<b>Funktionsname</b>	<b>Spezielle Funktionstaste</b>	<b>Programmierbare Funktionstaste</b>	<b>Softkey</b>
Hinweisanrufe	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Alle Anrufe	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Anrufannahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Konferenzanschaltung	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Rückruf	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Rufumleitung Alle Anrufe	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Anruf parken	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Anruf parken – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Anrufübernahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Anruf übernehmen – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Konferenz	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Umleiten	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Bitte nicht stören	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Gruppenübernahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Halten	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Sammelanschlussgruppen	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Intercom	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Identifizierung böswilliger Anrufer (Fangschaltung)	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
MeetMe	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Zusammenführen	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Mobile Verbindung (Mobilität)	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Stummschaltung	Unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt

Funktionsname	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Andere Übernahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Unterstützung programmierbarer Leitungstasten für Warteschlangenstatus	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Privatfunktion	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Warteschlangenstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Tool für Qualitätsberichte (QRT)	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Aufzeichnen	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Wahlwiederholung	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Kurzwahl	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Kurzwahl – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Unterstützung für Halten-Taste auf USB-Headsets	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Übergabe	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt

## Telefonfunktion – Konfiguration

Sie können Telefone so einrichten, dass sie entsprechend den Anforderungen der Benutzer über die benötigten Funktionen verfügen. Sie können Funktionen auf alle Telefone, auf eine Gruppe von Telefonen oder auf einzelne Telefone anwenden.

Wenn Sie Funktionen einrichten, werden im Fenster Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung Informationen, die für alle Telefone gelten, sowie Informationen zum Telefonmodell angezeigt. Die Informationen, die speziell für das Telefonmodell gelten, befinden sich im Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“ des Fensters.

Informationen zu den Feldern, die für alle Telefonmodelle gelten, finden Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Dokumentation.

Wenn Sie ein Feld konfigurieren, ist das Fenster wichtig, in dem Sie das Feld konfigurieren, da für die Fenster eine Rangfolge gilt. Die Rangfolge lautet:

1. Einzelne Telefone (höchste Priorität)
2. Gruppe von Telefonen

### 3. Alle Telefone (niedrigste Priorität)

Beispiel: Wenn Sie möchten, dass eine bestimmte Benutzergruppe nicht auf die Telefon-Webseiten zugreifen kann, die übrigen Benutzer jedoch schon, können Sie Folgendes tun:

1. Aktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für alle Benutzer.
2. Deaktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für jeden einzelnen Benutzer, oder erstellen Sie eine Benutzergruppe, und deaktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für die Benutzergruppe.
3. Wenn ein bestimmter Benutzer in der Benutzergruppe Zugriff auf die Telefon-Webseiten benötigt, können Sie den Zugriff für diesen speziellen Benutzer aktivieren.

## Einrichten von Telefonfunktionen für alle Telefone

### Prozedur

---

- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei der Cisco Unified Communications Manager-Administration an.
- Schritt 2** Wählen Sie **System > Konfiguration des Bürotelefons**.
- Schritt 3** Legen Sie die Felder fest, die Sie ändern möchten.
- Schritt 4** Aktivieren Sie das Auswahlkästchen **Unternehmenseinstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 7** Starten Sie die Telefone neu.

**Hinweis** Dies wirkt sich auf alle Telefone in Ihrem Unternehmen aus.

---

## Einrichten von Telefonfunktionen für eine Telefongruppe

### Prozedur

---

- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei der Cisco Unified Communications Manager-Administration an.
  - Schritt 2** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil**.
  - Schritt 3** Suchen Sie das Profil.
  - Schritt 4** Navigieren Sie zum Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“, und legen Sie die Felder fest.
  - Schritt 5** Aktivieren Sie das Auswahlkästchen **Unternehmenseinstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.
  - Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
  - Schritt 7** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
  - Schritt 8** Starten Sie die Telefone neu.
-

## Einrichten von Telefonfunktionen für ein einzelnes Telefon

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei der Cisco Unified Communications Manager-Administration an.
- Schritt 2** Wählen Sie **Gerät > Telefon**.
- Schritt 3** Navigieren Sie zu dem Telefon, das dem Benutzer zugeordnet ist.
- Schritt 4** Navigieren Sie zum Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“, und legen Sie die Felder fest.
- Schritt 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Allgemeine Einstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 8** Starten Sie das Telefon neu.
- 

## Produktspezifische Konfiguration

In der folgenden Tabelle werden die Felder im Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“ beschrieben.

**Tabelle 2: Felder im Bereich „Produktspezifische Konfiguration“**

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Lautsprecher deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Lautsprecherfunktion des Telefons wird deaktiviert.
Freisprechanlage und Headset deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Lautsprecherfunktion und das Headset des Telefons werden deaktiviert.
Hörer deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Hörerfunktion des Telefons wird deaktiviert.
PC-Port	Aktiviert Deaktiviert	Aktiviert	Legt fest, ob der PC-Port zum Verbinden eines Computers mit dem LAN verwendet werden kann.
Zugriff auf Einstellungen	Deaktiviert Aktiviert Eingeschränkt	Aktiviert	Aktiviert, deaktiviert oder schränkt den Zugriff auf die lokalen Telefonkonfigurationseinstellungen in der App „Einstellungen“ ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Im Menü „Einstellungen“ werden keine Optionen angezeigt.</li> <li>• Aktiviert – Auf alle Einträge im Menü „Einstellungen“ kann zugegriffen werden.</li> <li>• Eingeschränkt – Es kann nur auf das Menü „Telefoneinstellungen“ zugegriffen werden.</li> </ul>



Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
PC-Sprach-VLAN-Zugriff	Aktiviert Deaktiviert	Aktiviert	<p>Gibt an, ob ein Gerät, das am PC-Port angeschlossen ist, auf das Sprach-VLAN des Telefons zugreifen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Der PC kann keine Daten über das Sprach-VLAN oder über das Telefon senden und empfangen.</li> <li>• Aktiviert – Der PC kann Daten über das Sprach-VLAN oder über das Telefon senden und empfangen. Legen Sie dieses Feld auf „Aktiviert“ fest, wenn eine Anwendung auf dem Computer ausgeführt wird, die den Telefon-Datenverkehr überwacht. Dazu können Überwachungs- und Aufzeichnungsanwendungen sowie die Verwendung von Netzwerküberwachungssoftware für Analysezwecke zählen.</li> </ul>
Videofunktionen	Aktiviert Deaktiviert	8845, 8865 und 8865NR: Aktiviert  8811, 8851, 8851NR, 8861: Deaktiviert	Ermöglicht Benutzern, mit einem Cisco IP-Telefon, einem PC und einer Videokamera Videoanrufe zu tätigen.
Webzugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff auf die Webseiten des Telefons über einen Webbrowser.</p> <p><b>Vorsicht</b> Wenn Sie dieses Feld aktivieren, legen Sie möglicherweise vertrauliche Daten über das Telefon offen.</p>
TLS 1.0 und TLS 1.1 für Webzugriff deaktivieren	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Verwendung von TLS 1.2 für eine Webserververbindung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert: Ein für TLS 1.0, TLS 1.1 oder TLS 1.2 konfiguriertes Telefon kann als HTTPS-Server fungieren.</li> <li>• Aktiviert: Nur ein für TLS 1.2 konfiguriertes Telefon kann als HTTPS-Server fungieren.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Enbloc-Wählen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Wählmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert: Der Cisco Unified Communications Manager wartet, bis der Interdigit-Timer abläuft, wenn eine Überschneidung beim Rufnummernplan oder beim Routenmuster vorliegt.</li> <li>• Aktiviert: Die gesamte gewählte Zeichenfolge wird an den Cisco Unified Communications Manager gesendet, sobald der Wählvorgang abgeschlossen ist. Um das T.302-Timer-Timeout zu vermeiden, wird empfohlen, Blockwahl zu aktivieren, sobald sich ein Wählplan oder ein Routenmuster überschneiden.</li> </ul> <p>Berechtigungscode (Forced Authorization Codes, FAC) oder Projektkennziffern (Client Matter Codes, CMC) unterstützen nicht das Enbloc-Wählen. Wenn Sie FAC oder CMC zum Verwalten des Anrufzugriffs und der Buchhaltung verwenden, können Sie diese Funktion nicht verwenden.</p>
Display nicht aktiv – Tage	Tage der Woche		<p>Definiert die Tage, an denen sich das Telefondisplay nicht automatisch zur im Feld „Anzeige einschalten – Uhrzeit“ eingetragenen Uhrzeit einschaltet.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die <b>Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie</b> auf die gewünschten Tage.</p>
Display eingeschaltet – Uhrzeit	hh:mm		<p>Definiert die Uhrzeit, zu der sich das Telefondisplay jeden Tag automatisch einschaltet (außer an den im Feld „Anzeige nicht aktiv – Tage“ angegebenen Tagen).</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (0:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Display beispielsweise um 07:00 Uhr (0700) einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Display um 14.00 Uhr (1400) einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Wenn in dieses Feld nichts eingegeben wird, schaltet sich das Display automatisch um 00:00 Uhr ein.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Display eingeschaltet – Dauer	hh:mm		<p>Definiert den Zeitraum, für den das Telefondisplay eingeschaltet bleibt, nachdem es sich zur im Feld „Anzeige einschalten – Uhrzeit“ angegebenen Uhrzeit eingeschaltet hat.</p> <p>Um das Display beispielsweise für vier Stunden und 30 Minuten zu aktivieren, nachdem es automatisch aktiviert wurde, geben Sie 04:30 ein.</p> <p>Wenn in dieses Feld nichts eingegeben wird, schaltet sich der Bildschirm am Tagesende (00:00 Uhr) ab.</p> <p>Wenn im Feld „Anzeige einschalten – Uhrzeit“ der Wert „00:00“ eingetragen und im Feld „Anzeige eingeschaltet – Dauer“ kein Wert (oder „24:00“) vorhanden ist, wird das Display nicht ausgeschaltet.</p>
Display Laufzeitbeschränkung	hh:mm	01:00	<p>Definiert den Zeitraum, für den das Telefon inaktiv gewesen sein muss, bevor sich das Display abschaltet. Trifft nur zu, wenn das Display wie geplant ausgeschaltet und vom Benutzer eingeschaltet wurde (durch das Drücken einer Taste oder das Abheben des Hörers).</p> <p>Geben Sie den Wert in diesem Feld im Format Stunden:Minuten ein.</p> <p>Um das Display beispielsweise zu deaktivieren, wenn das Telefon eine Stunde und 30 Minuten inaktiv ist, nachdem der Benutzer die Anzeige aktiviert hat, geben Sie 01:30 ein.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Inaktives Display konfigurieren</a>.</p>
Anzeige bei eingehendem Anruf aktivieren	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Schaltet das inaktive Display ein, wenn ein Anruf eingeht.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Power Save Plus aktivieren	Tage der Woche		<p>Definiert die Tage, an denen das Telefon deaktiviert werden soll.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die <b>Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie</b> auf die gewünschten Tage.</p> <p>Wenn das Feld „Power Save Plus aktivieren“ aktiv ist, erhalten Sie eine Warnmeldung aufgrund von Sicherheitsbedenken (E911-Meldung).</p> <p><b>Vorsicht</b> Wenn der Power Save Plus-Modus (der Modus) aktiviert ist, werden die Endpunkte, die für den Modus konfiguriert sind, für Notrufe und eingehende Anrufe deaktiviert. Indem Sie diesen Modus auswählen, stimmen Sie Folgendem zu: (i) Sie übernehmen die volle Verantwortung dafür, dass alternative Methoden für Notrufe und eingehende Anrufe bereitgestellt werden, während der Modus aktiviert ist; (ii) Cisco übernimmt keine Haftung in Bezug auf Ihre Auswahl des Modus und die gesamte Haftung in Zusammenhang mit der Aktivierung des Modus liegt in Ihrer Verantwortung; und (iii) Sie informieren die Benutzer über die Auswirkungen des Modus auf Anrufe und andere Funktionen.</p> <p>Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Telefon einschalten – Uhrzeit	hh:mm		<p>Legt fest, wann das Telefon an den Tagen, die im Feld Power Save Plus aktivieren ausgewählt sind, automatisch eingeschaltet wird.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr (0700) automatisch einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr (1400) einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p>Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>
Telefon ausschalten – Uhrzeit	hh:mm		<p>Ermittelt die Tageszeit, zu der das Telefon an den im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählten Tagen deaktiviert wird. Wenn die Felder den gleichen Wert enthalten, wird das Telefon nicht ausgeschaltet.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 7:00 Uhr (0700) automatisch auszuschalten, geben Sie 7:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr (1400) auszuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p>Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>
Telefon ausschalten - Leerlauf-Timeout	20 bis 1440 Minuten	60	<p>Gibt den Zeitraum an, für den das Telefon inaktiv gewesen sein muss, bevor es sich deaktiviert.</p> <p>Der Timeout tritt unter folgenden Bedingungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Telefon, wie geplant, in den Power Save Plus-Modus gewechselt ist und eingeschaltet wurde, da der Benutzer die Taste „Auswahl“ gedrückt hat.</li> <li>• Wenn das Telefon vom angeschlossenen Switch wieder eingeschaltet wurde.</li> <li>• Wenn die Ausschaltzeit des Telefons erreicht wird, aber das Telefon verwendet wird.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Signalton aktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, gibt das Telefon 10 Minuten vor der angegebenen Ausschaltzeit einen Signalton aus.  Dieses Kontrollkästchen ist nur relevant, wenn im Listenfeld Power Save Plus aktivieren mindestens ein Tag ausgewählt ist.
EnergyWise-Domäne	Bis zu 127 Zeichen		Ermittelt die EnergyWise-Domäne, in der sich das Telefon befindet.
EnergyWise-Secret	Bis zu 127 Zeichen		Ermittelt das Kennwort der Sicherheitsabfrage, das in der Kommunikation mit den Endgeräten in der EnergyWise-Domäne verwendet wird.
EnergyWise-Überschreibung zulassen	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Bestimmt, ob die Controller-Richtlinie der EnergyWise-Domäne aktualisierte Energiepegelraten an die Telefone senden darf. Es gelten die folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Feld Power Save Plus aktivieren muss mindestens ein Tag ausgewählt werden.</li> <li>• Die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung werden planmäßig übernommen, auch wenn EnergyWise eine Überschreibung sendet.</li> </ul> <p>Beispielsweise kann die Ausschaltzeit auf 22:00 Uhr, der Wert für die Einschaltzeit auf 06:00 Uhr und für Power Save Plus ist mindestens ein Tag festgelegt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn EnergyWise das Telefon anweist, sich um 20:00 Uhr auszuschalten, bleibt diese Anweisung bis zur festgelegten Einschaltzeit um 6:00 Uhr in Kraft.</li> <li>• Um 6 Uhr schaltet sich das Telefon ein und empfängt wieder die Energiepegeländerungen aus den Einstellungen in Cisco Unified Communications Manager Administration.</li> <li>• Um den Energiepegel auf dem Telefon erneut zu ändern, muss EnergyWise einen neuen Befehl ausgeben.</li> </ul> <p>Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe	Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren  Nur gleiche Leitung aktivieren  Gleiche Leitung, mehrere Leitungen deaktivieren	Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren	Steuert die Möglichkeit eines Benutzers, Anrufen beitreten und diese zu übergeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren – Benutzer können einen Anruf auf der aktuellen Leitung an einen Anruf auf einer anderen Leitung übergeben oder diesem beitreten.</li> <li>• Nur gleiche Leitung aktivieren – Benutzer können Anrufe nur direkt übergeben oder an diesen teilnehmen, wenn beide Anrufe auf derselben Leitung stattfinden.</li> <li>• Gleiche Leitung, mehrere Leitungen deaktivieren – Benutzer können keine Anrufe auf derselben Leitung übergeben oder an diesen teilnehmen. Die Beitritts- und Übergabefunktionen sind deaktiviert, und der Benutzer kann diese Funktionen nicht verwenden.</li> </ul>
An PC-Port weiterleiten	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob das Telefon Pakete, die über den Netzwerk-Port gesendet und empfangen werden, an den Access-Port weiterleitet.
Aufzeichnungston	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert die Wiedergabe des Tons, wenn ein Benutzer einen Anruf aufzeichnet.
Aufzeichnungston-Lautstärke lokal	Ganzzahl 0 bis 100	100	Regelt die Lautstärke des Aufzeichnungstons für den lokalen Benutzer.
Aufzeichnungston-Lautstärke – Gesprächspartner	Ganzzahl 0 bis 100	50	Regelt die Lautstärke des Aufzeichnungstons für den Remote-Benutzer.
Aufzeichnungsdauer	Ganzzahl 1 bis 3000 Millisekunden		Steuert die Dauer des Aufzeichnungstons.
Protokollserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		Identifiziert den IPv4-Syslog-Server für die Debug-Ausgabe des Telefons.  Das Format für die Adresse lautet: <b>address : &lt;port&gt;@@base=&lt;0-7&gt;;pfs=&lt;0-1&gt;</b>
Cisco Discovery Protocol (CDP): Switchport	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert das CDP (Cisco Discovery Protocol) für den SW-Port des Telefons.
Cisco Discovery Protocol (CDP): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert das CDP (Cisco Discovery Protocol) für den PC-Port des Telefons.

<b>Feldname</b>	<b>Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten</b>	<b>Standard</b>	<b>Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung</b>
Link Layer Discovery Protocol – Media Endpoint Discover (LLDP-MED): Switchport	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert LLDP-MED für den SW-Port.
Link Layer Discovery Protocol – (LLDP): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert LLDP für den PC-Port.
LLDP Asset-ID	Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen		Identifiziert die Asset-ID, die dem Telefon für die Bestandsverwaltung zugewiesen wird.
LLDP-Leistungspriorität	Unbekannt Niedrig Hoch Kritisch	Unbekannt	Weist dem Switch eine Energiepriorität des Telefons zu, damit der Switch die entsprechende Leistung für die Telefone bereitstellen kann.
802.1x-Authentifizierung	Vom Benutzer gesteuert Aktiviert Deaktiviert	Vom Benutzer gesteuert	Gibt den Status der 802.1x-Authentifizierungsfunktion an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Benutzer gesteuert – Der Benutzer kann die 802.1x-Authentifizierung auf dem Telefon konfigurieren.</li> <li>• Deaktiviert – 802.1x-Authentifizierung wird nicht verwendet.</li> <li>• Aktiviert – 802.1x-Authentifizierung wird verwendet, und Sie konfigurieren die Authentifizierung für die Telefone.</li> </ul>
Automatische Portsynchronisierung	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Synchronisiert Ports auf die geringste Geschwindigkeit zwischen den Ports eines Telefons, um Paketverlust zu vermeiden.
Remotekonfiguration für Switchport	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für den SW-Port des Telefons remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteeinstellungen.  Wenn die SW-Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.



<b>Feldname</b>	<b>Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten</b>	<b>Standard</b>	<b>Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung</b>
Remotekonfiguration für PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für den PC-Port des Telefons remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteinstellungen.  Wenn die Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.
SSH-Zugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert den Zugriff auf den SSH-Daemon über Port 22. Wenn Port 22 geöffnet bleibt, ist das Telefon anfällig für DOS-Angriffe (Denial of Service).
Popup-Timer für eingehenden Anruf	0, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 30, 60	5	Gibt die Zeitdauer, die ein Toast angezeigt wird, in Sekunden an. Die Zeitdauer umfasst das Ein- und Ausblenden des Fensters.  0 bedeutet, dass der Hinweis bei eingehendem Anruf deaktiviert ist.
Ruftonbereich	Standard Japan	Standard	Steuert das Ruftonmuster.
TLS-Fortsetzungs-Timer	Ganzzahl 0 bis 3600 Sekunden	3600	Legt fest, ob eine TLS-Sitzung fortgesetzt werden kann, ohne den gesamten TLS-Authentifizierungsvorgang zu wiederholen. Wenn das Feld auf 0 gesetzt wird, ist die Fortsetzung der TLS-Sitzung deaktiviert.
FIPS-Modus	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert oder deaktiviert den FIPS-Modus (Federal Information Processing Standards) auf dem Telefon.
Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aufzeichnen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob ein Anruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung im Anrufprotokoll aufgezeichnet werden soll.
Minimale Ruftonlautstärke	0-Stumm 1–15	0-Stumm	Steuert die minimale Ruftonlautstärke für das Telefon.  Sie können ein Telefon so einstellen, dass der Klingelton deaktiviert werden kann.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Peer-Firmware-Freigabe	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht es dem Telefon, andere Telefone desselben Modells im Subnetz zu finden und aktualisierte Firmware-Dateien gemeinsam zu nutzen. Wenn das Telefon über eine neue Firmware-Software verfügt, kann es diese Software für die anderen Telefone freigeben. Wenn eines der anderen Telefone eine neue Firmware-Version besitzt, kann die Firmware von diesem anderen Telefon, anstatt vom TFTP-Server, auf das Telefon heruntergeladen werden.</p> <p>Peer-Firmware-Freigabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschränkt Überlastungen bei TFTP-Übertragungen an zentrale Remote-TFTP-Server.</li> <li>• Firmware-Updates müssen nicht mehr manuell gesteuert werden.</li> <li>• Reduziert die Ausfallzeiten der Telefone während Updates, wenn zahlreiche Telefone gleichzeitig zurückgesetzt werden.</li> <li>• Unterstützt Firmware-Updates bei Bereitstellungen in Niederlassungen oder an Remotestandorten, die über WAN-Links mit beschränkter Bandbreite laufen.</li> </ul>
Software-Server	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Identifiziert den alternativen IPv4-Server, den das Telefon verwendet, um Firmware und Updates abzurufen.</p> <p>Das Format für die Adresse lautet:  <b>address : &lt;port&gt;@@base=&lt;0-7&gt;;pfs=&lt;0-1&gt;</b></p>
IPv6 – Lastserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Identifiziert den alternativen IPv6-Server, den das Telefon verwendet, um Firmware und Updates abzurufen.</p> <p>Das Format für die Adresse lautet:  <b>[address] : &lt;port&gt;@@base=&lt;0-7&gt;;pfs=&lt;0-1&gt;</b></p>
Wideband-Headset	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht es dem Benutzer, den Wideband-Codec für ein analoges Headset zu verwenden.</p>
Wideband-Headset	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung eines Wideband-Headsets auf dem Telefon. Zusammen mit benutzergesteuertem Wideband-Headset verwendet.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Breitband-Codec konfigurieren</a>.</p>

<b>Feldname</b>	<b>Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten</b>	<b>Standard</b>	<b>Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung</b>
WLAN	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Ermöglicht es den Cisco IP-Telefonen 8861 und 8865, eine Verbindung mit dem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen.  Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
USB-Port hinten	Deaktiviert Aktiviert	8861, 8865 und 8865NR: Aktiviert	Legt fest, ob der USB-Port an der Rückseite der Cisco IP-Telefone 8861 und 8865 verwendet werden kann.  Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
Seitlicher USB-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Legt fest, ob der USB-Port an der Seite der Cisco IP-Telefone 8851, 8851NR, 8861, 8865 und 8865NR verwendet werden kann.  Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
Konsolenzugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob die serielle Konsole aktiviert oder deaktiviert ist.
Bluetooth	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert oder deaktiviert die Bluetooth-Option auf dem Telefon. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann der Benutzer Bluetooth auf dem Telefon nicht aktivieren. Auf den Cisco IP-Telefonen 8845, 8851, 8861 und 8865 unterstützt.  Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
Importieren von Bluetooth-Kontakten zulassen	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Ermöglicht es dem Benutzer, Kontakte von einem verbundenen Mobilgerät über Bluetooth zu importieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann der Benutzer keine Kontakte von einem verbundenen Mobilgerät auf das Telefon importieren. Auf den Cisco IP-Telefonen 8845, 8851, 8861 und 8865 unterstützt.  Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Bluetooth-Mobilfreisprechmodus zulassen	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht es Benutzern, die akustischen Eigenschaften des Telefons für ihr Mobilgerät oder Tablet zu nutzen. Der Benutzer koppelt das Mobilgerät oder Tablet über Bluetooth mit dem Telefon. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann der Benutzer das Mobilgerät oder Tablet nicht mit dem Telefon koppeln.</p> <p>Mit einem gekoppelten Mobilgerät kann der Benutzer Mobiltelefon-Anrufe über das Telefon tätigen und annehmen. Bei einem Tablet kann der Benutzer den Audio-Anruf vom Tablet auf das Telefon umleiten.</p> <p>Benutzer können mehrere Mobilgeräte, Tablets und ein Bluetooth-Headset mit dem Telefon koppeln. Es können jedoch nur jeweils ein Gerät und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sein.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
Bluetooth-Profile	Freisprechen Eingabegeräte	Freisprechen	<p>Gibt an, welche Bluetooth-Profile auf dem Telefon aktiviert oder deaktiviert sind.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
ARP unnötig	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit des Telefons, MAC-Adressen von Gratuitous ARP-Paketen zu erkennen. Diese Funktion ist erforderlich, um Sprach-Streams zu überwachen oder aufzuzeichnen.</p>
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Gibt an, ob alle Anrufe für dieses Telefon auf der Hauptleitung angezeigt werden.</p> <p>Der Zweck dieses Feldes ist es, es dem Benutzer zu erleichtern, alle Anrufe auf allen Leitungen auf einen Blick zu sehen, anstatt eine Leitung zu wählen, um die Anrufe auf dieser Leitung zu sehen. Mit anderen Worten: Wenn mehrere Leitungen auf dem Telefon konfiguriert sind, ist es in der Regel sinnvoller, alle Anrufe auf allen Leitungen in einer kombinierten Anzeige sehen zu können. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle Anrufe auf der Hauptleitung angezeigt, Sie können jedoch weiterhin eine bestimmte Leitung wählen, um die Anzeige zu filtern und nur die Anrufe für diese spezifische Leitung anzuzeigen.</p>
HTTPS-Server	HTTP und HTTPS aktiviert Nur HTTPS	HTTP und HTTPS aktiviert	<p>Steuert die Art der Kommunikation mit dem Telefon. Wenn Sie „Nur HTTPS“ auswählen, ist die Telefonkommunikation besser geschützt.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
IPv6 – Protokollserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		Identifiziert den IPv6-Protokollserver. Das Format für die Adresse lautet: <b>[address] : &lt;port&gt;@base=&lt;0-7&gt;;pfs=&lt;0-1&gt;</b>
Remote-Protokoll	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert die Möglichkeit, Protokolle an den Syslog-Server zu senden.
Protokollprofil	Standard Voreinstellung Telefonie SIP UI Netzwerk Medien Upgrade Zubehörteil Sicherheit WLAN VPN EnergyWise MobileRemoteAc	Voreinstellung	Gibt das vordefinierte Protokollierungsprofil an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard – Standard-Protokollierungsebene bei der Fehlersuche</li> <li>• Voreinstellung – Überschreibt nicht die lokale Einstellung für die Fehlersuchprotokollierung des Telefons.</li> <li>• Telefonie – Protokolliert Informationen zu den Funktionen für Telefonie oder Anrufe.</li> <li>• SIP – Protokolliert Informationen zu den SIP-Signalen.</li> <li>• UI – Protokolliert Informationen zur Benutzeroberfläche des Telefons.</li> <li>• Netzwerk – Protokolliert Informationen zum Netzwerk.</li> <li>• Medien – Protokolliert Mediendaten.</li> <li>• Upgrade – Protokolliert Upgrade-Informationen.</li> <li>• Zubehör – Protokolliert Zubehör-Informationen.</li> <li>• Sicherheit – Protokolliert Sicherheitsinformationen.</li> <li>• Wi-Fi – Protokolliert Wi-Fi-Informationen.</li> <li>• VPN – Protokolliert Informationen zum virtuellen privaten Netzwerk.</li> <li>• EnergyWise – Protokolliert Energiesparinformationen.</li> <li>• MobileRemoteAC – Protokolliert Informationen zum Mobil- und Remotezugriff über Expressway.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
G.722 und iSAC Codecs ankündigen	Systemstandard verwenden  Deaktiviert  Aktiviert	Systemstandard verwenden	<p>Gibt an, ob das Telefon die Codecs G.722 und iSAC auf dem Cisco Unified Communications Manager ankündigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemstandard verwenden – Verwendet die im Unternehmensparameter „G.722 Codec ankündigen“ festgelegte Einstellung.</li> <li>• Deaktiviert – Kündigt G.722 nicht auf dem Cisco Unified Communications Manager an.</li> <li>• Aktiviert – Kündigt G.722 auf dem Cisco Unified Communications Manager an.</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie unter dem Hinweis im Anschluss an die Tabelle.</p>
Unified CM-Verbindungsfehler erkennen	Normal  Verzögert	Normal	<p>Legt die Empfindlichkeit des Telefons für die Erkennung eines Verbindungsfehlers mit Cisco Unified Communications Manager (Unified CM) fest. Dies ist der erste Schritt vor dem Gerätefailover auf einen Sicherungs-Unified CM/SRST.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normal – Unified CM-Verbindungsfehler werden in der Standardsystemgeschwindigkeit erkannt. Wählen Sie diesen Wert für eine schnellere Erkennung eines Unified CM-Verbindungsfehlers.</li> <li>• Verzögert – Die Erkennung eines Unified CM-Verbindungsfailovers ist etwa vier Mal langsamer als bei „Normal“. Wählen Sie diesen Wert, wenn Sie den Failover etwas verzögern möchten, um zu versuchen, die Verbindung wiederherzustellen.</li> </ul> <p>Der genaue Zeitunterschied zwischen Normal und Verzögert hängt von mehreren Faktoren ab, die sich ständig ändern.</p> <p>Dieses Feld gilt nur für verkabelte Ethernet-Verbindungen.</p>
Leistungsaushandlung	Deaktiviert  Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht dem Telefon, die Energie mit LLDP (Link Level Endpoint Discovery Protocol) und CDP (Cisco Discovery Protocol) auszuhandeln.</p> <p>Die Energieaushandlung sollte nicht deaktiviert werden, wenn das Telefon mit einem Switch verbunden ist, der die Energieaushandlung unterstützt. Wenn die Energieaushandlung deaktiviert ist, kann der Switch das Telefon ausschalten.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Wählton über Freigabetaste	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert, ob der Benutzer einen Wählton hört, wenn die Freigabetaste gedrückt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Der Benutzer hört keinen Wählton.</li> <li>• Aktiviert – Der Benutzer hört einen Wählton.</li> </ul>
Hintergrundbild	Zeichenfolge mit bis zu 64 Zeichen		Gibt die Standard-Hintergrundbild-Datei an. Wenn ein Standard-Hintergrundbild festgelegt ist, kann der Benutzer das Telefon-Hintergrundbild nicht ändern.
UI für vereinfachten neuen Anruf	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Benutzeroberfläche beim Wählen. Wenn aktiviert, kann der Benutzer keine Nummer aus der Anrufliste auswählen.</p> <p>Wenn aktiviert, enthält dieses Feld ein vereinfachtes Fenster für den Benutzer, um einen Anruf zu tätigen. Der Benutzer sieht das Popup-Fenster mit der Anrufliste nicht, das angezeigt wird, wenn der Hörer abgehoben wird. Die Anzeige des Popup-Fensters wird als nützlich betrachtet, daher ist „UI für vereinfachten neuen Anruf“ standardmäßig deaktiviert.</p>
Zurückkehren zu allen Anrufen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob das Telefon zu „Alle Anrufe“ zurückkehrt, wenn ein Anruf beendet ist und der Anruf einen Filter außer „Hauptleitung“, „Alle Anrufe“ oder „Eingehender Anruf“ aufweist.
Anrufverlauf nur für ausgewählte Leitung anzeigen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Anzeige der Anrufliste.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Die Anrufliste zeigt das Anrufprotokoll für alle Leitungen an.</li> <li>• Aktiviert – Die Anrufliste zeigt das Anrufprotokoll für die ausgewählte Leitung an.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Deaktiviert Für alle eingehenden Anrufe anzeigen Für unsichtbaren eingehenden Anruf anzeigen	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen	Steuert den Typ der Benachrichtigung für eingehende Anrufe, die auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Der Zweck dieses Felds ist es, die Anzahl der Tasten zu reduzieren, die zum Annehmen eines Anrufs durch den Benutzer gedrückt werden müssen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe ist deaktiviert, und der Benutzer sieht die herkömmliche Popup-Benachrichtigung für eingehende Anrufe.</li> <li>• Für alle eingehenden Anrufe anzeigen – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe wird für alle Anrufe angezeigt, unabhängig von der Sichtbarkeit.</li> <li>• Für unsichtbaren eingehenden Anruf anzeigen – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe wird für Anrufe angezeigt, die nicht auf dem Telefon angezeigt werden. Dieser Parameter verhält sich ähnlich wie der Popup-Hinweis „Signal f. eingeh. Anruf“.</li> </ul>
DF-Bit	0 1	0	Steuert, wie Netzwerkpakete gesendet werden. Pakete können in Blöcken (Fragmenten) unterschiedlicher Größe gesendet werden. Wenn das DF-Bit in der Paketkopfzeile auf 1 gesetzt ist, wird die Netzwerknutzlast auf dem Weg durch Netzwerkgeräte wie Switches und Router nicht fragmentiert. Ohne Fragmentierung wird eine fehlerhafte Analyse auf der Empfangsseite vermieden, dies vermindert jedoch die Geschwindigkeit etwas. Die DF-Bit-Einstellung gilt nicht für ICMP-, VPN-, VXC-VPN- oder DHCP-Datenverkehr.



Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Standardleitungsfilter	Liste von durch Komma getrennten Telefongerätenamen		<p>Zeigt die Liste der Telefone an, die im Standardfilter enthalten sind.</p> <p>Wenn der Standardleitungsfilter konfiguriert ist, können Benutzer einen Filter mit dem Namen <code>Tageszeitplan</code> in den <b>Anrufbenachrichtigungen</b> im Menü <b>Einstellungen &gt; Voreinstellungen</b> des Telefons sehen. Dieser Tageszeitplanfilter ist zusätzlich zum voreingestellten Filter „Alle Anrufe“ verfügbar.</p> <p>Wenn der Standardleitungsfilter nicht konfiguriert ist, überprüft das Telefon alle bereitgestellten Leitungen. Bei entsprechender Konfiguration überprüft das Telefon die auf dem Cisco Unified Communications Manager festgelegten Leitungen, wenn der Benutzer den Standardfilter als aktiven Filter wählt oder wenn keine benutzerdefinierten Filter vorhanden sind.</p> <p>Benutzerdefinierte Leitungsfilter ermöglichen es Ihnen, Leitungen mit hoher Priorität zu filtern, um die Meldungsaktivität zu reduzieren. Sie können die Benachrichtigungspriorität für eingehende Anrufe für einen Teil der Leitungen festlegen, auf die ein Hinweisfilter angewendet wird. Der benutzerdefinierte Filter erzeugt für eingehende Anrufe auf den ausgewählten Leitungen entweder herkömmliche Popup-Hinweise oder Hinweise, aus denen heraus direkt eine Aktion durchgeführt werden kann. Jeder Filter erzeugt nur für die abgedeckten Leitungen Hinweise. Diese Funktion bietet eine Möglichkeit für Benutzer mit mehreren Leitungen, die Hinweisaktivität zu reduzieren, indem Hinweise gefiltert und nur diejenigen von Leitungen mit hoher Priorität angezeigt werden. Die Benutzer können dies selbst konfigurieren. Alternativ können Sie den Standardleitungsfilter programmieren und ihn auf das Telefon übertragen.</p>
Niedrigste Priorität für Eingangsleitungsstatus	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Gibt den Benachrichtigungsstatus an, wenn Sie gemeinsam genutzte Leitungen verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Wenn ein Anruf auf der gemeinsam genutzten Leitung eingeht, gibt das LED-/Leitungsstatussymbol den Status an und nicht „Remote genutzt“.</li> <li>• Aktiviert – Wenn ein Anruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung eingeht, sieht der Benutzer das Symbol „Remote genutzt“.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Einspaltenanzeige für Erweiterungsmodul	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Anzeige auf dem Erweiterungsmodul.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert – Das Erweiterungsmodul verwendet den Zweispaltenmodus.</li> <li>• Aktiviert – Das Erweiterungsmodul verwendet den Einspaltenmodus.</li> </ul> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
Energy Efficient Ethernet (EEE): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert EEE für den PC-Port.
Energy Efficient Ethernet (EEE): SW-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert EEE für den Switch-Port.
Videoport starten			<p>Definiert den Start des Portbereichs für Videoanrufe.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
Videoport stoppen			<p>Definiert das Ende des Portbereichs für Videoanrufe.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
Dauerhafte Benutzeranmeldedaten für die Expressway-Anmeldung	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Legt fest, ob das Telefon die Anmeldeinformationen des Benutzers speichert. Wenn diese Option deaktiviert ist, sieht der Benutzer immer die Aufforderung zum Anmelden beim Expressway-Server für Mobil- und Remote-Zugriff (MRA).</p> <p>Wenn Sie die Benutzeranmeldung vereinfachen möchten, können Sie dieses Feld aktivieren, damit die Expressway-Anmeldedaten beibehalten werden. Der Benutzer muss dann die Anmeldeinformationen nur beim ersten Mal eingeben. Im Anschluss (wenn das Telefon an einem externen Standort eingeschaltet wird) werden die Anmeldeinformationen auf dem Anmeldebildschirm vorgegeben.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Mobil- und Remote Access über Expressway</a>, auf Seite 60.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Upload-URL für Kundensupport	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Stellt die URL für das Tool für Problemberichte (PRT) bereit.</p> <p>Wenn Sie Geräte mit Mobil- und Remote-Zugriff über Expressway bereitstellen, müssen Sie zudem die PRT-Serveradresse der Liste der zulässigen HTTP-Server auf dem Expressway-Server hinzufügen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Mobil- und Remote Access über Expressway</a>, auf Seite 60.</p>
Webadministrator	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff des Administrators auf die Webseiten des Telefons über einen Webbrowser.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Konfigurieren der Verwaltungsseite für das Telefon</a>.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
Administratorkennwort	Zeichenfolge von 8 bis 127 Zeichen		<p>Definiert das Administratorkennwort, wenn Sie als Administrator auf die Telefon-Webseiten zugreifen.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
WLAN SCEP-Server	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Gibt den SCEP-Server an, den das Telefon verwendet, um Zertifikate für die WLAN-Authentifizierung zu erhalten. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse (im IP-Standardformat) des Servers ein.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
WLAN-Sicherheitsfingerprint (SHA256 oder SHA1)	Zeichenfolge mit bis zu 95 Zeichen		<p>Gibt den SHA256- oder SHA1-Fingerabdruck der Stammzertifizierungsstelle zur Validierung während des SCEP-Prozesses an, wenn Zertifikate für die WLAN-Authentifizierung ausgestellt werden. Wir empfehlen die Verwendung des SHA256-Fingerabdrucks, der über OpenSSL abgerufen werden kann (z. B. openssl x509 -in rootca.cer -noout -sha256 -fingerprint), oder die Verwendung eines Webbrowsers, um die Zertifikatsinformationen zu überprüfen.</p> <p>Geben Sie den 64-Hexadezimalzeichenwert für den SHA256-Fingerabdruck oder den 40-Hexadezimalzeichenwert für den SHA1-Fingerabdruck mit einem allgemeinen Trennzeichen (Doppelpunkt, Bindestrich, Punkt, Leerzeichen) oder ohne Trennzeichen ein. Wenn Sie ein Trennzeichen verwenden, sollte das Trennzeichen bei SHA256-Fingerabdrücken konsistent nach allen 2, 4, 8, 16 oder 32 Hexadezimalzeichen bzw. bei SHA1-Fingerabdrücken nach allen 2, 4 oder 8 Hexadezimalzeichen platziert werden.</p> <p>Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.</p>
WLAN-Authentifizierung			Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
Aufforderungsmodus für WLAN-Profil 1	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Auf Telefonen, die diese Funktion nicht unterstützen, wird das Feld nicht angezeigt.
Leitungsmodus	Sitzungsleitungsmodus Erweiterter Leitungsmodus	Sitzungsleitungsmodus	<p>Steuert die Leitungsanzeige auf dem Telefon.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzungsleitungsmodus – Die Schaltflächen auf einer Seite des Bildschirms sind Leitungstasten.</li> <li>• Erweiterter Leitungsmodus – Die Tasten auf beiden Seiten des Telefonbildschirms sind Leitungstasten. Predictive Dialing und Aktionshinweise für eingehende Anrufe sind im erweiterten Leitungsmodus standardmäßig aktiviert.</li> </ul>
Konfigurierbarer Admin-Klingelton	Deaktiviert Sunrise Chirp1 Chirp2	Deaktiviert	<p>Steuert den Klingelton und die Möglichkeit für Benutzer, den Klingelton festzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn diese Option auf <b>Deaktiviert</b> eingestellt ist, können Benutzer den Standardklingelton auf ihrem Telefon konfigurieren.</li> <li>• Bei allen anderen Werten können Benutzer den Klingelton nicht ändern. Das Menüelement <b>Klingelton</b> im Menü <b>Einstellungen</b> ist abgeblendet.</li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Verwendung des Kunden-Supports	Zeichenfolge mit bis zu 64 Zeichen	Leer	Nur für die Verwendung von Cisco TAC.
TLS-Schlüssel deaktivieren	Siehe <a href="#">Transport Layer Security-Schlüssel deaktivieren</a> , auf Seite 48.	Keine	<p>Deaktiviert den ausgewählten TLS-Schlüssel.</p> <p>Deaktivieren Sie mehr als eine Verschlüsselungs-Suite, indem Sie die <b>Strg</b>-Taste auf Ihrer Computertastatur auswählen und gedrückt halten.</p> <p>Die Auswahl aller Telefonschlüssel wirkt sich auf den TLS-Dienst des Telefons aus.</p>
Benachrichtigung für das Verringern der Stimmlautstärke	Aktiviert Deaktiviert	Aktiviert	<p>Steuert die Funktion zum Verringern der Stimmlautstärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Menüelement <b>Stimmlautstärke verringern</b> wird im Menü <b>Einstellungen</b> nicht angezeigt.</li> <li>• Benutzer sehen die Nachricht nicht auf ihrem Bildschirm, wenn sie laut sprechen.</li> </ul> </li> <li>• Aktiviert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Benutzer steuern die Funktion über das Menüelement <b>Stimmlautstärke verringern</b> im Menü <b>Einstellungen</b>. Das Feld ist standardmäßig auf <b>Ein</b> festgelegt.</li> </ul> </li> </ul>
Anruf als Spam markieren	Aktiviert Deaktiviert	Aktiviert	<p>Steuert die Funktion „Anruf als Spam markieren“.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Telefon zeigt den Softkey <b>Als Spam markieren</b> nicht an.</li> <li>• Das Element <b>Spam-Liste</b> im Menü <b>Einstellungen</b> wird nicht angezeigt.</li> <li>• Wenn eine Spam-Liste vorhanden ist, wird die Liste gelöscht und kann nicht wiederhergestellt werden.</li> </ul> </li> <li>• Aktiviert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Telefon zeigt den Softkey <b>Als Spam markieren</b> an.</li> <li>• Das Element <b>Spam-Liste</b> im Menü <b>Einstellungen</b> wird angezeigt.</li> </ul> </li> </ul>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Eine Zeile für das Parken von Anrufen reservieren	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert, ob ein geparkter Anruf eine Leitung belegt.  Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Cisco Unified Communications Manager.
Anzeige der Leitungsbezeichnung im ELM	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert die Anzeige der Leitungsbezeichnungen während eines Anrufs, wenn der erweiterte Leitungsmodus konfiguriert ist <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Name des Anrufers konfiguriert ist, werden der Name in der ersten Zeile der Anrufsituation und die lokale Leitungsbezeichnung in der zweiten Zeile angezeigt.</li> <li>• Wenn der Name des Anrufers nicht konfiguriert ist, werden die Remote-Nummer in der ersten und die lokale Leitungsbezeichnung in der zweiten Zeile angezeigt.</li> </ul> </li> <li>• Deaktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Name des Anrufers konfiguriert ist, werden der Name in der ersten Zeile der Anrufsituation und die Nummer in der zweiten Zeile angezeigt.</li> <li>• Wenn der Name des Anrufers nicht konfiguriert ist, wird <b>nur</b> die Remote-Nummer angezeigt.</li> </ul> </li> </ul> <p>Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.</p>



**Hinweis** Die Codec-Aushandlung besteht aus zwei Schritten:

1. Das Telefon kündigt den unterstützten Codec auf dem Cisco Unified Communications Manager an. Nicht alle Endgeräte unterstützen den gleichen Satz von Codecs.
2. Wenn der Cisco Unified Communications Manager die Liste der unterstützten Codecs von allen Telefonen erhält, die am Anrufversuch beteiligt sind, wählt dieser einen allgemein unterstützten Codec basierend auf verschiedenen Faktoren aus, einschließlich der Regionskoppelungseinstellung.

## Bewährte Verfahren für die Konfiguration von Funktionen

Sie können die Telefonfunktionen entsprechend den Anforderungen der Benutzer konfigurieren. Wir haben allerdings einige Empfehlungen für bestimmte Situationen und Bereitstellungen, die Sie möglicherweise hilfreich finden.

## Umgebungen mit hohem Anrufaufkommen

In einer Umgebung mit hohem Anrufaufkommen wird empfohlen, einige Funktionen in einer bestimmten Weise zu konfigurieren.

Feld	Verwaltungsbereich	Empfohlene Einstellung
Immer Hauptleitung verwenden	Geräteinformationen	Aktiviert oder deaktiviert Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Feld: Immer Hauptleitung verwenden, auf Seite 48</a> .
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert
Zurückkehren zu allen Anrufen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert

## Umgebungen mit mehreren Leitungen

In einer Umgebung mit mehreren Leitungen wird empfohlen, einige Funktionen in einer bestimmten Weise zu konfigurieren.

Feld	Verwaltungsbereich	Empfohlene Einstellung
Immer Hauptleitung verwenden	Geräteinformationen	Aus Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Feld: Immer Hauptleitung verwenden, auf Seite 48</a> .
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert
Zurückkehren zu allen Anrufen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert

## Umgebung mit Sitzungsleitungsmodus

Der erweiterte Leitungsmodus ist das bevorzugte Tool für die meisten Anrufumgebungen. Wenn der erweiterte Leitungsmodus jedoch nicht Ihre Anforderungen erfüllt, können Sie auch den Sitzungsleitungsmodus verwenden.

Feld	Verwaltungsbereich	Empfohlene Einstellung für Sitzungsleitungsmodus
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Deaktiviert
Zurückkehren zu allen Anrufen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Deaktiviert
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Standardmäßig aktiviert (Firmware-Version 11.5(1) und höher).

#### Verwandte Themen

[Zusätzliche Leitungstasten einrichten](#), auf Seite 84

[Im erweiterten Leitungsmodus verfügbare Funktionen](#), auf Seite 84

## Feld: Immer Hauptleitung verwenden

Dieses Feld gibt an, ob die Hauptleitung auf einem IP-Telefon gewählt wird, wenn ein Benutzer den Hörer abnimmt. Wenn dieser Parameter auf „True“ festgelegt ist und bei einem Telefon der Hörer abgenommen wird, wird die Hauptleitung gewählt und wird zur aktiven Leitung. Auch wenn ein Anruf auf der zweiten Leitung des Benutzers eingeht und beim Telefon der Hörer abgenommen wird, wird nur die Hauptleitung aktiv geschaltet. Der eingehende Anruf auf der zweiten Leitung wird nicht angenommen. In diesem Fall muss der Benutzer die zweite Leitung wählen, um den Anruf anzunehmen. Standardmäßig ist der Wert auf „False“ festgelegt.

Der Zweck des Feldes „Immer Hauptleitung verwenden“ ist ähnlich wie die Kombination aus „Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen“ und „Zurückkehren zu allen Anrufen“, wenn beide Funktionen aktiviert sind. Der Hauptunterschied besteht jedoch darin, dass eingehende Anrufe nicht auf der zweiten Leitung angenommen werden, wenn „Immer Hauptleitung verwenden“ aktiviert ist. Nur auf der Hauptleitung ist der Wählton zu hören. Es gibt bestimmte Umgebungen mit hohem Anrufaufkommen, in denen dies das gewünschte Verhalten ist. Im Allgemeinen ist es von Vorteil, dieses Feld deaktiviert zu lassen, wenn Sie nicht in einer Umgebung mit hohem Anrufaufkommen arbeiten, in der diese Funktion benötigt wird.

## Transport Layer Security-Schlüssel deaktivieren

Sie können die Transport Layer Security-(TLS-)Schlüssel mit dem Parameter **TLS-Schlüssel deaktivieren** deaktivieren. So können Sie Ihre Sicherheit für bekannte Schwachstellen anpassen und Ihr Netzwerk an die Unternehmensrichtlinien für Verschlüsselungen ausrichten.

"Keine" ist die Standardeinstellung.

Deaktivieren Sie mehr als eine Verschlüsselungs-Suite, indem Sie die **Strg**-Taste auf Ihrer Computertastatur auswählen und gedrückt halten. Die Auswahl aller Telefonschlüssel wirkt sich auf den TLS-Dienst des Telefons aus. Ihre Auswahlmöglichkeiten sind:

- Kein
- TLS\_RSA\_WITH\_3DES\_EDE\_CBC\_SHA
- TLS\_RSA\_WITH\_AES\_128\_CBC\_SHA
- TLS\_RSA\_WITH\_AES\_256\_CBC\_SHA



- TLS\_ECDHE\_RSA\_WITH\_AES\_128\_GCM\_SHA256
- TLS\_ECDHE\_ECDSA\_WITH\_AES\_128\_GCM\_SHA256
- TLS\_ECDHE\_RSA\_WITH\_AES\_256\_GCM\_SHA384
- TLS\_ECDHE\_ECDSA\_WITH\_AES\_256\_GCM\_SHA384

Weitere Informationen zur Telefonsicherheit finden Sie im *Whitepaper zum Sicherheitsüberblick über die Cisco IP-Telefon 7800- und 8800-Serie* (<https://www.cisco.com/c/en/us/products/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-8800-series/white-paper-listing.html>).

## Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aktivieren

Ermöglicht Ihnen, die Aktivitäten auf der gemeinsam genutzten Leitung im Anrufverlauf anzuzeigen. Diese Funktion:

- Protokolliert Anrufe in Abwesenheit auf der gemeinsam genutzten Leitung.
- Protokolliert alle auf der gemeinsam genutzten Leitung angenommenen und getätigten Anrufe.

### Vorbereitungen

Deaktivieren Sie die Privatfunktion, bevor Sie den Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitungen aktivieren. Andernfalls werden im Anrufverlauf nicht die Anrufe angezeigt, die andere Benutzer annehmen.

### Prozedur

- 
- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>Schritt 1</b> | Wählen Sie <b>Gerät &gt; Telefon</b> in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.   |
| <b>Schritt 2</b> | Suchen Sie das gewünschte Telefon.   |
| <b>Schritt 3</b> | Navigieren Sie zu der Dropdown-Liste "Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aufzeichnen" im produktspezifischen Konfigurationsbereich. |
| <b>Schritt 4</b> | Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Aktiviert</b> .  |
| <b>Schritt 5</b> | Wählen Sie <b>Speichern</b> aus.   |
- 

## Energiesparmodus für Cisco IP-Telefon planen

Um Energie zu sparen und die Langlebigkeit des Telefondisplays sicherzustellen, können Sie das Display deaktivieren, wenn es nicht benötigt wird.

Sie können die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfigurieren, um das Display an einigen Tagen zu einem festgelegten Zeitpunkt oder den ganzen Tag zu deaktivieren. Beispielsweise können Sie das Display an Wochentagen nach Geschäftsschluss und an Samstagen und Sonntagen ausschalten.

Mit den folgenden Aktionen können Sie das Display jederzeit einschalten:

- Drücken Sie die eine beliebige Taste auf dem Telefon.

Das Telefon schaltet das Display ein und führt die der Taste zugeordnete Aktion aus.

- Nehmen Sie den Hörer ab.

Wenn Sie das Display einschalten, bleibt es aktiviert, bis das Telefon für eine festgelegte Zeitdauer inaktiv ist.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24](#)

### Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
- Schritt 3** Navigieren Sie zum produktspezifischen Konfigurationsbereich, und legen Sie die folgenden Felder fest:
- Display nicht aktiv – Tage
  - Display eingeschaltet – Uhrzeit
  - Display eingeschaltet – Dauer
  - Display-Leerlaufzeitüberschreitung

**Tabelle 3: Konfigurationsfelder für den Energiesparmodus**

Feld	Beschreibung
Display nicht aktiv – Tage	Die Tage, an denen das Display nicht automatisch zum angegebenen Zeitpunkt eingeschaltet wird. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die gewünschten Tage.
Display eingeschaltet – Uhrzeit	Die Uhrzeit, zu der das Display jeden Tag automatisch eingeschaltet wird (außer an den festgelegten Tagen). Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht). Um das Display beispielsweise um 07:00 Uhr einzuschalten, geben Sie <b>07:00</b> ein. Um das Display um 14.00 Uhr (1400) einzuschalten, geben Sie <b>14:00 ein</b> . Wenn das Feld leer ist, wird das Display automatisch um 0:00 aktiviert.
Display eingeschaltet – Dauer	Die Zeitdauer, die das Display eingeschaltet bleibt, nachdem es zum festgelegten Zeitpunkt eingeschaltet wurde. Geben Sie den Wert in diesem Feld im Format <i>Stunden:Minuten</i> ein. Um das Display beispielsweise für vier Stunden und 30 Minuten zu aktivieren, nachdem es automatisch aktiviert wurde, geben Sie <b>04:30</b> ein. Wenn das Feld leer ist, wird das Telefon am Ende des Tages (0:00) ausgeschaltet. <b>Hinweis</b> Wenn der Zeitpunkt zum Einschalten des Displays auf 0:00 festgelegt ist und die Zeitdauer leer (oder 24:00) ist, bleibt das Display eingeschaltet.

Feld	Beschreibung
Display-Leerlaufzeitüberschreitung	<p>Die Zeitdauer, die das Telefon inaktiv ist, bevor das Display ausgeschaltet wird. Trifft nur zu, wenn das Display wie geplant ausgeschaltet und vom Benutzer eingeschaltet wurde (durch das Drücken einer Taste oder das Abheben des Hörers).</p> <p>Geben Sie den Wert in diesem Feld im Format <i>Stunden:Minuten</i> ein.</p> <p>Um das Display beispielsweise zu deaktivieren, wenn das Telefon eine Stunde und 30 Minuten inaktiv ist, nachdem der Benutzer die Anzeige aktiviert hat, geben Sie <b>01:30</b> ein.</p> <p>Der Standardwert ist 01:00.</p>

- Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.
- Schritt 5** Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 6** Starten Sie das Telefon neu.

## EnergyWise für das Cisco IP-Telefon planen

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, konfigurieren Sie das Telefon so, dass es ausgeschaltet und eingeschaltet wird, wenn das System einen EnergyWise-Controller umfasst.

Konfigurieren Sie die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung, um EnergyWise zu aktivieren und das Aus- und Einschalten des Telefons festzulegen. Diese Parameter sind eng mit den Parametern für die Konfiguration des Telefondisplays verknüpft.

Wenn EnergyWise aktiviert und der Zeitpunkt für das Ausschalten festgelegt ist, sendet das Telefon eine Anforderung an den Switch, damit es zum konfigurierten Zeitpunkt aktiviert wird. Der Switch akzeptiert oder lehnt die Anforderung ab. Wenn der Switch die Anforderung ablehnt oder nicht antwortet, wird das Telefon nicht ausgeschaltet. Wenn der Switch die Anforderung akzeptiert, wird das inaktive Telefon ausgeschaltet und der Stromverbrauch wird auf einen angegebenen Pegel reduziert. Ein aktives Telefon legt einen Leerlauf-Timer fest und schaltet sich aus, nachdem der Timer abgelaufen ist.

Um das Telefon zu aktivieren, drücken Sie Auswählen. Zum Zeitpunkt der geplanten Aktivierung stellt das System die Stromzufuhr an das Telefon wieder her, um es zu aktivieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24](#)

### Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
- Schritt 3** Navigieren Sie zum produktspezifischen Konfigurationsbereich und legen Sie die folgenden Felder fest.
- Power Save Plus aktivieren
  - Telefon einschalten – Uhrzeit
  - Telefon ausschalten – Uhrzeit
  - Telefon ausschalten - Leerlauf-Timeout

- Signalton aktivieren
- EnergyWise-Domäne
- EnergyWise-Secret
- EnergyWise-Überschreibung zulassen

Tabelle 4: EnergyWise-Konfigurationsfelder

Feld	Beschreibung
Power Save Plus aktivieren	<p>Wählen Sie die Tage für den Zeitplan aus, an denen das Telefon ausgeschaltet wird. Wählen Sie mehrere Tage aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten, während Sie auf die Tage für den Zeitplan klicken.</p> <p>Standardmäßig sind keine Tage ausgewählt.</p> <p>Wenn „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt ist, wird eine Warnung bezüglich Notfällen angezeigt.</p> <p><b>Vorsicht</b> Wenn der Power Save Plus-Modus (der „Modus“) aktiviert ist, werden die Endpunkte, die für den Modus konfiguriert sind, für Notrufe und eingehende Anrufe deaktiviert. Indem Sie diesen Modus auswählen, stimmen Sie Folgendem zu: (i) Sie übernehmen die volle Verantwortung dafür, dass alternative Methoden für Notrufe und eingehende Anrufe bereitgestellt werden, während der Modus aktiviert ist; (ii) Cisco übernimmt keine Haftung in Bezug auf Ihre Auswahl des Modus und die gesamte Haftung in Zusammenhang mit der Aktivierung des Modus liegt in Ihrer Verantwortung; und (iii) Sie informieren die Benutzer über die Auswirkungen des Modus auf Anrufe und andere Funktionen.</p> <p><b>Hinweis</b> Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>
Telefon einschalten – Uhrzeit	<p>Legt fest, wann das Telefon an den Tagen, die im Feld Power Save Plus aktivieren ausgewählt sind, automatisch eingeschaltet wird.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr (0700) automatisch einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr (1400) einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p><b>Hinweis</b> Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>

Feld	Beschreibung
Telefon ausschalten – Uhrzeit	<p>Die Tageszeit, zu der das Telefon ausgeschaltet wird, die im Feld Power Save Plus aktivieren festgelegt sind. Wenn die Felder den gleichen Wert enthalten, wird das Telefon nicht ausgeschaltet. Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 7:00 Uhr (0700) automatisch auszuschalten, geben Sie 7:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr (1400) auszuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p><b>Hinweis</b> Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>
Telefon ausschalten - Leerlauf-Timeout	<p>Die Länge der Zeitdauer, die das Telefon inaktiv sein muss, bevor es ausgeschaltet wird.</p> <p>Der Timeout tritt unter folgenden Bedingungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Telefon, wie geplant, in den Power Save Plus-Modus gewechselt ist und eingeschaltet wurde, da der Benutzer die Taste <b>Auswahl</b> gedrückt hat.</li> <li>• Wenn das Telefon vom angeschlossenen Switch wieder eingeschaltet wurde.</li> <li>• Wenn die Ausschaltzeit des Telefons erreicht wird, aber das Telefon verwendet wird.</li> </ul> <p>Das Feld hat einen Bereich von 20 und 1440 Minuten.</p> <p>Der Standardwert ist 60 Minuten.</p>
Signalton aktivieren	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, gibt das Telefon 10 Minuten vor der angegebenen Ausschaltzeit einen Signalton aus.</p> <p>Der Signalton ist der Rufton des Telefons, der während der 10-minütigen Warnperiode zu bestimmten Zeitpunkten wiedergegeben wird. Der Signalton wird in der vom Benutzer festgelegten Lautstärke wiedergegeben. Zeitplan für den Signalton:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zehn Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben.</li> <li>• Sieben Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben.</li> <li>• Vier Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben.</li> <li>• 30 Sekunden vor dem Ausschalten wird der Rufton 15 Mal wiedergegeben oder so lange, bis sich das Telefon ausschaltet.</li> </ul> <p>Dieses Kontrollkästchen ist nur relevant, wenn im Listenfeld Power Save Plus aktivieren mindestens ein Tag ausgewählt ist.</p>
EnergyWise-Domäne	<p>Die EnergyWise-Domäne, in der sich das Telefon befindet.</p> <p>Dieses Feld darf maximal 127 Zeichen enthalten.</p>
EnergyWise-Secret	<p>Das Sicherheitskennwort, das verwendet wird, um mit den Endpunkten in der EnergyWise-Domäne zu kommunizieren.</p> <p>Dieses Feld darf maximal 127 Zeichen enthalten.</p>

Feld	Beschreibung
EnergyWise-Überschreibung zulassen	<p>Dieses Kontrollkästchen legt fest, ob die EnergyWise-Domänencontrollerrichtlinie Energiepegelaktualisierungen an die Telefone senden kann. Es gelten die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Feld Power Save Plus aktivieren muss mindestens ein Tag ausgewählt werden.</li> <li>• Die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung werden planmäßig übernommen, auch wenn EnergyWise eine Überschreibung sendet.</li> </ul> <p>Beispielsweise kann die Ausschaltzeit auf 22:00 Uhr, der Wert für die Einschaltzeit auf 06:00 Uhr und für Power Save Plus ist mindestens ein Tag festgelegt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn EnergyWise das Telefon anweist, sich um 20:00 Uhr auszuschalten, bleibt diese Anweisung bis zur festgelegten Einschaltzeit um 6:00 Uhr in Kraft.</li> <li>• Um 6:00 Uhr schaltet sich das Telefon ein und empfängt die Energiepegelaktualisierungen basierend auf den Einstellungen in der Unified Communications Manager-Verwaltung.</li> <li>• Um den Energiepegel auf dem Telefon erneut zu ändern, muss EnergyWise einen neuen Befehl ausgeben.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

**Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.

**Schritt 5** Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.

**Schritt 6** Starten Sie das Telefon neu.

## DND konfigurieren

Wenn „Nicht stören“ (Ruhefunktion) aktiviert ist, ertönt bei einem eingehenden Anruf kein Rufton, oder es erfolgt keine hörbare bzw. visuelle Benachrichtigung.

Wenn „Nicht stören“ (Ruhefunktion) aktiviert ist, ändert sich die Farbe des Überschriftenbereichs des Telefonbildschirms, und Nicht stören wird angezeigt.

Sie können das Telefon mit einer Telefontastenvorlage konfigurieren, in der DND eine ausgewählte Funktion ist.

Weitere Informationen zu DND finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

### Prozedur

**Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

**Schritt 2** Suchen Sie das gewünschte Telefon.

**Schritt 3** Legen Sie die folgenden Parameter fest:

- DND: Mit diesem Kontrollkästchen können Sie DND auf dem Telefon aktivieren.
- DND-Option: Rufton aus, Anruf ablehnen oder Allgemeine Telefonprofileinstellungen verwenden.  
Wählen Sie nicht „Anrufzurückweisung“, wenn Sie möchten, dass Prioritätsanrufe (MLPP) an dieses Telefon gehen, wenn „Nicht stören“ (Ruhefunktion) eingeschaltet ist.
- DND-Benachrichtigung für eingehenden Anruf: Wählen Sie den Typ der Benachrichtigung für eingehende Anrufe aus, wenn DND aktiviert ist.  
**Hinweis** Dieser Parameter befindet sich in den Fenstern „Allgemeines Telefonprofil“ und „Telefonkonfiguration“. Der Wert im Fenster „Telefonkonfiguration“ hat Vorrang.

**Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.

---

#### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Mitarbeiterbegrüßung aktivieren

Über die Funktion Mitarbeiterbegrüßung kann ein Mitarbeiter eine aufgezeichnete Begrüßung erstellen oder aktualisieren, die zu Beginn eines Anrufs, beispielsweise bei einem Kundenanruf, abgespielt wird, bevor der Mitarbeiter das Gespräch mit dem Kunden beginnt. Der Mitarbeiter kann eine oder mehrere Begrüßungen aufzeichnen sowie Begrüßungen erstellen und aktualisieren.

Bei einem Kundenanruf hören sowohl der Mitarbeiter als auch der Anrufer die aufgezeichnete Begrüßung. Der Mitarbeiter kann bis zum Ende der Begrüßung stumm bleiben oder den Anruf annehmen, während die Begrüßung abgespielt wird.

Alle für das Telefon unterstützten Codecs werden auch für Anrufe mit Mitarbeiterbegrüßungen unterstützt.

Weitere Informationen zum Aufschalten und zur Privatfunktion finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

#### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Klicken Sie auf das IP-Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
- Schritt 3** Navigieren Sie zu den Geräteinformationen und legen Sie **Integrierte Brücke** auf Ein oder Standard fest.
- Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.
- Schritt 5** Überprüfen Sie die Einstellung der Brücke:
  - a) Wählen Sie **System > Serviceparameter** aus.
  - b) Wählen Sie den entsprechenden Server und Service aus.
  - c) Navigieren Sie zum Bereich Clusterweite Parameter (Gerät - Telefon) und legen Sie **Integrierte Brücke** auf Ein fest.
  - d) Wählen Sie **Speichern** aus.

---

#### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Überwachung und Aufzeichnung konfigurieren

Die Funktion Überwachung und Aufzeichnung ermöglicht einem Supervisor, einen aktiven Anruf zu überwachen. Keiner der Teilnehmer kann den Supervisor hören. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf überwacht wird.

Wenn ein Anruf sicher ist, wird ein Schloss-Symbol angezeigt. Die Teilnehmer können möglicherweise einen Signalton hören, der angibt, dass der Anruf überwacht wird. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und überwacht wird.

Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten. Diese Aktion verursacht, dass die Aufzeichnungssitzung abgebrochen und die Überwachungssitzung angehalten wird. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss die überwachte Person den Anruf fortsetzen.

Weitere Informationen zur Überwachung und Aufzeichnung finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Das folgende Verfahren fügt einen Benutzer zu den überwachenden Standardbenutzergruppen hinzu.

### Vorbereitungen

Cisco Unified Communications Manager muss konfiguriert werden, um die Überwachung und Aufzeichnung zu unterstützen.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzerverwaltung > Anwendungsbenutzer** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
  - Schritt 2** Aktivieren Sie die Benutzergruppen Standard-CTI Anrufüberwachung zulassen und Standard-CTI Anrufaufzeichnung zulassen.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf **Auswahl hinzufügen**.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **Zur Benutzergruppe hinzufügen**.
  - Schritt 5** Fügen Sie die Benutzertelefone zur Liste der gesteuerten Geräte der Anwendungsbenutzer hinzu.
  - Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus.

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Benachrichtigung für Rufumleitung einrichten

Sie können die Einstellungen für die Anrufweiterleitung steuern.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
  - Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das konfiguriert werden soll.
  - Schritt 3** Konfigurieren Sie die Felder Benachrichtigung für Anrufweiterleitung.



Feld	Beschreibung
Name des Anrufers	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Name des Anrufers im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.
Nummer des Anrufers	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die Nummer des Anrufers im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig deaktiviert.
Umgeleitete Nummer	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Informationen des Anrufers, der den Anruf zuletzt weitergeleitet hat, im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Beispiel: Wenn Teilnehmer A Teilnehmer B anruft, aber B alle Anrufe an C weitergeleitet hat und C alle Anrufe an D weitergeleitet hat, enthält das Benachrichtigungsfenster, das D sieht, die Telefoninformationen für Teilnehmer C. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig deaktiviert.
Gewählte Nummer	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Informationen des ursprünglichen Empfängers des Anrufs im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Beispiel: Wenn Teilnehmer A Teilnehmer B anruft, aber B alle Anrufe an C weitergeleitet hat und C alle Anrufe an D weitergeleitet hat, enthält das Benachrichtigungsfenster, das D sieht, die Telefoninformationen für Teilnehmer B. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

**Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.

## BLF für Anruflisten aktivieren

Das Feld BLF für Anruflisten steuert auch den Leitungsstatur für die Firmenverzeichnisfunktion.

### Prozedur

**Schritt 1** Wählen Sie **System > Enterprise-Parameter** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

**Schritt 2** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion für das Feld BLF für Anruflisten.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Die Parameter, die Sie im produktspezifischen Konfigurationsbereich festlegen, werden möglicherweise auch im Fenster Gerätekonfiguration für verschiedene Geräte und im Fenster Firmentelefonkonfiguration angezeigt. Wenn Sie diese Parameter auch in den anderen Fenstern festlegen, wird die Einstellung, die Vorrang hat, in der folgenden Reihenfolge bestimmt:

1. Einstellungen im Fenster Gerätekonfiguration

2. Einstellungen im Fenster Allgemeines Telefonprofil
3. Einstellungen im Fenster Firmentelefonkonfiguration

**Schritt 3** Wählen Sie **Speichern** aus.

---

## Energy Efficient Ethernet für Switch-Port und PC-Port einrichten

IEEE 802.3az Energy Efficient Ethernet (EEE) ist eine Erweiterung des IEEE 802.3-Standards, der eine Methode zum Verringern des Energieverbrauchs bietet, ohne dass dabei die unverzichtbare Funktion von Netzwerkschnittstellen beeinträchtigt wird. Mit dem konfigurierbaren EEE können Administratoren EEE-Funktionen für den PC-Port und den Switch-Port steuern.



**Hinweis** Administratoren müssen sich vergewissern, dass auf allen entsprechenden USM-Seiten das Kontrollkästchen „Überschreiben“ aktiviert ist; andernfalls funktioniert EEE nicht.

---

Der Administrator steuert die EEE-Funktionen mit den folgenden beiden Parametern:

- **Energy Efficient Ethernet: PC-Port:** Hiermit wird die nahtlose Verbindung mit PCs hergestellt. Der Administrator kann die Funktion durch Auswahl der Optionen „Aktiviert“ und „Deaktiviert“ steuern.
- **Energy Efficient Ethernet: Switch-Port:** Hiermit wird eine nahtlose Verbindung hergestellt.

Für weitere Informationen siehe [Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 24](#)

### Prozedur

---

**Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung eines der folgenden Fenster aus:

- **Gerät > Telefon**
- **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil**
- **System > Firmentelefonkonfigurationen**

Wenn Sie die Parameter in mehreren Fenstern konfigurieren, müssen Sie folgende Reihenfolge einhalten:

1. **Gerät > Telefon**
2. **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil**
3. **System > Firmentelefonkonfigurationen**

**Schritt 2** Falls erforderlich, suchen Sie das Telefon.

**Schritt 3** Legen Sie die Felder **Energieeffizientes Ethernet: PC-Port** und **Energieeffizientes Ethernet: Switch-Port** fest.

- Energy Efficient Ethernet: PC-Port
- Energieeffizientes Ethernet: Switch-Port

- Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.
- Schritt 5** Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 6** Starten Sie das Telefon neu.
- 

## RTP/sRTP-Portbereich konfigurieren

Die Portwerte für RTP (Real-Time Transport Protocol) und sRTP (secure Real-Time Transport Protocol) werden im SIP-Profil konfiguriert. Die RTP- und sRTP-Portwerte liegen im Bereich von 2048 bis 65535 mit einem Standardbereich von 16384 bis 32764. Einige Portwerte im RTP- und sRTP-Portbereich sind für andere Telefondienste bestimmt. Sie können diese Ports nicht für RTP und sRTP konfigurieren.

Weitere Informationen zum SIP-Profil finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > SIP-Profil** aus.
- Schritt 2** Wählen Sie die Suchkriterien aus und klicken Sie auf **Suchen**.
- Schritt 3** Wählen Sie das zu ändernde Profil aus.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie den Medien-Start-Port und Medien-End-Port, um den Start und das Ende des Portbereichs einzubeziehen.

In der folgenden Liste sind die UDP-Ports aufgeführt, die für andere Telefonservices verwendet werden und nicht für RTP und sRTP verfügbar sind:

#### Port 4051

Wird für die PFS-Funktion (Peer Firmware Sharing) verwendet

#### Port 5060

Wird für SIP über UDP-Transport verwendet

#### Portbereich 49152 bis 53247

Wird für lokale temporäre Ports verwendet

#### Portbereich 53248 bis 65535

Wird für die VPN-Funktion VxC-Einfachtunnel verwendet

- Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
- 

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Mobil- und Remote Access über Expressway

Mobil- und Remote Access über Expressway(MRA) ermöglicht Remotebenutzern, sich einfach und sicher mit dem Firmennetzwerk zu verbinden, ohne einen VPN-Clienttunnel verwenden zu müssen. Expressway verwendet TLS (Transport Layer Security), um den Netzwerkverkehr zu schützen. Damit ein Telefon ein Expressway-Zertifikat authentifizieren und eine TLS-Sitzung einrichten kann, muss das Expressway-Zertifikat von einer öffentlichen Zertifizierungsstelle, der die Telefon-Firmware vertraut, signiert sein. Es ist nicht möglich, andere CA-Zertifikate auf Telefonen für die Authentifizierung eines Expressway-Zertifikats zu installieren oder anderen Zertifikaten zu vertrauen.

Die Liste der CA-Zertifikate, die in der Telefon-Firmware eingebettet sind, ist unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-8800-series/products-technical-reference-list.html> verfügbar.

Mobil- und Remote Access über Expressway (MRA) funktioniert mit Cisco Expressway. Sie sollten mit der Cisco Expressway-Dokumentation vertraut sein, einschließlich dem *Cisco Expressway Administratorhandbuch* und dem *Cisco Expressway Standardkonfiguration, Bereitstellungshandbuch*. Sie erhalten die Cisco Expressway-Dokumentation unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/expressway-series/tsd-products-support-series-home.html>.

Für Mobil- und Remote Access über Expressway-Benutzer wird nur das IPv4-Protokoll unterstützt.

Weitere Informationen zur Verwendung von Mobil- und Remote Access über Expressway finden Sie unter:

- *Cisco Preferred Architecture für Enterprise Collaboration, Design-Übersicht*
- *Cisco Preferred Architecture für Enterprise Collaboration, CVD*
- *Unified Communications Mobil- und Remotezugriff über Cisco VCS, Bereitstellungshandbuch*
- *Cisco TelePresence Video Communication Server (VCS), Konfigurationshandbücher*
- *Mobil- und Remote-Zugriff über Cisco Expressway – Bereitstellungshandbuch*

Während der Telefonregistrierung synchronisiert das Telefon das angezeigte Datum und die Uhrzeit mit dem NTP-Server (Network Time Protocol). Mit MRA wird das DHCP-Optionstag 42 verwendet, um die IP-Adressen der NTP-Server zu ermitteln, die für die Datum- und Zeitsynchronisierung vorgesehen sind. Wenn das DHCP-Optionstag 42 nicht in den Konfigurationsinformationen gefunden wird, sucht das Telefon nach dem Tag 0.tandberg.pool.ntp.org, um die NTP-Server zu identifizieren.

Nach der Registrierung verwendet das Telefon die Informationen in der SIP-Nachricht, um das Datum und die Uhrzeit, die angezeigt werden, zu synchronisieren, außer wenn ein NTP-Server in der Cisco Unified Communications Manager-Telefonkonfiguration konfiguriert ist.




---

**Hinweis** Wenn für das Telefonsicherheitsprofil die Einstellung Verschlüsselte TFTP-Konfiguration aktiviert ist, können Sie das Telefon nicht mit Mobil- und Remotezugriff verwenden. Die MRA-Lösung unterstützt keine Geräteinteraktion mit CAPF (Certificate Authority Proxy Function).

---

Mobil- und Remote Access über Expressway unterstützt den erweiterten Leitungsmodus.

Der SIP-OAuth-Modus wird für MRA unterstützt. In diesem Modus können Sie OAuth-Zugriffstoken für die Authentifizierung in sicheren Umgebungen verwenden.



**Hinweis** Für SIP-OAuth im MRA-Modus (Mobile and Remote Access) verwenden Sie bei der Bereitstellung des Telefons nur Onboarding des Aktivierungscode mit mobilem und Remote-Zugriff. Die Aktivierung mit einem Benutzernamen und einem Kennwort wird nicht unterstützt.

Der SIP-OAuth-Modus erfordert Expressway x 14.0(1) und höher oder Cisco Unified Communications Manager 14.0(1) und höher.

Weitere Informationen zum SIP-OAuth-Modus finden Sie im *Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager*, Version 14.0(1) oder höher.

## Bereitstellungsszenarien

In den folgenden Abschnitten sind verschiedene Bereitstellungsszenarien für Mobil- und Remote Access über Expressway aufgeführt.

### **Innerhalb des Unternehmens meldet sich der Benutzer am Unternehmensnetzwerk an.**

Melden Sie sich nach der Bereitstellung von Mobil- und Remote Access über Expressway am Unternehmensnetzwerk an, wenn Sie vor Ort sind. Das Telefon erkennt das Netzwerk und führt eine Registrierung bei Cisco Unified Communications Manager durch.

### **Außerhalb des Unternehmens meldet sich der Benutzer am Unternehmensnetzwerk an**

Wenn Sie sich nicht im Büro befinden, erkennt das Telefon, dass es sich im nicht lokalen Modus befindet. Das Mobil- und Remote Access über Expressway-Anmeldefenster wird angezeigt und Sie stellen eine Verbindung zum Unternehmensnetzwerk her.

Beachten Sie Folgendes:

- Sie müssen über gültige Daten für Servicedomäne, Benutzername und Kennwort verfügen, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen.
- Setzen Sie den Servicemodus zurück, um die Einstellung für „Alternativer TFTP-Server“ zu löschen, ehe Sie versuchen, auf das Unternehmensnetzwerk zuzugreifen. Dadurch werden die Werte der Einstellung „Alternativer TFTP-Server“ gelöscht, sodass das Telefon das externe Netzwerk erkennt und verhindert, dass das Gerät eine VPN-Verbindung herstellt. Überspringen Sie diesen Schritt aus, wenn ein Telefon zum ersten Mal bereitgestellt wird.
- Wenn Sie die DHCP-Option 150 oder 66 auf dem Netzwerkrouter aktiviert haben, können Sie sich unter Umständen nicht beim Unternehmensnetzwerk anmelden. Setzen Sie Ihren Servicemodus zurück, um in den MRA-Modus zu wechseln.

### **Außerhalb des Unternehmens meldet sich der Benutzer mit VPN am Unternehmensnetzwerk an**

Außerhalb des Unternehmens melden Sie sich nach der Bereitstellung von Mobil- und Remote Access über Expressway mit VPN beim Unternehmensnetzwerk an.

Führen Sie ein standardmäßiges Zurücksetzen durch, um Ihre Telefonkonfigurationen zurückzusetzen, wenn bei Ihrem Telefon ein Fehler auftritt.

Sie müssen die Alternativ-TFTP-Einstellung konfigurieren (**Administratoreinstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **IPv4**, Feld **Alternativer TFTP-Server 1**).

**Verwandte Themen**[Standardmäßiges Zurücksetzen](#)**Medienpfade und Interactive Connectivity Establishment**

Sie können Interactive Connectivity Establishment (ICE) bereitstellen, um die Zuverlässigkeit von Mobil- und Remote Access-Anrufen (MRA) zu verbessern, die eine Firewall oder eine Network Address Translation (NAT) überschreiten. ICE ist eine optionale Bereitstellung, bei der Serial Tunneling- und Traversal Using Relays around NAT-Dienste verwendet werden, um den optimalen Medienpfad für einen Anruf auszuwählen.

Sekundärer Turn-Server und Turn-Server-Failover werden nicht unterstützt.

Weitere Informationen zu MRA und ICE finden Sie im *Systemkonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager, Version 12.0(1)* oder höher. Zusätzliche Informationen finden Sie auch in der Internet Engineering Task Force-(IETF-)Anforderung für Kommentardokumente:

- *Traversal Using Relays around NAT (TURN): Relais-Erweiterungen für Session Traversal Utilities for NAT (STUN)*(RFC 5766)
- *Interactive Connectivity Establishment (ICE): Ein Protokoll für Network Address Translator (NAT) Traversal für Angebots-/Antwort-Protokolle* (RFC 5245)

**Verfügbare Telefonfunktionen für Mobil- und Remote Access über Expressway**

Mobil- und Remote Access über Expressway ermöglicht den sicheren Zugriff auf Services für die Zusammenarbeit für Mobil- und Remotebenutzer. Um die Netzwerksicherheit aufrechtzuerhalten, ist der Zugriff auf einige Telefonfunktionen jedoch eingeschränkt.

In der folgenden Liste sind die Telefonfunktionen für Mobil- und Remote Access über Expressway aufgelistet.

**Table 5: Unterstützte Funktionen und Mobil- und Remote Access über Expressway**

Telefonfunktion	Telefon-Firmwareversion
Kurzwahlcodes	10.3(1) und höher
Ältesten annehmen	11.5(1)SR1 und höher
Unterstütztes gezieltes Parken	10.3(1) und höher
Automatische Anrufannahme	11.5(1)SR1 und höher
Aufschaltung und Konferenzaufschaltung	11.5(1)SR1 und höher
Besetztlampenfeld (BLF)	10.3(1) und höher
Besetztlampenfeld (BLF) mit Annahme	10.3(1) und höher
Besetzt-Anzeige (BLF) mit Kurzwahl	10.3(1) und höher
Rückruf	10.3(1) und höher
Rufumleitung	10.3(1) und höher
Benachrichtigung für Rufumleitung	10.3(1) und höher

Telefonfunktion	Telefon-Firmwareversion
Anruf parken	10.3(1) und höher
Anrufübernahme	10.3(1) und höher
Cisco Unified Serviceability	11.5(1)SR1 und höher
Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL)	11.5(1)SR1 und höher
Konferenz	10.3(1) und höher
Konferenzliste/Teilnehmer entfernen	11.5(1)SR1 und höher
Unternehmensverzeichnis	11.5(1)SR1 und höher
CTI-Anwendungen (CTI-gesteuert)	11.5(1)SR1 und höher
Direkte Übergabe	10.3(1) und höher
Gezieltes Parken	10.3(1) und höher
Eindeutiger Rufton	11.5(1)SR1 und höher
Umleiten	10.3(1) und höher
Erweiterter Leitungsmodus	12.1(1) und höher
Umleiten	10.3(1) und höher
Forced Access Codes (FAC) und Client Matter Codes (CMC)	11.5(1)SR1 und höher
Gruppenanruf übernehmen	10.3(1) und höher
Halten/Fortsetzen	10.3(1) und höher
Halten zurücksetzen	10.3(1) und höher
Sofort umleiten	10.3(1) und höher
Beitreten	10.3(1) und höher
Identifikation böswilliger Anrufer (MCID, Malicious Caller Identification)	11.5(1)SR1 und höher
MeetMe-Konferenz	10.3(1) und höher
Anzeige für wartende Nachrichten	10.3(1) und höher
Mobile Verbindung	10.3(1) und höher
MVA (Mobile Voice Access)	10.3(1) und höher
Multilevel Precedence and Preemption (MLPP)	11.5(1)SR1 und höher
IP-Telefon	11.5(1)SR1 und höher

Telefonfunktion	Telefon-Firmwareversion
Warteschleifenmusik	10.3(1) und höher
Stummschaltung	10.3(1) und höher
Netzwerkprofile (automatisch)	11.5(1)SR1 und höher
Wählen mit abgehobenem Hörer	10.3(1) und höher
Wählen bei aufgelegtem Hörer	10.3(1) und höher
Pluszeichen wählen	10.3(1) und höher
Privatfunktion	11.5(1)SR1 und höher
PLAR (Private Line Automated Ringdown)	11.5(1)SR1 und höher
Wahlwiederholung	10.3(1) und höher
Kurzwahl (Pause wird nicht unterstützt)	10.3(1) und höher
Taste „Dienste-URL“	11.5(1)SR1 und höher
Übergabe	10.3(1) und höher
URI-Wahl (Uniform Resource Identifier)	10.3(1) und höher

## Permanente Benutzerinformationen für die Expressway-Anmeldung konfigurieren

Bei der Anmeldung eines Benutzers am Netzwerk mit Mobil- und Remote Access über Expressway wird der Benutzer aufgefordert, eine Servicedomäne, einen Benutzernamen und ein Kennwort anzugeben. Wenn Sie den Parameter „Dauerhafte Anmeldeinformationen für Expressway-Anmeldung“ aktivieren, werden die Anmeldeinformationen für Benutzer gespeichert, sodass die Benutzer diese Informationen nicht erneut eingeben müssen. Dieser Parameter ist standardmäßig deaktiviert.

Sie können Anmeldeinformationen so konfigurieren, dass sie für ein einzelnes Telefon, eine Gruppe von Telefonen oder alle Telefone beibehalten werden.

### Verwandte Themen

[Telefonfunktion – Konfiguration](#), auf Seite 22

[Produktspezifische Konfiguration](#), auf Seite 24

## QR-Code für die MRA-Anmeldung generieren

Benutzer, deren Telefon mit einer Kamera ausgestattet ist, können einen QR-Code scannen, um sich bei MRA anzumelden und müssen nicht manuell die Servicedomäne und ihren Benutzernamen eingeben.

### Prozedur

#### Schritt 1

Generieren Sie mit einem QR-Code-Generator einen QR-Code mit der Servicedomäne oder mit der Servicedomäne und dem Benutzernamen, die durch ein Komma voneinander getrennt sind. Beispiel: mra.beispiel.com oder mra.beispiel.com,benutzername.



**Schritt 2**

Drucken Sie den QR-Code aus, und übergeben Sie ihn dem Benutzer.

## Tool zur Problemmeldung

Die Benutzer senden Problembereiche mit dem Tool für Problembereiche (PRT).

**Hinweis**

Die PRT-Protokolle werden vom Cisco TAC für die Problembehandlung benötigt. Die Protokolle werden gelöscht, wenn Sie das Telefon neu starten. Erfassen Sie die Protokolle, bevor Sie die Telefone neu starten.

Um einen Problembereich zu erstellen, greifen die Benutzer auf das Tool für Problembereiche zu und geben das Datum und die Uhrzeit sowie eine Beschreibung des Problems ein.

Wenn der PRT-Upload fehlschlägt, können Sie über die URL

**http://<phone-ip-address>/FS/<prt-file-name>** auf die PRT-Datei für das Telefon zugreifen.

Die URL wird in folgenden Fällen auf dem Telefon angezeigt:

- Wenn sich das Telefon im Standardwerksstatus befindet. Die URL ist eine Stunde lang aktiv. Nach einer Stunde sollte der Benutzer versuchen, die Telefonprotokolle erneut zu senden.
- Wenn eine Konfigurationsdatei auf das Telefon heruntergeladen wurde und das Anrufsteuerungssystem den Webzugriff auf das Telefon zulässt.

Sie müssen eine Serveradresse zum Feld **Upload-URL für Kundensupport** in Cisco Unified Communications Manager hinzufügen.

Wenn Sie Geräte mit Mobil- und Remote Access über Expressway bereitstellen, müssen Sie die PRT-Serveradresse zur Zulassungsliste des HTTP-Servers auf dem Expressway-Server hinzufügen.

### Eine Upload-URL für den Kundensupport konfigurieren

Um PRT-Dateien zu empfangen, benötigen Sie einen Server mit einem Upload-Skript. PRT verwendet eine HTTP POST-Methode mit den folgenden Parametern im Upload (mehnteilige MIME-Codierung):

- devicename (Beispiel: „SEP001122334455“)
- serialno (Beispiel: „FCH12345ABC“)
- username (der in Cisco Unified Communications Manager konfigurierte Benutzername, der Gerätebesitzer)
- prt\_file (Beispiel: „probrep-20141021-162840.tar.gz“)

Im Folgenden finden Sie ein Beispielskript. Dieses Skript dient nur zu Referenzzwecken. Cisco bietet keinen Support für ein Upload-Skript, das auf dem Server eines Kunden installiert ist.

```
<?php

// NOTE: you may need to edit your php.ini file to allow larger
// size file uploads to work.
// Modify the setting for upload_max_filesize
// I used: upload_max_filesize = 20M

// Retrieve the name of the uploaded file
$filename = basename($_FILES['prt_file']['name']);
```

```
// Get rid of quotes around the device name, serial number and username if they exist
$devicename = $_POST['devicename'];
$devicename = trim($devicename, "'\"");

$serialno = $_POST['serialno'];
$serialno = trim($serialno, "'\"");

$username = $_POST['username'];
$username = trim($username, "'\"");

// where to put the file
$fullfilename = "/var/prtuploads/".$filename;

// If the file upload is unsuccessful, return a 500 error and
// inform the user to try again

if(!move_uploaded_file($_FILES['prt_file']['tmp_name'], $fullfilename)) {
    header("HTTP/1.0 500 Internal Server Error");
    die("Error: You must select a file to upload.");
}

?>
```




---

**Hinweis** Die Telefone unterstützen nur HTTP-URLs.

---

### Prozedur

---

- Schritt 1** Konfigurieren Sie einen Server, auf dem das PRT-Upload-Skript ausgeführt werden kann.
- Schritt 2** Schreiben Sie ein Skript, das die oben angegebenen Parameter verarbeiten kann, oder bearbeiten Sie das Beispielskript entsprechend Ihrer Anforderungen.
- Schritt 3** Laden Sie das Skript auf den Server hoch.
- Schritt 4** Navigieren Sie in Cisco Unified Communications Manager zum produktspezifischen Konfigurationsbereich im Fenster Gerätekonfiguration, Allgemeines Telefonprofil oder Firmentelefonkonfiguration.
- Schritt 5** Aktivieren Sie **Upload-URL für Kundensupport** und geben Sie die Upload-URL ein.

#### Beispiel:

`http://example.com/prtscript.php`

- Schritt 6** Speichern Sie Ihre Änderungen.
- 

## Bezeichnung einer Leitung festlegen

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass eine Textbezeichnung anstatt der Verzeichnisnummer angezeigt wird. Mit dieser Bezeichnung kann die Leitung anhand des Namens oder der Funktion identifiziert werden. Wenn der Benutzer die Leitungen auf dem Telefon für andere Benutzer freigibt, können Sie die Leitung anhand des Namens dieses Benutzers identifizieren.

Wenn Sie einem Schlüsselerweiterungsmodul eine Bezeichnung hinzufügen, werden nur die ersten 25 Zeichen auf einer Leitung angezeigt.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das gewünschte Telefon.
- Schritt 3** Suchen Sie die Leitungsinstanz und legen Sie das Feld Textbezeichnung für Leitung fest.
- Schritt 4** (optional) Wenn die Bezeichnung für andere Geräte, die die Leitung verwenden, übernommen werden muss, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Einstellungen für gemeinsam genutztes Gerät aktualisieren“ und klicken Sie auf **Auswahl verbreiten**.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
- 

## Informationen für zwei Speicherbänke einrichten

Gehen Sie zum Einrichten von Informationen für zwei Speicherbänke wie folgt vor:

### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Gerät > Gerätestandardwerte**.
- Schritt 2** Prüfen Sie die Software-Informationen im Feld mit den Informationen zu inaktiver Software.
- Schritt 3** Wählen Sie **Massenverwaltung > Importieren/Exportieren > Exportieren > Gerätestandardwerte**, und planen Sie einen Export-Auftrag.
- Schritt 4** Laden Sie die exportierte TAR-Datei herunter, und entpacken Sie diese.
- Schritt 5** Überprüfen Sie das Dateiformat in der exportierten CSV-Datei, und stellen Sie sicher, dass die CSV-Datei über eine Spalte mit Informationen zur inaktiven Software verfügt, in der der korrekte Wert angegeben ist.
- Hinweis** Der Wert in der CSV-Datei muss mit dem Gerätestandardwert im Fenster der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung übereinstimmen.
- 

## Überwachung geparkter Anrufe

Die Überwachung geparkter Anrufe wird nur unterstützt, wenn ein Anruf von einem Cisco IP-Telefon geparkt wird. Der Status eines geparkten Anrufs wird dann von der Überwachung geparkter Anrufe überwacht. Die Anrufblase für die Überwachung geparkter Anrufe verschwindet erst, wenn der geparkte Anruf abgerufen oder nicht angenommen wird. Dieser geparkte Anruf kann über die gleiche Anrufblase auf dem Telefon abgerufen werden, das den Anruf geparkt hat.

## Timer für Überwachung geparkter Anrufe einrichten

In der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung gibt es drei clusterübergreifende Dienstzeitgeberparameter für die Überwachung geparkter Anrufe: „Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“, „Periodischer Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“ und „Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“. Für jeden Dienstparameter gibt es einen Standard, und es ist keine spezielle Konfiguration erforderlich. Diese Zeitgeberparameter sind nur für die

Überwachung geparkter Anrufe vorgesehen. „Anzeigetimer für geparkte Anrufe“ und „Wiederholungstimer für geparkte Anrufe“ werden für die Überwachung geparkter Anrufe nicht verwendet. Eine Beschreibung dieser Parameter finden Sie in der folgenden Tabelle.

Die Zeitgeber werden auf der Seite „Cisco Unified Communications Manager – Dienstparameter“ konfiguriert.

## Prozedur

### Schritt 1

Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **System > Dienstparameter**.

### Schritt 2

Aktualisieren Sie die Felder „Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“, „Periodischer Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“ und „Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ im Bereich „Clusterübergreifende Parameter“ („Funktion – Allgemein“).

**Tabelle 6: Dienstparameter für die Überwachung geparkter Anrufe**

Feld	Beschreibung
Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe	<p>Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden. Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Sekunden vergehen sollen, bis der Cisco Unified Communications Manager den Benutzer dazu auffordert, ihm selbst geparkten Anruf wieder abzurufen. Dieser Timer beginnt zu laufen, wenn der Benutzer ein Telefon „Parken“ wählt. Nach Ablauf des Timers wird eine Erinnerung ausgegeben.</p> <p>Den Wert, den dieser Dienstparameter angibt, können Sie im Abschnitt „Überwachung geparkter Anrufe“ im Fenster zur Verzeichnisnummernkonfiguration für jede Leitung separat überschreiben (wählen Sie die Leitung in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung <b>Anrufrouting &gt; Verzeichnisnummernkonfiguration</b>). Wenn Sie den Wert „0“ eingeben, können Sie sofort den periodischen Zurücksetzungsintervall nutzen. Wenn der Dienstparameter „Periodischer Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“ auf null ist (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der folgenden Beschreibung.) Wenn beispielsweise der Dienstparameter auf null und „Periodischer Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“ auf 15 eingestellt ist, wird der Benutzer sofort und danach alle 15 Sekunden dazu aufgefordert, den geparkten Anruf abzurufen, bis „Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ (siehe folgende Beschreibung) abläuft.</p>
Periodischer Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe	<p>Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden. Dieser Parameter bestimmt den Intervall (in Sekunden), in dem der Cisco Unified Communications Manager wartet, bevor der Benutzer erneut dazu aufgefordert wird, den geparkten Anruf abzurufen. Nehmen Sie den Hörer ab, wenn die Aufforderung erneut erscheint, um eine Verbindung mit dem geparkten Anruf herzustellen. Cisco Unified Communications Manager fordert den Benutzer weiterhin dazu auf, den geparkten Anruf abzurufen, solange der Anruf geparkt bleibt. Wenn der „Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ abläuft (siehe folgende Beschreibung). Geben Sie zum Deaktivieren der regelmäßigen Aufforderungen zu dem geparkten Anruf den Wert „0“ an.</p>

Feld	Beschreibung
Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel	Die Standardeinstellung ist 300 Sekunden. Dieser Parameter gibt die Anzahl der Sekunden an, bevor Erinnerungsmeldungen über den geparkten Anruf gesendet werden, bevor der geparkte Anruf zum Ziel für „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ weiterleitet, das in der Verzeichnisnummernkonfiguration angegeben wird. (Wenn in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung kein Weiterleitungsziel angegeben wird, kehrt der Anruf zu der Leitung zurück, der der Anruf geparkt wurde.) Dieser Parameter startet, wenn die Zeit abgelaufen ist, die der Parameter „Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe“ angibt. Wenn „Timer für die Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ abgelaufen ist, wird der Anruf aus der Liste der geparkten Anrufe entfernt und zum angegebenen Ziel weitergeleitet, oder er kehrt zu der Leitung zurück, der der Anruf geparkt wurde.

## Parameter zur Überwachung geparkter Anrufe für Verzeichnisnummern einrichten

Im Abschnitt „Überwachung geparkter Anrufe“ im Fenster zur Verzeichnisnummernkonfiguration können Sie drei Parameter konfigurieren.

### Prozedur

#### Schritt 1

Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Anruf-Routing > Verzeichnisnummer**.

#### Schritt 2

Konfigurieren Sie die Felder zur Überwachung geparkter Anrufe entsprechend den Angaben in der folgenden Tabelle.

**Tabelle 7: Parameter für die Überwachung geparkter Anrufe**

Feld	Beschreibung
Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, extern	Wenn es sich beim geparkten Teilnehmer um einen externen Teilnehmer handelt, wird der Anruf an das Ziel umgeleitet, das im Parameter „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, extern“ des den Anruf parkenden Teilnehmers angegeben ist. Wenn das Feld „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, extern“ keinen Wert enthält, wird der geparkte Teilnehmer wieder auf die Leitung des den Anruf parkenden Teilnehmers umgeleitet.
Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, intern	Wenn es sich beim geparkten Teilnehmer um einen internen Teilnehmer handelt, wird der Anruf an das Ziel umgeleitet, das im Parameter „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, intern“ des den Anruf parkenden Teilnehmers angegeben ist. Wenn das Feld „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel, intern“ keinen Wert enthält, wird der geparkte Teilnehmer wieder auf die Leitung des den Anruf parkenden Teilnehmers umgeleitet.

Feld	Beschreibung
Wiederholungstimer für die Überwachung geparkter Anrufe	<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Sekunden vergehen sollen, bis der Cisco Unified Communications Manager den Benutzer dazu auffordert, einen von ihm selbst geparkten Anruf wieder abzurufen. Dieser Timer beginnt zu laufen, wenn der Benutzer auf dem Telefon „Parken“ wählt. Nach Ablauf des Timers wird eine Erinnerung ausgegeben.</p> <p>Standardwert: 60 Sekunden</p> <p>Wenn Sie einen anderen Wert als null eingeben, überschreibt dieser Wert den Wert des im Fenster „Dienstparameter“ eingestellten Parameters. Bei Eingabe des Werts „0“ wird dagegen der im Fenster „Dienstparameter“ eingestellte Parameterwert verwendet.</p>

## Überwachung geparkter Anrufe für Hunt Lists einrichten

Wenn ein über die Hunt List weitergeleiteter Anruf geparkt wurde, wird bei Ablauf des Timers für „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abruf“ der Wert des Parameters „Hunt Pilot, Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ verwendet (sofern dieser nicht leer ist).

### Prozedur

#### Schritt 1

Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Anrufrouting > /Route/Hunt > Hunt Pilot**.

#### Schritt 2

Legen Sie den Parameter „Hunt Pilot, Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ fest.

Wenn der Wert des Parameters „Hunt Pilot, Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abrufziel“ leer ist, wird der Anruf bei Ablauf des Timers für „Überwachung geparkter Anrufe, Weiterleiten, kein Abruf“ an das Ziel weitergeleitet, das im Fenster „Konfiguration der Verzeichnisnummer“ konfiguriert ist.

## Audio- und Videoport-Bereiche einrichten

Zur Erhöhung der Quality of Service (QoS) können Audio- und Videodatenverkehr jeweils an unterschiedliche RTP-Port-Bereiche gesendet werden.

Die Port-Bereiche werden in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung mithilfe der folgenden Felder festgelegt:

- Audioports
  - Medienport starten (standardmäßig: 16384)
  - Medienport beenden (standardmäßig: 32766)
- Videoports
  - Video starten (damit wird der Port zum Starten von Videos festgelegt).

- Minimum: 2048
  - Maximum: 65535
- Video stoppen (damit wird der Port zum Stoppen von Videos festgelegt).
    - Minimum: 2048
    - Maximum: 65535

Für das Konfigurieren der Videoport-Felder gelten folgende Regeln:

Wenn die Felder „Start Video-RTP-Port“ und „End-Video-RTP-Port“ konfiguriert sind, verwendet das Telefon für den Videodatenverkehr Ports innerhalb dieses Videoport-Bereiches. Für den Audiodatenverkehr werden die Medienports genutzt.

Bei einer Überschneidung von Audio- und Videoport-Bereich laufen über diejenigen Ports, die in beiden Bereichen vorhanden sind, sowohl Audio- als auch Videodatenverkehr. Wenn der Videoport-Bereich nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde, verwendet das Telefon stattdessen die konfigurierten Audioports sowohl für Audio- als auch für Videodatenverkehr.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Gerät > Geräteeinstellungen > SIP-Profil**.
- Schritt 2** Legen Sie anhand der Felder „Medienport starten“ und „Medienport beenden“ den Audioport-Bereich fest.
- Schritt 3** Wählen Sie **Speichern** aus.
- Schritt 4** Wählen Sie eines der folgenden Fenster aus:
- **System > Firmentelefonkonfiguration**
  - **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil**
  - **Gerät > Telefon > Telefonkonfiguration**
- Schritt 5** Legen Sie anhand der Felder „Start-Video-RTP-Port“ und „End-Video-RTP-Port“ den erforderlichen Port-Bereich fest.
- Für das Konfigurieren der Videoport-Felder gelten folgende Regeln:
- Der Wert im Feld „End-Video-RTP-Port“ muss größer sein als der Wert im Feld „Start-Video-RTP-Port“.
  - Die Differenz der Werte in den Feldern „Start-Video-RTP-Port“ und „End-Video-RTP-Port“ muss mindestens 16 betragen.
- Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus.

---

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Einrichten des Cisco IP Manager Assistant

Cisco IP Manager Assistant (IPMA) bietet Anrufweiterleitungs- sowie andere Anrufverarbeitungs-funktionen, mit denen Manager und Assistenten Telefonanrufe effektiver verarbeiten können.

Bevor Sie auf IPMA-Dienste zugreifen können, müssen diese Dienste im Cisco Unified Communications Manager konfiguriert werden. Detaillierte Informationen zur IPMA-Konfiguration finden Sie im *Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager*.

IPMA besteht aus drei Hauptkomponenten:

### Manager

Die Anrufe für einen Manager werden vom Anruf-Routing-Dienst abgefangen.

### Assistent

Ein Assistent verarbeitet Anrufe im Auftrag eines Managers.

### Assistent Console

Die Assistent Console ist eine Desktop-Anwendung, über die Assistenten Aufgaben durchführen und die meisten Funktionen verwalten können.

IPMA unterstützt zwei Betriebsmodi: Unterstützung für Proxy-Leitungen und Unterstützung für gemeinsam genutzte Leitungen. Beide Modi unterstützen mehrere Anrufe pro Leitung für den Manager. Der IPMA-Dienst unterstützt die Unterstützung für Proxy-Leitungen und gemeinsam genutzte Leitungen in einem Cluster.

Im Modus für gemeinsam genutzte Leitungen teilen sich der Manager und der Assistent eine Verzeichnisnummer; Anrufe werden in der gemeinsam genutzten Leitung bearbeitet. Wenn ein Anruf in der gemeinsam genutzten Leitung eingeht, läuten sowohl das Telefon des Managers als auch das Telefon des Assistenten. Im Modus für gemeinsam genutzte Leitungen werden die Standard-Assistentenauswahl, die Assistentenüberwachung, die Anruffilterung oder die Umleitung aller Anrufe nicht unterstützt.

Wenn Sie Cisco IPMA im Modus für gemeinsam genutzte Leitungen konfigurieren, teilen sich der Manager und der Assistent eine Verzeichnisnummer, beispielsweise 1701. Der Assistent verarbeitet unter der gemeinsamen Verzeichnisnummer Anrufe für einen Manager. Wenn ein Manager einen Anruf unter der Verzeichnisnummer 1701 erhält, klingelt sowohl das Telefon des Managers als auch das des Assistenten.

Nicht alle IPMA-Funktionen sind im Modus für gemeinsam genutzte Leitungen verfügbar. Dazu gehören die Standard-Assistentenauswahl, die Assistentenüberwachung, die Anruffilterung und die Umleitung aller Anrufe. Den Assistenten werden diese Funktionen nicht in der Assistent Console angezeigt und sie können auch nicht darauf zugreifen. Das Telefon des Assistenten weist nicht den Softkey für die Funktion „Alle umleit.“ auf. Das Telefon des Managers weist nicht die Softkeys für die Funktionen „Asst. Überw.“, „Alle umleit.“ oder „Abfangen“ auf.

Um auf den Benutzergeräten auf die Unterstützung für gemeinsam genutzte Leitungen zugreifen zu können, müssen Sie zuerst über die Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung den Cisco IP Manager Assistant-Dienst konfigurieren und starten.

Im Modus für Proxy-Leitungen verarbeitet der Assistent Anrufe im Namen eines Managers mithilfe einer Proxy-Nummer. Der Modus für Proxy-Leitungen unterstützt alle IPMA-Funktionen.

Wenn Sie Cisco IPMA im Modus für Proxy-Leitungen konfigurieren, haben Manager und Assistent keine gemeinsame Verzeichnisnummer. Der Assistent verarbeitet Anrufe für einen Manager mithilfe einer Proxy-Nummer. Die Proxy-Nummer ist nicht die Verzeichnisnummer für den Manager. Es handelt sich um eine alternative Nummer, die vom System gewählt und von einem Assistenten verwendet wird, um Anrufe des Managers zu bearbeiten. Im Modus für Proxy-Leitungen haben ein Manager und ein Assistent Zugriff



auf alle in IPMA verfügbaren Funktionen, einschließlich Standard-Assistentenauswahl, Assistentenüberwachung, Anruffilterung und Umleiten aller Anrufe.

Um auf den Benutzergeräten auf die Unterstützung für Proxy-Leitungen zugreifen zu können, müssen Sie zuerst über die Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung den Cisco IP Manager Assistant-Dienst konfigurieren und starten.

Sie können über Softkeys und Telefondienste auf die IPMA-Funktionen zugreifen. Die Softkey-Vorlage wird im Cisco Unified Communications Manager konfiguriert. IPMA unterstützt die folgenden Standard-Softkey-Vorlagen:

### Standard-Manager

Unterstützt den Manager für den Proxy-Modus.

### Standard-Manager im gemeinsam genutzten Modus

Unterstützt den Manager für den gemeinsam genutzten Modus.

### Standard-Assistent

Unterstützt den Assistenten im Proxy- oder gemeinsam genutzten Modus.

In der folgenden Tabelle sind die in den Softkey-Vorlagen verfügbaren Softkeys aufgeführt.

**Tabelle 8: IPMA-Softkeys**

Softkey	Call State (Anrufstatus)	Beschreibung
Umleiten	Läuten, Verbunden, Gehalten	Der ausgewählte Anruf wird an ein vorkonfiguriertes Ziel umgeleitet.
Übernehmen	Alle Status	Ein Anruf wird vom Telefon des Assistenten an das Telefon des Managers umgeleitet und automatisch beantwortet.
Überwachen	Alle Status	Der Status eines Anrufs, der von einem Assistenten bearbeitet wird, wird angezeigt.
TransVM (Weiterleiten an Voicemail)	Läuten, Verbunden, Gehalten	Der ausgewählte Anruf wird an die Voicemail des Managers weitergeleitet.
Alle umleiten	Alle Status	Alle an den Manager geleiteten Anrufe werden an ein vorkonfiguriertes Ziel umgeleitet.



**Hinweis** „Abfangen“, „Überwachen“ und „Alle umleiten“ sollten nur für ein Manager-Telefon im Modus für Proxy-Leitungen konfiguriert werden.

Die folgende Vorgehensweise bietet einen Überblick über die erforderlichen Schritte.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Konfigurieren Sie die Telefone und Benutzer.
  - Schritt 2** Ordnen Sie die Telefone den Benutzern zu.
  - Schritt 3** Aktivieren Sie den Cisco IP Manager Assistant-Dienst im Fenster für die Dienstaktivierung.
  - Schritt 4** Konfigurieren Sie die Parameter der Systemverwaltung.
  - Schritt 5** Konfigurieren Sie bei Bedarf IPMA-clusterweite Dienstparameter.
  - Schritt 6** (optional) Konfigurieren Sie das Benutzer-CAPF-Profil.
  - Schritt 7** (optional) Konfigurieren Sie die IPMA-Dienstparameter für die Sicherheit.
  - Schritt 8** Halten Sie den IPMA-Dienst an, und starten Sie ihn neu.
  - Schritt 9** Konfigurieren Sie die Einstellungen für Telefonparameter, Manager und Assistenten, einschließlich der Softkey-Vorlagen.
  - Schritt 10** Konfigurieren Sie die Anwendung Cisco Unified Communications Manager Assistant.
  - Schritt 11** Konfigurieren Sie Wählregeln.
  - Schritt 12** Installieren Sie die Anwendung Assistant Console.
  - Schritt 13** Konfigurieren Sie die Anwendungen Manager und Assistant Console.
- 

## Visual Voicemail einrichten

Visual Voicemail wird in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung für alle Cisco IP-Telefons oder für einen Einzelbenutzer bzw. eine einzelne Gruppe von Benutzern konfiguriert.



**Hinweis** Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie in der Dokumentation für Cisco Visual Voicemail unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/visual-voicemail/model.html>.

Der visuelle Voicemail-Client wird auf den Cisco IP 8800-Telefonen nicht als Midlet unterstützt.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefondienste**.
- Schritt 2** Wählen Sie **Neu hinzufügen**, um einen neuen Dienst für Visual Voicemail zu erstellen.
- Schritt 3** Geben Sie im Konfigurationsfenster für die IP-Telefondienste in den entsprechenden Feldern die folgenden Informationen ein:
  - Dienstname: Geben Sie **VisualVoiceMail** ein.
  - ASCII-Servicename: Geben Sie **VisualVoiceMail** ein.
  - Dienst-URL: Geben Sie **Application: Cisco/VisualVoiceMail** ein.
  - Servicekategorie: Wählen Sie im Pulldown-Menü **XML-Dienst**.
  - Servicetyp: Wählen Sie im Pulldown-Menü **Nachrichten**.
- Schritt 4** Aktivieren Sie die Option **Aktivieren**, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

**Hinweis** Vergewissern Sie sich, dass **Unternehmensteilnahme** nicht aktiviert ist.

**Schritt 5** Klicken Sie im Fenster für Informationen zu Dienstparametern auf **Neuer Parameter**, und geben Sie in den entsprechenden Feldern die folgenden Informationen ein:

- Parametername. Geben Sie „voicemail\_server“ ein.
- Parameter-Anzeigename. Geben Sie „voicemail\_server“ ein.
- Standardwert. Geben Sie den Host-Namen des primären Unity Servers ein.
- Parameterbeschreibung

**Schritt 6** Aktivieren Sie die Option **Parameter ist erforderlich**, und klicken Sie auf **Speichern**.

**Hinweis** **Parameter ist Kennwort (Inhalt verbergen)** darf nicht aktiviert sein.

**Schritt 7** Schließen Sie das Fenster, und wählen Sie im Konfigurationsfenster für Telefondienste erneut **Speichern**.

---

## Visual Voicemail für einen bestimmten Benutzer einrichten

Gehen Sie wie folgt vor, um Visual Voicemail für einen bestimmten Benutzer zu konfigurieren.



**Hinweis** Informationen zur Konfiguration finden Sie in der Dokumentation zu Cisco Visual Voicemail unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/visual-voicemail/model.html>.

---

### Prozedur

**Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Gerät > Telefon**.

**Schritt 2** Wählen Sie das Gerät aus, das dem von Ihnen gesuchten Benutzer zugeordnet ist.

**Schritt 3** Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Weiterführende Links“ die Option **Dienste abonnieren/Abonnement kündigen**, und klicken Sie dann auf **Los**.

**Schritt 4** Wählen Sie den von Ihnen erstellten Visual Voicemail-Dienst und anschließend **Weiter > Abonnieren**.

---

## Visual Voicemail-Setup für eine Benutzergruppe

Um Cisco Unified Communications Manager mit einem Visual Voicemail-Abonnement eine Gruppe von Cisco IP-Telefons hinzuzufügen, erstellen Sie für jeden Telefentyp und in jeder Telefonvorlage eine Telefonvorlage im BAT-Tool. Sie können anschließend den Visual Voicemail-Dienst abonnieren und die Telefone mithilfe der Vorlage einfügen.

Wenn Ihre Cisco IP-Telefons bereits registriert sind und Sie für die Telefone den Visual Voicemail-Dienst abonnieren möchten, erstellen Sie eine Telefonvorlage in BAT, abonnieren Sie den Visual Voicemail-Dienst in der Vorlage, und aktualisieren Sie anschließend die Telefone mithilfe des BAT-Tools.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/visual-voicemail/model.html>.

## Zugesicherte Dienste für SIP

Assured Services SIP (AS-SIP) ist eine Sammlung an Funktionen und Protokollen, die einen äußerst sicheren Anrufdienst für Cisco IP-Telefone und Drittanbieter-Telefone bieten. Die folgenden Funktionen werden zusammen als AS-SIP bezeichnet:

- Multilevel Precedence and Preemption (MLPP)
- Differentiated Services Code Point (DSCP)
- Transport Layer Security (TLS) und Secure Real-Time Transport Protocol (SRTP)
- Internetprotokoll Version 6 (IPv6)

AS-SIP wird häufig mit Multilevel Precedence and Preemption (MLPP) verwendet, um Anrufe bei einem Notfall zu priorisieren. Mit MLPP weisen Sie Ihren ausgehenden Anrufen eine Prioritätsstufe von Stufe 1 (niedrig) bis Stufe 5 (hoch) zu. Wenn Sie einen Anruf erhalten, wird das Symbol für die Prioritätsstufe auf dem Telefon angezeigt, das die Anrufpriorität angibt.

Um AS-SIP zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Aufgaben in Cisco Unified Communications Manager durch:

- Einen Digest-Benutzer konfigurieren: Konfigurieren Sie den Endbenutzer so, dass er die Digest-Authentifizierung für SIP-Anforderungen verwendet.
- Sicheren Port für SIP-Telefon konfigurieren: Cisco Unified Communications Manager verwendet diesen Port, um SIP-Telefone für SIP-Leitungsregistrierungen über TLS abzuhören.
- Dienste neu starten: Starten Sie nach der Konfiguration des sicheren Ports die Cisco Unified Communications Manager- und Cisco CTL Provider-Dienste neu. Ein SIP-Profil für AS-SIP konfigurieren: Konfigurieren Sie ein SIP-Profil mit SIP-Einstellungen für Ihre AS-SIP-Endpunkte und für Ihre SIP-Trunks. Die telefonspezifischen Parameter werden nicht auf das AS-SIP-Telefon eines Drittanbieters heruntergeladen. Sie werden nur von Cisco Unified Manager verwendet. Drittanbieter-Telefone müssen lokal dieselben Einstellungen konfigurieren.
- Telefonsicherheitsprofil für AS-SIP konfigurieren: Sie können das Sicherheitsprofil des Telefons verwenden, um Sicherheitseinstellungen wie TLS, SRTP und Digest-Authentifizierung zuzuweisen.
- AS-SIP-Endpunkt konfigurieren: Konfigurieren Sie ein Cisco IP-Telefon oder einen Drittanbieter-Endpunkt mit AS-SIP-Unterstützung.
- Gerät mit Endpunkt zuweisen: Weisen Sie den Endpunkt einem Benutzer zu.
- SIP-Trunk-Sicherheitsprofil für AS-SIP konfigurieren: Sie können das SIP-Trunk-Sicherheitsprofil verwenden, um Sicherheitsfunktionen, wie TLS oder Digest-Authentifizierung, einem SIP-Trunk zuzuweisen.
- SIP-Trunk für AS-SIP konfigurieren: Konfigurieren Sie einen SIP-Trunk mit AS-SIP-Unterstützung.
- AS-SIP-Funktionen konfigurieren: Konfigurieren Sie zusätzliche AS-SIP-Funktionen wie MLPP, TLS, V.150 und IPv6.

Detaillierte Informationen zur AS-SIP-Konfiguration finden Sie im Kapitel "AS-SIP-Endpunkte konfigurieren" im *Systemkonfigurationsleitfaden für Cisco Unified Communications Manager*.

## Direkte Migration Ihres Telefons zu einem Multiplattform-Telefon

Sie können Ihr Unternehmenstelefon problemlos in einem Schritt zu einem Multiplattform-Telefon migrieren, ohne eine Übergangs-Firmware verwenden zu müssen. Sie müssen lediglich die Migrationslizenz vom Server abrufen und autorisieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [https://www.cisco.com/c/en/us/td/docs/voice\\_ip\\_comm/cuipph/MPP/MPP-conversion/enterprise-to-mpp/cuip\\_b\\_conversion-guide-iphone.html](https://www.cisco.com/c/en/us/td/docs/voice_ip_comm/cuipph/MPP/MPP-conversion/enterprise-to-mpp/cuip_b_conversion-guide-iphone.html)

## MLPP (Multilevel Precedence and Preemption)

Mit Multilevel Precedence and Preemption (MLPP) können Sie Anrufe Notfällen oder anderen Krisensituationen priorisieren. Sie weisen Ihren ausgehenden Anrufen eine Priorität von 1 bis 5 zu. Bei eingehenden Anrufen wird ein Symbol angezeigt, das die Anrufpriorität angibt. Authentifizierte Benutzer können Anrufe entweder an Zielstellen weiterleiten oder über vollständig ausgelastete TDM-Trunks durchschalten.

Diese Funktion sichert hochrangiges Personal für die Kommunikation für wichtige Organisationen und Mitarbeiter.

MLPP wird häufig mit Assured Services SIP (AS-SIP) verwendet. Detaillierte Informationen zur MLPP-Konfiguration finden Sie im Kapitel "Multilevel Precedence and Preemption konfigurieren" im *Systemkonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager*.

## Softkey-Vorlagen konfigurieren

Mit der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung können Sie vom Telefon unterstützte Anwendungen zu insgesamt maximal 18 Softkeys zuordnen. Cisco Unified Communications Manager unterstützt die Softkey-Vorlagen Standardbenutzer und Standardfunktionen.

Einer Anwendung, die Softkeys unterstützt, sind eine oder mehrere Standard-Softkey-Vorlagen zugeordnet. Sie können eine Standard-Softkey-Vorlage ändern, indem Sie sie kopieren, umbenennen und die neue Vorlage anschließend aktualisieren. Sie können auch eine nicht standardisierte Softkey-Vorlage ändern.

Der Parameter „Softkey-Steuerung“ gibt an, ob Softkeys eines Telefons durch die Softkey-Vorlagenfunktion gesteuert werden. Der Parameter „Softkey-Steuerung“ ist ein erforderliches Feld.

Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Funktion finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.

Die Cisco IP-Telefons unterstützen nicht alle Softkeys, die in der Softkey-Vorlagenkonfiguration in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfiguriert werden können. Der Cisco Unified Communications Manager ermöglicht es Ihnen, einige Softkeys in den Konfigurationseinstellungen der Steuerungsrichtlinie zu aktivieren oder zu deaktivieren. In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und Softkeys aufgelistet, die in einer Softkey-Vorlage konfiguriert werden können; zudem wird angegeben, ob sie für die Cisco IP-Telefons unterstützt werden.



---

**Hinweis**

Cisco Unified Communications Manager ermöglicht Ihnen, einen beliebigen Softkey in einer Softkey-Vorlage zu konfigurieren, aber nicht unterstützte Softkeys werden nicht auf dem Telefon angezeigt.

---

Tabelle 9: Konfigurierbare Softkeys

<b>Funktion</b>	<b>Konfigurierbare Softkeys in der Softkey-Vorlagenkonfiguration</b>	<b>Unterstützt als Softkey</b>
Anrufannahme	Annehmen (Annehm.)	Unterstützt
Rückruf	Rückruf (Rückruf)	Unterstützt
Rufumleitung Alle Anrufe	Alle Anrufe weiterleiten (Rufuml.)	Unterstützt
Anruf parken	Anruf parken (Parken)	Unterstützt
Anrufübernahme	Übernahme (Übernah.)	Unterstützt
Aufschalten	Aufschalten	Unterstützt
Konferenzanschaltung	Konferenz anschalten	Unterstützt
Konferenz	Konferenz (Konfer.)	Unterstützt
Konferenzliste	Konferenzliste (KonfList)	Unterstützt
Umleiten	Sofort umleiten (SofUml.)	Unterstützt
Bitte nicht stören	„Bitte nicht stören“ (Ruhefunktion) ein-/ausschalten	Unterstützt
Anruf beenden	Anruf beenden (Auflegen)	Unterstützt
Gruppenübernahme	Gruppenübernahme (GrÜbern.)	Unterstützt
Halten	Halten (Halten)	Unterstützt
Sammelanschlussgruppe	HLog (HLog)	Unterstützt
Beitreten	Zusammenführen (Zusf.)	Nicht unterstützt
Identifizierung böswilliger Anrufer	Identifizierung böswilliger Anrufer umschalten	Unterstützt
MeetMe	MeetMe (MeetMe)	Unterstützt
Mobile Verbindung	Mobilität (Mobilität)	Unterstützt
Neuer Anruf	Neuer Anruf (Anruf)	Unterstützt
Andere Übernahme	Andere Übernahme (APickUp)	Unterstützt
PLK-Unterstützung für Warteschlangenstatus	Warteschlangenstatus	Nicht unterstützt
Quality Reporting Tool	Tool für Qualitätsberichte (QRT)	Unterstützt

Funktion	Konfigurierbare Softkeys in der Softkey-Vorlagenkonfiguration	Unterstützt als Softkey
Wahlwiederholung	Wahlwiederholung (Wahlw.)	Unterstützt
Letzten Konferenzteilnehmer entfernen	Letzten Konferenzteilnehmer entfernen (Entfernen)	Nicht unterstützt
Heranholen	Fortsetzen (Forts.)	Unterstützt
Auswahl	Auswahl (Auswahl)	Nicht unterstützt
Kurzwahl	Kurzwahlcodes (KWCodes)	Unterstützt
Übergabe	Übergabe (Übergabe)	Unterstützt
Videomodus-Befehl	Videomodus-Befehl (VidModus)	Nicht unterstützt

### Prozedur

#### Schritt 1

Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung eines der folgenden Fenster aus:

- Wählen Sie zum Konfigurieren von Softkey-Vorlagen **Gerät > Geräteeinstellungen > Softkey-Vorlage**.
- Um eine Softkey-Vorlage einem Telefon zuzuweisen, wählen Sie **Gerät > Telefon**, und konfigurieren Sie das Feld „Softkey-Vorlage“.

#### Schritt 2

Speichern Sie die Änderungen.

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Vorlagen für Telefontasten

Mit Telefontastenvorlagen können Sie programmierbaren Tasten eine Kurzwahl oder Anruffunktion zuordnen. Die Anruffunktionen, die Tasten zugeordnet werden können, umfassen Annehmen, Mobilität und Alle Anrufe.

Sie sollten Vorlagen ändern, bevor Sie Telefone im Netzwerk registrieren. Auf diese Weise können Sie während der Registrierung in Cisco Unified Communications Manager auf die Optionen für benutzerdefinierte Telefontastenvorlagen zugreifen.

## Telefontastenvorlage ändern

Weitere Informationen zu IP-Telefondiensten und zum Konfigurieren von Leitungstasten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefontastenvorlage** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Suchen**.
- Schritt 3** Wählen Sie das Telefonmodell aus.
- Schritt 4** Wählen Sie **Kopieren** aus, geben Sie den Namen für die neue Vorlage ein und wählen Sie **Speichern** aus.  
Das Fenster Konfiguration der Telefontastenvorlage wird geöffnet.
- Schritt 5** Identifizieren Sie die Taste, die Sie zuweisen möchten, und wählen Sie **Service-URL** in der Dropdown-Liste Funktionen aus, die der Leitung zugeordnet ist.
- Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus, um eine neue Telefontastenvorlage zu erstellen, die die Service-URL verwendet.
- Schritt 7** Wählen Sie **Gerät > Telefon** aus und öffnen Sie das Fenster Telefonkonfiguration für das Telefon.
- Schritt 8** Wählen Sie die neue Telefontastenvorlage in der Dropdown-Liste Telefontastenvorlage aus.
- Schritt 9** Wählen Sie **Speichern** aus, um die Änderung zu speichern, und anschließend **Konfiguration übernehmen**, um die Änderung zu implementieren.
- Der Benutzer des Telefons kann nun auf das Self Care Portal zugreifen und dem Service eine Taste auf dem Telefon zuweisen.

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Telefontastenvorlage für alle Anrufe zuweisen

Weisen Sie in der Telefonvorlage eine Taste „Alle Anrufe“ für Benutzer mit mehreren gemeinsam genutzten Leitungen zu.

Wenn Sie eine Taste „Alle Anrufe“ auf dem Telefon konfigurieren, können Benutzer die Taste „Alle Anrufe“ für Folgendes verwenden:

- Anzeigen einer zusammengefassten Liste der aktuellen Anrufe für alle Leitungen des Telefons
- Anzeigen einer Liste aller Anrufe in Abwesenheit für alle Leitungen des Telefons (unter „Anrufprotokoll“)
- Tätigen eines Anrufs auf der Hauptleitung des Benutzers, wenn der Benutzer den Hörer abhebt. „Alle Anrufe“ verwendet standardmäßig die Hauptleitung des Benutzers für alle ausgehenden Anrufe.

### Prozedur

---

- Schritt 1** Bearbeiten Sie die Telefontastenvorlage, um die Taste „Alle Anrufe“ darin aufzunehmen.
- Schritt 2** Weisen Sie die Vorlage dem Telefon zu.
-



## PAB oder Kurzwahl als IP-Telefonservice konfigurieren

Sie können eine Telefontastenvorlage ändern, um einer programmierbaren Taste eine Service-URL zuzuordnen. Anschließend können die Benutzer mit einer Taste auf PAB und Kurzwahlen zugreifen. Vor dem Ändern der Telefontastenvorlage müssen Sie das persönliche Adressbuch bzw. die Kurzwahl als IP-Telefondienst konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Um PAB oder Kurzwahlen als IP-Telefonservice zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Prozedur

#### Schritt 1

Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefonservices** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

Das Fenster IP-Telefonservices suchen und auflisten wird angezeigt.

#### Schritt 2

Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**.

Das Fenster IP-Telefonservicekonfiguration wird geöffnet.

#### Schritt 3

Geben Sie die folgenden Einstellungen ein:

- Servicename: Geben Sie **Persönliches Adressbuch** ein.
- Servicebeschreibung: Geben Sie eine optionale Beschreibung für den Service ein.
- Service-URL

Für PAB geben Sie die folgende URL ein:

**`http://<Unified CM-server-name>:8080/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=pab`**

Für die Schnellwahl geben Sie die folgende URL ein:

**`http://<Unified-CM-server-name>:8080/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=fd`**

- Sichere Service-URL

Für PAB geben Sie die folgende URL ein:

**`https://<Unified CM-server-name>:8443/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=pab`**

Für die Schnellwahl geben Sie die folgende URL ein:

**`https://<Unified-CM-server-name>:8443/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=fd`**

- Servicekategorie: Wählen Sie **XML-Service** aus.
- Servicetyp: Wählen Sie **Verzeichnisse** aus.
- Aktiviert: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

`http://<IP_address>` oder `https://<IP_address>` (je nach dem vom Cisco IP-Telefon unterstützten Protokoll)

#### Schritt 4

Wählen Sie **Speichern** aus.

**Hinweis** Wenn Sie die Service-URL ändern, entfernen Sie einen IP-Telefonserviceparameter oder ändern Sie den Namen des Telefonserviceparameters für einen Telefonservice, den die Benutzer abonniert haben. Sie müssen auf **Abonnements aktualisieren** klicken, um alle aktuellen Benutzer mit den Änderungen zu aktualisieren. Ansonsten müssen die Benutzer den Service erneut abonnieren, um die korrekte URL zu erstellen.

---

#### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Telefontastenvorlage für das persönliche Adressbuch oder die Schnellwahl ändern

Sie können eine Telefontastenvorlage ändern, um einer programmierbaren Taste eine Service-URL zuzuordnen. Anschließend können die Benutzer mit einer Taste auf PAB und Kurzwahlen zugreifen. Vor dem Ändern der Telefontastenvorlage müssen Sie das persönliche Adressbuch bzw. die Kurzwahl als IP-Telefondienst konfigurieren.

Weitere Informationen zu IP-Telefondiensten und zum Konfigurieren von Leitungstasten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.

#### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefontastenvorlage** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
  - Schritt 2** Klicken Sie auf **Suchen**.
  - Schritt 3** Wählen Sie das Telefonmodell aus.
  - Schritt 4** Wählen Sie **Kopieren** aus, geben Sie den Namen für die neue Vorlage ein und wählen Sie **Speichern** aus. Das Fenster Konfiguration der Telefontastenvorlage wird geöffnet.
  - Schritt 5** Identifizieren Sie die Taste, die Sie zuweisen möchten, und wählen Sie **Service-URL** in der Dropdown-Liste Funktionen aus, die der Leitung zugeordnet ist.
  - Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus, um eine neue Telefontastenvorlage zu erstellen, die die Service-URL verwendet.
  - Schritt 7** Wählen Sie **Gerät > Telefon** aus und öffnen Sie das Fenster Telefonkonfiguration für das Telefon.
  - Schritt 8** Wählen Sie die neue Telefontastenvorlage in der Dropdown-Liste Telefontastenvorlage aus.
  - Schritt 9** Wählen Sie **Speichern** aus, um die Änderung zu speichern, und anschließend **Konfiguration übernehmen**, um die Änderung zu implementieren.

Der Benutzer des Telefons kann nun auf das Self Care Portal zugreifen und dem Service eine Taste auf dem Telefon zuweisen.

---

#### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

# VPN-Konfiguration

Durch die Cisco VPN-Funktion bleibt die Netzwerksicherheit erhalten, während die Benutzer über eine sichere, zuverlässige Methode verfügen, um eine Verbindung mit Ihrem Unternehmensnetzwerk herzustellen.

Verwenden Sie diese Funktion in folgenden Situationen:

- Ein Telefon befindet sich außerhalb eines vertrauenswürdigen Netzwerks
- Der Netzwerkverkehr zwischen dem Telefon und Cisco Unified Communications Manager verläuft durch ein nicht vertrauenswürdiges Netzwerk

Bei einem VPN gibt es drei gängige Ansätze in Bezug auf die Client-Authentifizierung:

- Digitale Zertifikate
- Kennwörter
- Benutzername und Kennwort

Jede Methode bietet ihre Vorteile. Sofern dies von der Sicherheitsrichtlinie Ihres Unternehmens zugelassen wird, empfiehlt es sich jedoch, einen auf Zertifikaten basierenden Ansatz zu verwenden, da Zertifikate eine nahtlose Anmeldung ohne jegliche Benutzerintervention ermöglichen. Es werden sowohl LSC- als auch MIC-Zertifikate unterstützt.

Um die VPN-Funktionen zu konfigurieren, stellen Sie das Gerät zunächst am Standort vor Ort bereit; anschließend können Sie das Gerät für externe Standorte bereitstellen.

Weitere Informationen zum Authentifizieren mit Zertifikaten und zum Arbeiten mit einem VPN-Netzwerk finden Sie im Technischen Hinweis *AnyConnect VPN Phone with Certificate Authentication on an ASA Configuration Example* (Beispiel für ein AnyConnect VPN-Telefon mit Zertifikatauthentifizierung in einer ASA-Konfiguration). Dieses Dokument kann unter der URL <http://www.cisco.com/c/en/us/support/docs/unified-communications/unified-communications-manager-callmanager/115785-anyconnect-vpn-00.html> abgerufen werden.

Bei einem Ansatz mit Kennwort oder Benutzername und Kennwort werden Benutzer aufgefordert, Anmeldeinformationen anzugeben. Legen Sie die Anmeldeinformationen für Benutzer entsprechend der Sicherheitsrichtlinie Ihres Unternehmens fest. Sie können auch die Einstellung „Dauerhaftes Kennwort festlegen“ so konfigurieren, dass das Benutzerkennwort auf dem Telefon gespeichert wird. Das Benutzerkennwort bleibt gespeichert, bis ein Anmeldeversuch fehlschlägt, das Kennwort von einem Benutzer manuell gelöscht wird, das Telefon zurückgesetzt wird oder die Stromversorgung unterbrochen wird.

Ein weiteres hilfreiches Tool ist die Einstellung „Automatische Netzwerkerkennung aktivieren“. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, kann der VPN-Client nur ausgeführt werden, wenn er erkennt, dass er sich außerhalb des Unternehmensnetzwerks befindet. Diese Einstellung ist standardmäßig deaktiviert.

Ihr Cisco Telefon unterstützt Cisco SVC IP-Telefon Client v1.0 als Client-Typ.

Weitere Informationen zum Warten, Konfigurieren und Betreiben eines virtuellen privaten Netzwerks mit einem VPN finden Sie im *Sicherheitshandbuch zu Cisco Unified Communications Manager* im Kapitel zum Einrichten des Virtual Private Network („Virtual Private Network Setup“). Dieses Dokument kann unter der URL <http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/unified-communications-manager-callmanager/products-maintenance-guides-list.html> abgerufen werden.

Die Cisco VPN-Funktion nutzt SSL (Secure Sockets Layer), um die Netzwerksicherheit zu erhalten.



**Hinweis** Machen Sie Angaben für die Einstellung „Alternativer TFTP-Server“, wenn Sie ein Telefon an einem externen Standort für SSL VPN in ASA mit einem integrierten Client konfigurieren.

## Zusätzliche Leitungstasten einrichten

Aktivieren Sie den erweiterten Leitungsmodus, um die Tasten auf beiden Seiten des Telefonbildschirms als Leitungstasten zu verwenden. Predictive Dialing und Aktionshinweise für eingehende Anrufe sind im erweiterten Leitungsmodus standardmäßig aktiviert.

### Vorbereitungen

Sie müssen eine neue, benutzerdefinierte Telefontastenvorlage erstellen.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
  - Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
  - Schritt 3** Navigieren Sie zum Bereich „Produktspezifische Konfiguration“, und setzen das Feld **Leitungsmodus** auf **Erweiterter Leitungsmodus**.
  - Schritt 4** Navigieren Sie zum Bereich „Geräteinformationen“, und legen Sie im Feld **Telefontastenvorlage** eine benutzerdefinierte Vorlage fest.
  - Schritt 5** Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.
  - Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus.
  - Schritt 7** Starten Sie das Telefon neu.

### Verwandte Themen

[Umgebung mit Sitzungsleitungsmodus](#), auf Seite 47

## Im erweiterten Leitungsmodus verfügbare Funktionen

Der erweiterte Leitungsmodus (ELM) kann mit Mobil- und Remote Access über Expressway verwendet werden.

Der ELM kann auch mit einer Rollover-Leitung verwendet werden. Hierbei handelt es sich um die Konfiguration eines Anruf-Routings, bei der Anrufe an eine andere gemeinsam genutzte Leitung weitergeleitet werden, wenn die anfängliche gemeinsam genutzte Leitung besetzt ist. Wenn ELM mit einer Rollover-Leitung verwendet wird, werden die letzten Anrufe an gemeinsam genutzte Leitungen unter einer einzelnen Verzeichnisnummer zusammengefasst. Weitere Informationen zu Rollover-Leitungen finden Sie in *Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager* für Cisco Unified Communications Manager 12.0(1) oder höher.

ELM unterstützt die meisten, jedoch nicht alle Funktionen. Wenn Sie eine Funktion aktivieren, heißt das nicht automatisch, dass diese auch unterstützt wird. Sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, um sicherzustellen, dass eine bestimmte Funktion unterstützt wird.

Tabelle 10: Funktionsunterstützung und erweiterter Leitungsmodus

Funktion	Unterstützt	Firmwareversion
Anrufannahme	Ja	11.5(1) und höher
Anrufe automatisch annehmen	Ja	11.5(1) und höher
Aufschalten/KAufsch.	Ja	11.5(1) und höher
Gezieltes Parken von Anrufen mit Besetztlampenfeld	Ja	12.0(1) und höher
Bluetooth-Smartphone-Integration	Nein	-
Bluetooth-USB-Headsets	Ja	11.5(1) und höher
Rückruf	Ja	11.5(1) und höher
Anrufe beaufsichtigen	Nein	-
Rufumleitung Alle Anrufe	Ja	11.5(1) und höher
Anruf parken	Ja	12.0(1) und höher
Anruf parken – Leitungsstatus	Ja	12.0(1) und höher
Anrufübernahme	Ja	11.5(1) und höher
Anruf übernehmen – Leitungsstatus	Ja	11.5(1) und höher
Call Forward All (Rufumleitung Alle Anrufe) auf mehreren Leitungen	Ja	11.5(1) und höher
Cisco Extension Mobility Cross Cluster	Ja	12.0(1) und höher unterstützt diese Funktion.
Cisco IP Manager Assistant (IPMA)	Nein	-
Cisco Unified Communications Manager Express	Nein	-
Konferenz	Ja	11.5(1) und höher
CTI-Anwendungen (Computer Telephony Integration, Integration von Computertelefonie)	Ja	11.5(1) und höher
Ablehnen	Ja	11.5(1) und höher
Vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung	Ja	11.5(1)SR1 und höher
Bitte nicht stören	Ja	11.5(1) und höher

<b>Funktion</b>	<b>Unterstützt</b>	<b>Firmwareversion</b>
Erweiterte SRST	Nein	-
Anschlussmobilität	Ja	11.5(1) und höher
Gruppenübernahme	Ja	12.0(1) und höher unterstützt diese Funktion.
Halten	Ja	11.5(1) und höher
Sammelanschlussgruppen	Ja.	12.0(1) und höher
Benachrichtigung für eingehende Anrufe mit konfigurierbarem Timer	Nein	-
Intercom	Ja	11.5(1) und höher
Tastenerweiterungsmodul	Cisco IP-Telefon 8851/8861 Erweiterungsmodul und Cisco IP-Telefon 8865 Erweiterungsmodul unterstützen den erweiterten Leitungsmodus	12.0(1) und höher
Identifizierung böswilliger Anrufer (Fangschaltung)	Ja	11.5(1) und höher
MeetMe	Ja	11.5(1) und höher
Mobile Verbindung	Ja	11.5(1) und höher
MLPP (Multilevel Precedence and Preemption)	Nein	-
Stummschaltung	Ja	11.5(1) und höher
Andere Übernahme	Ja	12.0(1) und höher
Unterstützung programmierbarer Leitungstasten für Warteschlangenstatus	Ja	11.5(1) und höher
Privatfunktion	Ja	11.5(1) und höher
Warteschlangenstatus	Ja	11.5(1) und höher
Tool für Qualitätsberichte (QRT)	Ja	11.5(1) und höher
Unterstützung für Gebietsschemata, bei denen von rechts nach links geschrieben wird	Nein	-
Wahlwiederholung	Ja	11.5(1) und höher
Stilles Mithören und Aufzeichnen	Ja	11.5(1)SR1 und höher

Funktion	Unterstützt	Firmwareversion
Kurzwahl	Ja	11.5(1) und höher
Survivable Remote Site Telephony (SRST)	Ja	11.5(1) und höher
Übergabe	Ja	11.5(1) und höher
URI-Wahl (Uniform Resource Identifier)	Ja	11.5(1) und höher
Videoanrufe	Ja	11.5(1) und höher
Visuelle Voicemail	Ja	11.5(1) und höher
Voicemail	Ja	11.5(1) und höher

#### Verwandte Themen

[Umgebung mit Sitzungsleitungsmodus](#), auf Seite 47

## TLS-Fortsetzungs-Timer einrichten

Durch die TLS-Fortsetzung kann eine TLS-Sitzung fortgesetzt werden, ohne den gesamten TLS-Authentifizierungsvorgang wiederholen zu müssen. Die Zeit, die eine TLS-Verbindung zum Austausch von Daten benötigt, kann somit entscheidend verringert werden.

Die Telefone unterstützen zwar TLS-Sitzungen, jedoch unterstützen nicht alle TLS-Sitzungen die TLS-Fortsetzung. Die folgende Liste führt die verschiedenen Sitzungen sowie deren Unterstützung der TLS-Fortsetzung auf:

- TLS-Sitzung für SIP-Signale: unterstützt die Fortsetzung
- HTTPS-Client: unterstützt die Fortsetzung
- CAPF: unterstützt die Fortsetzung
- TVS: unterstützt die Fortsetzung
- EAP-TLS: unterstützt die Fortsetzung nicht
- EAP-FAST: unterstützt die Fortsetzung nicht
- VPN-Client: unterstützt die Fortsetzung nicht

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

#### Prozedur

##### Schritt 1

Wählen Sie **Gerät** > **Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

##### Schritt 2

Legen Sie den Parameter „TLS-Fortsetzungs-Timer“ fest.

Der zulässige Bereich für den Timer ist 0 bis 3600, der Standardwert ist 3600. Wenn das Feld auf 0 gesetzt wird, ist die Fortsetzung der TLS-Sitzung deaktiviert.

---

### Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

## Intelligent Proximity aktivieren



**Hinweis** Diese Vorgehensweise gilt nur für Bluetooth-fähige Telefone. Die Cisco IP-Telefons 8811, 8841, 8851NR und 8865NR unterstützen kein Bluetooth.

Mit Intelligent Proximity können Benutzer die akustischen Eigenschaften des Telefons für ihr Mobilgerät oder Tablet nutzen. Der Benutzer koppelt das Mobilgerät oder Tablet über Bluetooth mit dem Telefon.

Mit einem gekoppelten Mobilgerät kann der Benutzer Mobiltelefon-Anrufe über das Telefon tätigen und annehmen. Bei einem Tablet kann der Benutzer den Audio-Anruf vom Tablet auf das Telefon umleiten.

Benutzer können mehrere Mobilgeräte, Tablets, und ein Bluetooth-Headset mit dem Telefon koppeln. Es können jedoch nur jeweils ein Gerät und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sein.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung **Telefon > Gerät**.
  - Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, an dem eine Änderung vorgenommen werden soll.
  - Schritt 3** Suchen Sie nach dem Feld „Bluetooth“, und ändern Sie dessen Einstellung auf **Aktiviert**.
  - Schritt 4** Suchen Sie nach dem Feld „Bluetooth-Mobil-Freisprechmodus zulassen“, und ändern Sie dessen Einstellung auf **Aktiviert**.
  - Schritt 5** Speichern Sie die Änderungen, und übernehmen Sie sie für das Telefon.
- 

## Auflösung für Videoübertragung einrichten

Die Cisco IP-Telefons 8845, 8865 und 8865NR unterstützen die folgenden Videoformate:

- 720p (1280 x 720)
- WVGA (800 x 480)
- 360p (640 x 360)
- 240p (432 x 240)
- VGA (640 x 480)
- CIF (352 x 288)



- SIF (352 x 240)
- QCIF (176 x 144)

Cisco IP-Telefons mit Videofunktion handeln die optimale Auflösung für Bandbreite entsprechend der Telefonkonfiguration bzw. der Einschränkungen hinsichtlich der Auflösung aus. Beispiel: Bei einem Direktanruf von 88 x 5 nach 88 x 5 wird von den Telefonen nicht der tatsächliche Videotyp 720p, sondern 800 x 480 gesendet. Diese Einschränkung geht ausschließlich auf die 5-Zoll-WVGA-Bildschirmauflösung zurück, bei der 88 x 5 mit 800 x 480 gleichgesetzt wird.

Videotyp	Videoauflösung	fps (Frames per Second, Bilder pro Sekunde)	Video-Bitraten-Bereich
720 p	1280 x 720	30	1360–2500 Kb/s
720 p	1280 x 720	15	790–1359 Kb/s
WVGA	800 x 480	30	660–789 Kb/s
WVGA	800 x 480	15	350–399 Kb/s
360p	640 x 360	30	400–659 Kb/s
360p	640 x 360	15	210–349 Kb/s
240p	432 x 240	30	180–209 Kb/s
240p	432 x 240	15	64–179 Kb/s
VGA	640 x 480	30	520–1500 Kb/s
VGA	640 x 480	15	280–519 Kb/s
CIF	352 x 288	30	200–279 Kb/s
CIF	352 x 288	15	120–199 Kb/s
SIF	352 x 240	30	200–279 Kb/s
SIF	352 x 240	15	120–199 Kb/s
QCIF	176 x 144	30	94–119 Kb/s
QCIF	176 x 144	15	64–93 Kb/s

## Headset-Verwaltung für ältere Versionen von Cisco Unified Communications Manager

Wenn Sie eine Version von Cisco Unified Communications Manager älter als 12.5 (1) SU1 haben, können Sie die Cisco Headset-Einstellungen remote für die Verwendung mit On-Premises-Telefonen konfigurieren.

Die Remote-Headset-Konfiguration in der Cisco Unified Communication Manager-Version 10.5 (2), 11.0 (1), 11.5 (1), 12.0 (1) und 12.5 (1) erfordert, dass Sie eine Datei von der [Cisco Software-Download-Website](#)

herunterladen, die Datei bearbeiten und die Datei anschließend auf den TFTP-Server von Cisco Unified Communications Manager hochladen. Die Datei ist eine JSON-Datei (JavaScript Object Notification). Die aktualisierte Headset-Konfiguration wird für die Unternehmens-Headsets für einen Zeitraum von 10 bis 30 Minuten angewendet, um einen Rückstau auf dem TFTP-Server zu verhindern.



**Hinweis** Sie können Headsets über die Cisco Unified Communications Manager Administration Version 11.5 (1) SU7 verwalten und konfigurieren.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit der JSON-Datei arbeiten:

- Die Einstellungen werden nicht angewendet, wenn Sie eine Klammer oder Klammern im Code vergessen. Verwenden Sie ein Online-Tool wie JSON Formatter und prüfen Sie das Format.
- Legen Sie die Einstellung **updatedTime** auf die aktuelle Epochenzeit fest oder die Konfiguration wird nicht angewendet. Alternativ können Sie den Wert **updatedTime** um + 1 erhöhen, um ihn gegenüber der vorherigen Version zu erhöhen.
- Ändern Sie nicht den Parameternamen. Andernfalls wird die Einstellung nicht angewendet.

Weitere Informationen zum TFTP-Dienst finden Sie im Kapitel "Geräte-Firmware verwalten" im *Administratorhandbuch für Cisco Unified Communications Manager und IM und Präsenzdienst*.

Aktualisieren Sie Ihre Telefone auf die neueste Firmware-Version, bevor Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` anwenden. In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen beschrieben, die Sie mit der JSON-Datei anpassen können.

## Standard-Konfigurationsdatei für Headset herunterladen

Bevor Sie die Headset-Parameter remote konfigurieren, müssen Sie die neueste JSON-Beispieldatei (JavaScript Object Notation) herunterladen.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Gehen Sie zur folgenden URL:<https://software.cisco.com/download/home/286320550>.
  - Schritt 2** Wählen Sie **Headsets 500-Serie**.
  - Schritt 3** Wählen Sie Ihre Headset-Serie aus.
  - Schritt 4** Wählen Sie einen Freigabeordner aus und wählen Sie die ZIP-Datei aus.
  - Schritt 5** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** oder **Zum Warenkorb hinzufügen** und folgen Sie den Eingabeaufforderungen.
  - Schritt 6** Entpacken Sie die zip-Datei in einem Verzeichnis auf Ihrem PC.
- 

### Nächste Maßnahme

[Standard-Konfigurationsdatei für das Headset ändern, auf Seite 91](#)

## Standard-Konfigurationsdatei für das Headset ändern

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit der Datei JavaScript Object Notation (JSON) arbeiten:

- Die Einstellungen werden nicht angewendet, wenn Sie eine Klammer oder Klammern im Code vergessen. Verwenden Sie ein Online-Tool wie JSON Formatter und prüfen Sie das Format.
- Legen Sie die Einstellung "**UpdatedTime**" auf die aktuelle Epochenzeit fest oder die Konfiguration wird nicht angewendet.
- Überprüfen Sie, ob **firmwareName**<sub>LATEST</sub> lautet. Andernfalls werden die Konfigurationen nicht angewendet.
- Ändern Sie keinen Parameternamen; andernfalls wird die Einstellung nicht angewendet.

### Prozedur

#### Schritt 1

Öffnen Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` mit einem Texteditor.

#### Schritt 2

Bearbeiten Sie den Wert **updatedTime** und die Parameterwerte, die sich ändern möchten.

Im Folgenden finden Sie ein Beispielskript. Dieses Skript dient nur zu Referenzzwecken. Verwenden Sie es als Leitfaden für die Konfiguration der Headset-Parameter. Verwenden Sie die JSON-Datei, die mit Ihrer Firmware geliefert wurde.

```
{
  "headsetConfig": {
    "templateConfiguration": {
      "configTemplateVersion": "1",
      "updatedTime": 1537299896,
      "reportId": 3,
      "modelSpecificSettings": [
        {
          "modelSeries": "530",
          "models": [
            "520",
            "521",
            "522",
            "530",
            "531",
            "532"
          ],
          "modelFirmware": [
            {
              "firmwareName": "LATEST",
              "latest": true,
              "firmwareParams": [
                {
                  "name": "Speaker Volume",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 32,
                  "value": 7
                },
                {
                  "name": "Microphone Gain",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 33,
                  "value": 2
                }
              ]
            }
          ]
        }
      ]
    }
  }
}
```



```
        "name": "DECT Radio Range",
        "access": "Admin",
        "usageId": 37,
        "value": 0
    }
    {
        "name": "Conference",
        "access": "Admin",
        "usageId": 41,
        "value": 0
    }
    ]
}
}
```

**Schritt 3** Speichern Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json`.

---

#### Nächste Maßnahme

Installieren Sie die Standardkonfigurationsdatei.

## Installieren der Standardkonfigurationsdatei in Cisco Unified Communications Manager

Nachdem Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` bearbeitet haben, installieren Sie diese mit Hilfe des TFTP Dateimanagement-Tools im Cisco Unified Communications Manager.

#### Prozedur

---

- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified OS-Administration **Software Upgrades > TFTP Dateimanagement**
  - Schritt 2** Wählen Sie **Datei hochladen**.
  - Schritt 3** Wählen Sie **Datei auswählen** und gehen Sie zu der Datei `defaultheadsetconfig.json`.
  - Schritt 4** Wählen Sie **Datei hochladen**.
  - Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**.
- 

## Cisco TFTP-Server neu starten

Nachdem Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` in das TFTP-Verzeichnis hochgeladen haben, starten Sie den Cisco TFTP-Server erneut und setzen Sie die Telefone zurück. Nach etwa 10 - 15 Minuten beginnt der Download und die neuen Konfigurationen werden auf die Headsets angewendet. Es dauert weitere 10 bis 30 Minuten, bis die Einstellungen angewendet werden.

## Prozedur

---

- Schritt 1** Melden Sie sich bei Cisco Unified Serviceability an und wählen **Tools > Control Center - Funktionsdienste**.
- Schritt 2** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Server** den Server aus, auf dem der Cisco TFTP-Dienst läuft.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche, die dem **Cisco TFTP**-Dienst entspricht.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Neu starten**.
-

Über diese Übersetzung

Cisco kann in einigen Regionen Übersetzungen dieses Inhalts in die Landessprache bereitstellen. Bitte beachten Sie, dass diese Übersetzungen nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bei Unstimmigkeiten hat die englische Version dieses Inhalts Vorrang.